

Titel

Technischer Bericht zur VOX-Analyse vom 26. November 2006

Projektteam:
Claude Longchamp, Politikwissenschaftler
Lukas Golder, Politikwissenschaftler
Stephan Tschöpe, Projektassistent
Luca Bösch, Webmaster
Martina Imfeld, Projektassistentin



Bern, 13. Dezember 2006

Inhaltsverzeichnis

1.	DAS PROJEKT "VOX-ANALYSE DER EIDG. VOLKSABSTIMMUNG VOM 26. NOVEMBER 2006"	3
1.1.	DER PROJEKTNAME.....	3
1.2.	DIE TRÄGERSCHAFT.....	3
1.3.	DAS PROJEKTEAM.....	3
2.	DAS FORSCHUNGSDESIGN	3
2.1.	GEGENSTAND DER VOX-ANALYSEN	3
2.2.	DIE FORSCHUNGSSTRATEGIE BEI DER EINZELFALLSTUDIE	4
2.3.	DAS FRAGEBOGENKONZEPT	5
2.4.	DIE GENERELLE STICHPROBE	8
2.5.	DIE GEGENSTÄNDE DER AKTUELLEN VOX-ANALYSE.....	10
2.6.	DIE DATENERHEBUNG MIT WEBCATI	10
3.	DIE REALISIERUNG DER BEFRAGUNG.....	11
3.1.	ÜBERSICHT ÜBER DEN PROJEKTABLAUF BEI DER AKTUELLEN VOX	11
3.2.	DER BEFRAGUNGSABLAUF.....	12
3.3.	DIE BEFRAGERINNEN UND IHRE SUPERVISION	13
3.4.	DIE AUSSCHÖPFUNGSQUOTE	14
3.5.	DIE DATENBEREINIGUNG	16
4.	RÜCKSCHLÜSSE AUF DIE REPRÄSENTATIVITÄT DER ERKLÄRENDE VARIABLEN.....	16
4.1.	DIE GENERELLEN ERFAHRUNGEN UND REGELN.....	17
4.2.	ANGABEN ZU REGIONALEN MERKMALEN.....	17
4.3.	ANGABEN ZU DEMOGRAFISCHEN MERKMALEN.....	19
4.4.	ANGABEN ZU DEN PARTEIANHÄNGERSCHAFTEN.....	19
5.	RÜCKSCHLÜSSE ZUR REPRÄSENTATIVITÄT DER ABHÄNGIGEN VARIABLEN.....	21
5.1.	DIE BISHERIGEN ERFAHRUNGEN	21
5.2.	ANGABEN ZUR STIMMBETEILIGUNG	21
5.3.	ANGABEN ZUM STIMMVERHALTEN	22
5.4.	GEWICHTUNGSFAKTOREN.....	23
6.	VOX-PLUS.....	24
7.	VOX-TREND.....	24
8.	BILANZ	25
9.	ANHANG	26
	TABELLENVERZEICHNIS	26
	GRAFIKVERZEICHNIS	26
A1.	DAS GFS.BERN - FORSCHUNGSTEAM.....	27
A2.	DER FRAGEBOGEN	28
A3.	DAS CODEBUCH.....	113
A4.	DAS NOMOGRAMM	124

1. Das Projekt "VOX-Analyse der eidg. Volksabstimmung vom 26. November 2006"

1.1. Der Projektname

VOX-Analyse der eidg. Volksabstimmungen vom 26. November 2006. Die Nummer der VOX ist 92. Die Kurzform lautet: "VOX vom 26. November 2006".

1.2. Die Trägerschaft

VOX-Forschungsgemeinschaft, diesmal bestehend aus:

- Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern,
- gfs.bern

1.3. Das Projektteam

Leitung:

- Gesamtverantwortung dieser VOX-Nummer: Hans Hirter, Universität Bern
- Herausgeber VOX-Analysen: Claude Longchamp, gfs.bern

Berichterstattung:

- VOX-Bericht: Hans Hirter, Universität Bern
- Technischer Bericht: Stephan Tschöpe/Lukas Golder, Projektleiter, gfs.bern
- Datenverarbeitung: Stephan Tschöpe, Projektassistent, gfs.bern
- Internetauftritt: Luca Bösch, Webmaster, gfs.bern

Befragungsarbeit:

- Leitung: Georges Ulrich, Leiter gfs-Befragungsdienst
- CATI-Support: Remo Valsangiacomo, gfs-Befragungsdienst

2. Das Forschungsdesign

2.1. Gegenstand der VOX-Analysen

Die VOX-Analysen eidg. Volksabstimmungen verfolgen das Ziel, das Handeln der BürgerInnen, insbesondere derjenigen, die an Volksabstimmungen teilnehmen, bei sachpolitischen Entscheidungen in der direkten Demokratie vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse zu analysieren. Sie klären dabei die folgenden Fragen, die sich aus der allgemeinen Wahlforschung auf die Abstimmungsforschung übertragen lassen:

- Wer hat wie gestimmt?
- Was waren die individuell relevanten Gründe für die Stimmabgabe?
- Welches war der Informationsstand, auf dem die Entscheidungen getroffen worden sind?

Die drei Hauptfragen gehören alle zu den typischen "Was"-Fragen. Sie erkundigen sich danach, was ist oder war. "Was"-Fragen ist eigen, dass sie in erster Linie deskriptiv sind, um Merkmale oder Muster politischer Entscheidungen entdecken und bestimmen zu können, und zwar für Individuen, soziale Gruppen oder gesellschaftliche Prozesse. Der Gegenstand der VOX-Analysen ist deshalb zunächst die Beschreibung individueller Entscheidungen bei Sachabstimmungen auf der Ebene einer einzelnen Vorlage, sondern aber auch bezogen auf die StimmbürgerInnen.

Die VOX-Analysen eidg. Volksabstimmungen sind allerdings mehr als nur Fallstudien. Sie achten darauf, das Raster an deskriptiven und analytischen Variablen für Vergleiche über Vorlagen oder gesellschaftlichen und politische Gruppen hinweg konstant zu halten. Diese erfolgen bei den Vorlagen in erster Linie typologisch, bei den allgemeinen Indikatoren mehr aufgrund von zeitlichen Trends. Auf diese Art und Weise lassen sich die Fallstudien, welche die VOX zunächst liefert, in ein grösseres Ganzes integrieren, was zusätzliche Erkenntnismöglichkeiten zulässt.

Die Kombination von Fallstudien mit den Ergebnissen aus vorlagenunabhängigen Auswertungen erweitert die Vorgehensweise von der rein induktiven Vorgehensweise zur kombiniert induktiv/deduktiven Vorgehensweise. Die Kenntnis von Zusammenhängen, die sich bei ähnlichen Themen früher, oder bei anderen Themen im gleichen Zeitraum ergeben haben, erlaubt es, schon im Voraus Annahmen zu formulieren, was geschieht und welche Zusammenhänge erwartet werden, die als eigentliche Arbeitshypothese bei der Analyse von Fallstudien verwendet werden können. Diese können dann entweder bestätigt werden und gelten entsprechend als gesicherter, oder aber sie werden widerlegt, was zu modifizierten, aber auch besseren Annahmen zu Zusammenhängen führt.

Die Erstpublikation zu den VOX-Befragungen konzentriert sich weitgehend auf die Fallstudien, während Sekundäranalysen namentlich via die VOX-Datenbank unter übergreifenden Fragestellungen möglich sind. Diese enthält die Befragungsergebnisse aus allen bisher erstellten Befragungen seit 1981 in vollelektronischer Weise, was es erlaubt, die Zusammenhänge unter neuen Fragestellungen auch erst im Nachhinein zu testen.

2.2. Die Forschungsstrategie bei der Einzelfallstudie

Aufgrund der vorwiegend induktiven Forschungsstrategie werden via VOX-Analysen in erster Linie Daten gesammelt, die relevantes Verhalten oder Denken zum Thema beschreiben, ohne dass sie sonst schon zugänglich wären. Induktiven Vorgehensweisen sind zwei Eigenschaften eigen:

- Fakten werden berichtet, analysiert, verglichen oder klassifiziert, ohne dass explizit Hypothesen getestet werden, die im Voraus entwickelt worden sind.
- Fakten werden zueinander in Verbindung gebracht, um Regelmässigkeiten zwischen ihnen zu finden, die zu Generalisierungen führen (können); Generalisierungen sind die Basis für spätere Tests.

Induktive Vorgehensweisen gehen davon aus, dass soziale Realitäten unabhängig von den Handelnden (und den Forschenden) existieren und deshalb auch voraussetzungslos und objektiv erschlossen werden können. Die Rolle der Forschenden gleicht jener des unabhängigen, allenfalls des teilnehmenden Beobachters.

2.3. Das Fragebogenkonzept

Abgeleitet ist das Basis-Konzept des Fragebogens für die VOX-Analysen aus der sozialwissenschaftlichen Handlungstheorie zu individuellen Akteuren. Handlung wird dabei als Verhalten von Individuen verstanden, das mit Sinn verbunden und auf andere Menschen oder Gruppen gerichtet ist. Das Handeln interessiert als solches, wobei wir nicht auf die einzelnen Individuen, sondern auf die Gesamtheit der Stimmbürgerschaft resp. der Stimmenden abstellen. Es ist aber auch als abhängige Variable in verschiedenen Analyserastern von Interesse.

Aus diesem Ansatz ergeben sich die Grundfragen des VOX-Fragebogens, die sich nach dem Verhalten (Teilnahme, Stimmabgabe) erkundigen resp. nach den Beweggründen hierfür, soweit diese bewusst sind. Analysiert werden diese Ergebnisse für sich und nach Teilgruppen der StimmbürgerInnen, wobei implizit drei Hypothesen zugrunde gelegt sind:

- Gemäss der "Kommunikations"-Arbeitshypothese interessiert vor allem, in welchem Masse das Wissen und Perzeptionen, die sich als solche zu einem Abstimmungsgegenstand resp. unter dem Eindruck der Kampagneaktivitäten ergeben, das Abstimmungsverhalten beeinflussen.
- Gemäss der politologischen Arbeitshypothese ist von Belang, dass Abstimmungsentscheidungen politische Entscheidungen sind und durch politische Bindungen oder durch Grund- und Werthaltungen beeinflusst werden.
- Aufgrund der soziologischen Arbeitshypothese wird nach den Einflüssen genereller Konfliktlinien auf die Stimmabgabe gefragt. Solche Konfliktlinien können entweder aufgrund gesellschaftlicher definierter Spaltungen getestet werden, oder aber als Folge von individuellen Interessen abgeleitet werden.

Entsprechend den obigen Überlegungen wird das individuelle Handeln aufgeteilt in Verhaltens- und Sinnaspekte. Die zentralen Module und die sie beschreibenden Indikatoren die vorlagenunabhängig eingesetzt, aber vorlagenspezifisch ausformuliert eingesetzt werden, lauten:

Verhaltensaspekte:

- Teilnahme/Nicht-Teilnahme an den Sachentscheidungen
- Positionen in den einzelnen Sachentscheidungen
- Form der Stimmabgabe

Sinnaspekte

- Begründungsweise der einzelnen Sachentscheidungen

Die Ergebnisse, welche die Indikatoren liefern, sind einmal für sich von Belang, sofern sie nicht wie die Beteiligung oder die Stimmabgabe schon vor den VOX-Studien aufgrund der amtlichen Ergebnisse bekannt sind. Dagegen ist aufgrund der offiziellen Ergebnisse unbekannt, welche Absichten die StimmbürgerInnen mit ihren Entscheidungen verbunden haben. Wenigstens zeitweise unbekannt ist, wie die Stimmabgabe erfolgte, so dass die VOX-Analysen hierzu einen Mehrwert ergeben.

Das Basismodul ist vor allem geeignet, Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Verhaltensweisen aufzuzeigen. Dies ist etwa bei Sachentscheidungen zu verschiedenen Vorlagen von Belang, wenn es um Zusammenhänge geht. Dies interessiert speziell bei Initiativen mit Gegenvorschlag und Stichfrage.

Die Handlungsweisen der Individuen bei Volksabstimmungen entstehen nicht im luftleeren Raum, sondern in einem bestimmten politisch-kommunikativen Kontext. Entsprechend kann das Handeln in einem ersten Schritt vor dem Hintergrund ausgewählter Dispositionen analysiert werden, die in der Regel im Zusammenhang mit Kampagnen entstehen. Unterschieden werden kann dabei zwischen spezifischen (selbstbeschriebener, rückerinnerter Aspekte).

Orientierungsaspekte

- Erinnernte Themen und Inhalte der einzelnen Sachentscheidungen
- Haltung zu ausgewählten Argumenten der Kampagne
- Wichtigkeit der einzelnen Sachentscheidungen für sich resp. für das Land

Involvierungsaspekte

- Mediennutzung zur Meinungsbildung
- Zeitpunkt der einzelnen Sachentscheidungen
- Schwierigkeiten bei den einzelnen Sachentscheidungen

Die wichtigsten Fragestellungen hier beziehen sich auf Beziehungen zwischen den Modulen. Generell geht es darum, wie die politische Kommunikation vor Sachentscheidungen rezipiert wird und wie sich diese Rezeption auf die Orientierung an Gegenständen auswirkt resp. vermittelt durch diese die Stimmabgabe und die Begründungsweisen hierfür beeinflusst. Die Rezeption politischer Kommunikation durch Akteure wird dabei durch eine Reihe vorlagenunspezifischer politischer Dispositionen beeinflusst, die ebenfalls Gegenstand der VOX-Analysen sind. Das entsprechende Modul enthält die nachstehenden Indikatoren unter den Aspekten der Involvierung resp. der Orientierung.

Involvierungsaspekte

- Generelles Interesse an Politik
- Häufigkeit politischer Diskussionen
- Politische Überzeugungsarbeit / Index der Meinungsführung im Alltag
- Regierungsvertrauen

Orientierungsaspekte

- Werthaltungen
- Links/Rechts-Orientierung
- Parteiorientierungen (Richtung und Stärke)

Bei der allgemeinen politischen Involvierung orientieren sich die VOX-Analysen am generellen politischen Interesse sowie den Indikatoren des Meinungsführungsansatzes. Bei den Orientierungsaspekten rekurren die VOX-Analysen auf die Links/Rechts-Orientierung, die Parteibindung und das Regierungsvertrauen. Es berücksichtigt ausserdem Dilemma-Fragen. Sie bilden die Basis für die Analyse von Wertfragen.

In zwei Fällen werden damit Orientierungen an Akteuren angesprochen, die in den Sachfragen bestimmte Positionen einnehmen. Zu den Forschungsfragen zählt deshalb auch, in welchem Masse die konkrete Positionierung von Parteien resp. der Regierung von den Stimmenden befolgt werden oder nicht. Dabei werden die aggregierten Daten aus der Befragung für ein Thema in Beziehung gesetzt zum Parolenspiegel zur entsprechenden Vorlage.

Politischen Dispositionen schliesslich ist eigen, dass sie nicht unabhängig von gesellschaftlichen Merkmalen existieren. Deshalb enthalten die VOX-Analysen auch Module und Indikatoren, welche

Sozio-demografische Merkmale

- Geschlecht
- Alter
- Zivilstand

Sozio-ökonomische Merkmale

- Schulabschluss
- Dauer der Lehre (falls eine absolviert)
- Alter bei Abschluss der Lehre (falls eine absolviert)
- Eigentumsverhältnisse
- eigene Erwerbstätigkeit
- eigener Erwerbsgrad
- eigene berufliche Stellung (falls voll- oder teilzeit-erwerbstätig)
- Branche des eigenen Berufes (falls voll oder Teilzeit als Angestellte erwerbstätig)
- Charakter der eigenen Nicht-Erwerbstätigkeiten (falls nicht resp. Teilzeit erwerbstätig)
- frühere Erwerbstätigkeit (falls nicht erwerbstätig)
- frühere eigene berufliche Stellung

Sozio-kulturelle Merkmale

- Sprachzugehörigkeit
- Konfessionszugehörigkeit
- Kirchgang
- Räumliche Mobilität

Sozio-ökonomische Evaluierungen

- Einschätzung der aktuellen individuellen Wirtschaftslage
- Einschätzung der individuellen Wirtschaftslage in 12 Monaten

Haushaltsmerkmale

- Wohnverhältnisse
- Besitz Personenwagen
- Haushaltseinkommen
- Zahl der Beteiligten am Haushaltseinkommen

Sozio-strukturelle Merkmale des Ortes

- Siedlungsart
- Funktionalität
- Kanton

2.4. Die generelle Stichprobe

Ziel der VOX-Analyse ist es, die vorgestellte Fragestellung aufgrund einer spezifisch für diesen Zweck hergestellten Repräsentativ-Befragung zu überprüfen. Die Stichprobenbildung hierzu orientiert sich an den Grundsätzen für Repräsentativ-Stichproben. Diese gehen vom Grundsatz aus, dass Repräsentativität dann gewährleistet ist, wenn alle Teile der Grundgesamtheit die gleiche Chance haben, befragt zu werden.

Die Grundgesamtheit für die VOX-Stichproben bilden die StimmbürgerInnen der Schweiz. Über diese gibt es aber nirgends ein vollständiges und einheitliches Verzeichnis, das es erlauben würde, als gesicherte Ausgangsbasis für die Stichprobenbildung zu dienen. Deshalb verwenden wir das Telefonverzeichnis der Schweiz, und zwar die CD-Rom der swisscom, soweit sie aktualisiert zugänglich ist. Erfasst werden somit nicht Individuen, sondern Haushalte mit Festanschluss. Damit dennoch alle Individuen die gleiche Chance haben, interviewt zu werden, wird innerhalb von Haushalten mit mehreren stimmberechtigten Personen eine weitere stimmberechtigte Person zufällig gezogen, welche als erste oder als letzte im Kalenderjahr Geburtstag hat.

Die Personenauswahl erfolgt über ein geschichtetes Zufallsverfahren. Die erste Schicht wird dabei durch die Sprachregionen beschrieben. Hierzu werden in einem ersten Schritt die Zahl der Interviews je Sprachregion festgelegt. Um korrekten Proportionen zu erhalten, orientieren wir uns an den offiziellen Zahlen für die Bevölkerungsstärke der Sprachregionen (momentan) des Jahres 2000.

Ziel der VOX-Analysen ist es, minimal 1000 stimmberechtigte Personen zu interviewen. Der statistische Fehlerbereich in diesem Fall beträgt bei $N=1000$ ± 3 Prozent, bei

Segmentierungen der Basis etwas mehr. Genauerer kann dem Nomogramm im Anhang entnommen werden.

Bei der Planung der Stichprobe haben wir ein "oversampling" von 5 Prozent vorgenommen, um Ausfälle zu antizipieren, die sich beim Abschluss der Befragung ergeben.

Die Schweiz wird allerdings nicht als eine Einheit genommen, sondern jede Sprachregion bildet für die Stichprobenbildung eine solche.

Tabelle 1:
Verteilung der geplanten Interviews nach Sprachregionen für die VOX-Stichprobe

<i>Region</i>	<i>Anteil in %</i>	<i>Stichprobe minimal N =</i>	<i>Stichprobe maximal N =</i>
Ganze Schweiz	100	1000	1050
Deutschsprachige Schweiz	70	700	735
Französischsprachige Schweiz	24	240	252
Italienischsprachige Schweiz	6	60	63

Quelle: VOX

Auf eine Übergewichtung bevölkerungsschwächerer Sprachregionen wird aus Kostengründen verzichtet. Die Stichprobe in der italienischsprachigen Schweiz ist deshalb zu klein, um eigenständig analysiert zu werden.

Die so gebildeten Stichproben in jeder Sprachregion sind reine Zufallsstichproben für Telefonhaushalte. Diese stellen die zweite Schichtebene bei der Stichprobenbildung dar. Die Zugehörigkeit zur Grundgesamtheit muss dabei im Screening-Verfahren geklärt werden. Praktisch geschieht dies über das Einstiegsgespräch, wo geklärt wird, ob es sich um einen Privathaushalt handelt, indem mindestens eine Person stimmberechtigt ist. Ist dies minimal der Fall, wird das Interview mit dieser Person geführt. Sind dagegen mehrere stimmberechtigt, kommt ein weiterer Zufallsgenerator zum Zug. Befragt wird auf der individuellen Ebene innerhalb des Haushaltes jene Person, die als erste oder als letzte im Kalenderjahr Geburtstag hat. Dies garantiert, dass sich nicht Verzerrungen aufgrund der Gewohnheiten, das Telefon abzunehmen, die Personenauswahl bestimmen.

Da sich auf der individuellen Ebene aber unterschiedlich starke Probleme mit der Erreichbarkeit ergeben, fügen wir zur Verbesserung der Stichprobenqualität Maximalgrößen bei. Dieses Vorgehen darf nicht verwechselt werden mit jenem bei der Quotenstichprobe, bei der die BefragterInnen in der Auswahl der Individuen innerhalb der Quoten frei sind, während sie bei der VOX strikte von vorgegebenen und zufällig ermittelten Adressen ausgehen müssen.

2.5. Die Gegenstände der aktuellen VOX-Analyse

Die VOX wendet die vorgängig gemachten Ausführungen auf die Entscheidung vom 26. November 2006 an.

Tabelle 2:
Themen und Ergebnisse der Volksabstimmungen vom 26. November 2006

<i>Thema</i>	<i>Beteiligung</i>	<i>Ja-Anteil</i>	<i>Stände-Ja</i>
Osthilfe	44.3	53.4	
Familienzulagen	44.5	68.0	

Quelle: www.admin.ch vorläufige amtliche Endergebnisse Stand 26. November 2006, Angaben in Prozent.

Bei den Mitgliedschaftsfragen und Argumenten haben wir die üblichen vorlagenspezifischen Anpassungen vorgenommen.

Der genaue Aufbau des Fragebogens ist im Anhang dargestellt. Er berücksichtigt den Ablauf und die Filter, die sich durch die Computersteuerung der Interviews ergibt.

2.6. Die Datenerhebung mit Webcati

Die Datenerhebung erfolgt seit dem Jahr 2002 mit dem Webcati-System des gfs-Befragungsdienst (Befragungsdienst). Dies ist eine Weiterentwicklung des dezentralen Telefonlabors zum virtuellen Telefonlabor.

Der Grundgedanke des Webcati ist, die bisherige computerunterstützte Telefonbefragung webgesteuert zu realisieren. Webcati bleibt eine cati-Erhebung und ist keine Online-Befragung.

Die bisherige Steuerung der Befragung im dezentralen Telefonlabor erfolgt vollständig via ein Intranet-System, welche die Kontrolle der Abläufe im dezentralen Befragungslabor erheblich verbessert. Der Informations- und Datenfluss zwischen dem Befragungsdienst und seiner Leitung einerseits, den BefragterInnen andererseits, geschieht nun vollständig über diesen Kanal. Dazu gehörten namentlich Projektinformationen, Instruktionen, Stichprobenbildung, Adressmanagement, Fragebogenabfrage und Datentransfer. Die fortlaufende Supervision resp. Stichprobenkontrolle wird neuerdings auch auf diese Art und Weise abgewickelt.

Eingesetzt wird in unserem Befragungsdienst ein zentraler redundanter Server, wobei alle unsere BefragterInnen, die mit dem cati-System arbeiten, mit diesem via Intranet verbunden sind. Gewährleistet ist der beschränkte Zugang, sodass missbräuchliche Datenverwendungen ausgeschlossen werden können.

Den für Studien wie die VOX zentralen Vorteil sehen wir in der Stichprobenrealisierung, die unmittelbarer gesteuert und automatisiert kontrolliert werden. Zudem erfolgt die Adresszuweisung nicht mehr nach BefragterInnen, sondern global, das heisst alle InterviewerInnen greifen laufend auf den gleichen noch nicht verwendeten Adressstock zurück. Die erhöhte Effizienz, die wir dadurch gewinnen,

erlaubt es uns, den vorangegangenen recall-Faktor von 5 auf 7 zu erhöhen, ohne dass dadurch Kosten- oder Zeitbudget tangiert würden.

3. Die Realisierung der Befragung

3.1. Übersicht über den Projektablauf bei der aktuellen VOX

Die Arbeitsteilung beim vorliegenden Projekt entspricht der bisherigen im Rahmen der VOX-Analysen:

- Das Universitätsinstitut ist zuständig für den Fragebogen und die inhaltliche Berichterstattung bis und mit Vorabdruck.
- gfs.bern ist für die Koordination des Projektes, die gesamte Befragungsarbeit, die technische Berichterstattung, die Ergebnisdiffusion und die Umsetzung der Voxbroschüre zuständig.

Die Projektabwicklung kann anhand der beigefügten Terminplanung verfolgt werden. Der konkrete Ablauf verläuft bisher in der vorgesehenen Terminierung.

Planung von Ablauf, Terminen und Zuständigkeiten für die VOX vom 26. November 2006

<i>Datum (2005)</i>	<i>Tätigkeit</i>	<i>zuständig</i>
<i>Fragebogenkonzeption</i>		
30.10. 06	Beginn Redaktion Fragebogen	BE, STO
09.11. 06	Abschluss Fragebogen	BE, STO/CL
<i>Studienprogrammierung</i>		
15.11. 06	Beginn Programmierung	STO
16.11. 06	Abschluss Programmierung	STO
16.11. 06	Testlauf	GU/RV
23.11. 06	Letzte Korrekturmöglichkeit	LGO/ RV /CL
<i>Befragungsarbeit</i>		
27.11. 06	Beginn Befragung	GU/ RV
04.12. 06	Codebuch	BRO
08.12. 06	Ende Befragung	GU/ RV
12.12. 06	Abschluss Codierung offene Fragen / Datentransformation	RV
13.12. 06	Datenplausibilisierung, Savfile	LGO/STO
13.12. 06	Abgabe Feldbericht	GU
<i>Technische Berichterstattung</i>		
15.12. 06	Abschluss technischer Bericht	STO/LGO/CL
<i>Inhaltliche Berichterstattung</i>		
15.12.06	Beginn Berichterstattung	BE
11.01.07	Abschluss Berichterstattung	BE
<i>Publikation Vorbericht</i>		
19.01.07	Publikation Vorbericht	BE, LGO

Quelle: VOX vom 26. November 2006

3.2. Der Befragungsablauf

In der vorgesehenen Zeit von 7 Arbeitstagen nach der Abstimmung realisierten wir annähernd alle geplanten Interviews. Dabei wurden am Sonntag der Abstimmung keine Interviews gemacht.

Tabelle 3:
Die Befragungstage bei der VOX vom 26. November 2006

<i>Datum</i>	<i>Häufigkeit nach Tagen Angaben in %</i>	<i>Wochen</i>
<i>1. Woche</i>		77.5
1. Tag	0.5	
2. Tag	25.5	
3. Tag	28.4	
4. Tag	14.4	
5. Tag	7.3	
6. Tag	1.4	
7. Tag		
<i>2. Woche</i>		22.5
1. Tag	3.5	
2. Tag	3.6	
3. Tag	2.1	
4. Tag	5.6	
5. Tag	7.8	
6. Tag		
7. Tag		

Quelle: VOX vom 26. November 2006

Der Vorteil eines dezentralen Befragungslabors besteht vor allem in der Vergrößerung des Befragungstermins im Tagesablauf. Dies wirkt sich erfahrungsgemäss vorteilhaft auf die Befragung älterer Personen aus, die in den klassischen Zeiten der zentralen Telefonlabors (zwischen 17 und 21 Uhr) nur schwer zu interviewen sind. In der aktuellen VOX-Befragung haben wir 34.4 Prozent der Interviews in der klassischen Befragungszeit realisiert. Mehr als die Hälfte der Interviews, nämlich 65.6 Prozent, fanden früher statt.

Tabelle 4:
Die Befragungszeitpunkte im Tagesablauf bei der VOX vom 26. November 2006

<i>Anrufzeit</i>	<i>Häufigkeit in %</i>
7 bis 8 Uhr	
8 bis 9 Uhr	1.8
9 bis 10 Uhr	13.5
10 bis 11 Uhr	15.8
11 bis 12 Uhr	7.6
12 bis 13 Uhr	0.7
13 bis 14 Uhr	7.4
14 bis 15 Uhr	6.5
15 bis 16 Uhr	6.5
16 bis 17 Uhr	5.9
<i>Klassische Befragungszeit in zentralen Labors</i>	
17 bis 18 Uhr	11.1
18 bis 19 Uhr	11.4
19 bis 20 Uhr	9.2
20 bis 21 Uhr	2.6
21 bis 22 Uhr	0.1

Quelle: VOX vom 26. November 2006

Die mittlere Befragungsdauer beträgt in der vorliegenden VOX-Analyse 23.3 Minuten, bei einer Standardabweichung von 9.3 Minuten. Die konkrete Verteilung sieht wie folgt aus.

Tabelle 5:
Die Befragungsdauer der Interviews für die VOX vom 26. November 2006

<i>Dauer</i>	<i>Häufigkeit in %</i>
bis 14 Minuten	11.0
bis 17 Minuten	17.2
bis 20 Minuten	20.3
bis 23 Minuten	19.7
bis 26 Minuten	12.1
bis 29 Minuten	7.4
bis 32 Minuten	4.9
bis 35 Minuten	2.6
bis 38 Minuten	1.7
über 38 Minuten	3.2
Mittel	23.3 Minuten
Standardabweichung	9.3 Minuten

Quelle: VOX vom 26. November 2006

Damit sollten sich im vorliegenden Datensatz keine Verzerrungen durch zu lange Interviewdauer abzeichnen.

3.3. Die BefragerInnen und ihre Supervision

Die 47 für die Erhebungsarbeit ausgewählten Personen gehören zum Stamm unserer rund 70 BefragerInnen für telefonische Erhebungen. Sie verrichten die telefonische Befragungsarbeit von zuhause aus, können aber über eine zweite Telefonleitung supervisiert werden, wobei weder die BefragerInnen noch die befragten Personen dies merken. Die Befragten und die BefragerInnen werden gemäss SMS-Branchenvorschriften auf diese Kontrollmöglichkeit hingewiesen.

Die ausgesuchten Personen, mit denen wir bei Telefonbefragungen regelmässig arbeiten, haben wir mittels eines Mailings über den Zweck und das Vorgehen bei der Untersuchung instruiert. Neue Personen erhalten durch den Feldchef oder eine Stellvertretung eine direkte Instruktion und Betreuung.

Im Schnitt realisierte damit jede(r) InterviewerIn rund 22 Interviews. Dies hat sich als sinnvolle Grösse erwiesen, bei welcher der denkbare Einfluss der BefragerInnen und die Effizienz der Projektabwicklung im Gleichgewicht gehalten werden können.

Alle Interviews werden nachträglich bewertet. Diese Bewertung fliesst in die Beurteilung der Arbeit ein, die eine Komponente der Entlohnung darstellt. Dies optimiert das Interesse der BefragerInnen, eine qualitativ gute Arbeit abzuliefern. Die Kontrollen während den Interviews erfolgen durch den Feldchef resp. seinen Stellvertreter. Es ergaben sich keine nennenswerten inhaltlichen Probleme.

3.4. Die Ausschöpfungsquote

Die korrekte Bildung von Zufallsstichproben hat in der Praxis verschiedene Probleme. Es lassen sich 5 Arten von Schwierigkeiten unterscheiden:

- Probleme mit den Ursprungsadressen,
- Probleme mit der Erreichbarkeit,
- Probleme mit der Überrepräsentanz,
- Probleme mit der Kooperationsbereitschaft,
- Probleme mit der Datenqualität.

In den früheren technischen Bericht haben wir jeweils ausführlich darüber berichtet. Seit dem Jahr 2002 führen wir VOX-Analysen via Webcati durch, und dabei ist auch die Adresselektionsweise verändert worden. Deshalb ergeben sich teilweise neue Einschätzungen bezüglich der Verweigerungsquote.

Generell kann man festhalten: Die Stichprobenbildung ist die gleiche, aber die Arbeit der BefragterInnen kann jetzt lückenlos kontrolliert werden. Erhöht wurde vor allem der Recall, womit auch die zustande gekommenen Kontakte steigen. Es sinkt damit aber auch die Kooperationsbereitschaft. Beides ist nicht in erheblichem Masse der Fall, aber es beeinflusst die bisherigen Erkenntnisse.

Bei den relevanten Kooperationsproblemen ist besonders das Interesse am Thema der Befragung von Belang.

Übersicht über die verwendeten und nicht verwendbaren Adressen in der Stichprobe VOX vom 26. November 2006

<i>Grund</i>	<i>N =</i>	
Ursprungsadressen Total	6062	
<i>1. Ausfalltyp: Ursprungsfehler</i>	1242	
• nicht mehr existierende Nummern		1101
• kein Privathaushalt		107
<i>2. Ausfalltyp: Kontaktprobleme</i>	955	
• 1 – 6 Anrufe ohne Kontakt bei Studienabschluss		419
• 7 Kontakte ausgeschlossen		502
• Termin abgemacht, aber nicht mehr erreicht		34
<i>3. Ausfalltyp: Probleme mit der Übervertretung</i>	268	
• keine Zielperson mehr im Haushalt vorhanden		268
<i>4. Ausfalltyp: Kooperationsprobleme</i>	2583	
• Mangelnde Auskunftsbereitschaft, Verweigerung, Abbruch		2583
<i>5. Ausfalltyp: Qualitätsprobleme</i>	1	
• in der Datenbereinigung ausgeschlossen		1
<i>Verwendbare Interviews</i>		1013

Quelle: VOX vom 26. November 2006

Die Verweigerungsquote berechnet sich als Verhältnis der verwendbaren Interviews zu den Adressen, die unter Einschluss der Probleme mit der Qualität und der Kooperation nötig waren, um die gewünschte Stichprobe zu erhalten. Sie beträgt im aktuellen Fall 71.8 Prozent. Mit anderen Worten konnten wir 28.2 Prozent der kontaktierten Personen für ein Interview gewinnen. Dies ist eine für Nachanalysen zu Urnengängen durchschnittliche Verweigerungsquote. Im Vergleich handelt es sich in der Berechnung um die üblichste Verweigerungsquote. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\text{Verweigerungsquote} = 100 * (\text{verwendbare I.} / (\text{verwendbare I.} + \text{verweigerte I.}))$$

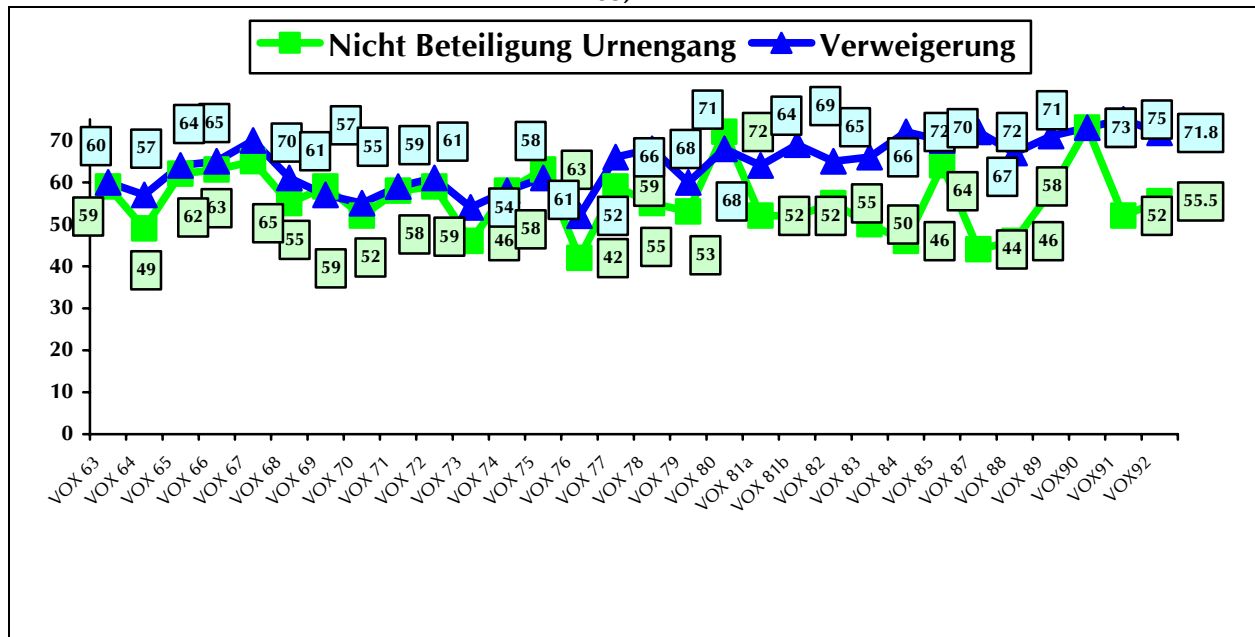
Wie in der Praxis üblich, handelt es sich um einen eher optimistischen Wert für die Ausschöpfungsquote. Ein pessimistischer kann bestimmt werden, wenn auch die anderen Quellen miteinbezogen werden, bei denen Auswirkungen auf die Repräsentanz nicht ausgeschlossen werden können (d.h. alle Gründe ausser den Ursprungsproblemen).

Allerdings wird immer fraglicher, ob ein direkter Zusammenhang zwischen Stichprobenqualität und Verweigerungsquote besteht. Die klassische Auffassung besagt, dass die Qualität linear abnimmt mit der Zunahme der Verweigerung. Neuere Untersuchungen zeigen nun aber, dass diese Annahme nicht bestätigt werden kann¹. Der Grund hierfür besteht darin, dass nur dann ein Zusammenhang angenommen werden kann, wenn die Verweigerung nicht zufällig erfolgt, sondern entlang eines oder mehrerer Kriterien geschieht. In unseren Untersuchungen ist der plausibelste Zusammenhang beim Interesse an den Abstimmungen, der sowohl die Teilnahme am "Urnengang" als auch an Befragungen hierzu steuert.

In der Tat bestätigt sich der Zusammenhang zwischen der Nicht-Beteiligung an der Volksabstimmung und der Verweigerungsquote. Je höher jene ist, desto eher gilt, dass auch wir bei unserer Stichprobenbildung vermehrt Probleme mit der Rekrutierung von Befragten haben. Die Entwicklung von der VOX79 zu der VOX vom 26. November 2006 folgte nicht dieser allgemeinen Regel.

¹ Achim Koch: "Wenn mehr nicht gleichbedeutend mit besser ist. Ausschöpfungsquoten und Stichprobenverzerrungen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen", in: ZUMA-Nachrichten, 42 Jg., 22. Mai 1998.

Grafik 1:
Übersicht über die Nicht-Beteiligung am Urnengang und die Verweigerung von Interviews (seit VOX 63)



Quelle: VOX-Datenbank (seit VOX 63)

3.5. Die Datenbereinigung

Alle Angaben zur konkreten Person und Ort haben wir an dieser Stelle aus Gründen des Datenschutzes vernichtet. Die gesäuberte Datenversion wird unter der Bezeichnung VOX92uni.sav gespeichert. Neu ab VOX84 kann das gfs.bern auf Wunsch noch einen zweiten Datensatz liefern. Dieser Datensatz würde mit ausgewählten Aggregatdaten erweitert und trüge die Bezeichnung VOX92uniplus.sav.

4. Rückschlüsse auf die Repräsentativität der erklärenden Variablen

4.1. Die generellen Erfahrungen und Regeln

Auswertungen von Untergruppen von mindestens 50 sind unter Berücksichtigung des erhöhten Stichprobenfehlers zulässig. Fallzahlen von 30 bis 50 Befragten sind zur Not zulässig, wenn entsprechende Angaben in Klammer gesetzt werden. Kleinere Untergruppen dürfen nicht ausgewiesen werden.

Die Erfahrung mit telefonischen Zufallsstichproben lehrt, bei der Repräsentativität von drei Graden auszugehen:

- Hoch ist die Repräsentativität von Stichproben, die nach der oben beschriebenen Art gebildet werden, in der regionalen Hinsicht.
- Etwas eingeschränkt ist die Repräsentativität bezüglich der Haushaltsstruktur. Dies hat vor allem mit der Erreichbarkeit zu tun.
- Dank den Kontrollen für Geschlecht und Alter sind die üblichen Verzerrungen in dieser Hinsicht indessen gering.

In der Folge klären wir ausgewählte Aspekte zu diesen Annahmen ab.

4.2. Angaben zu regionalen Merkmalen

Die Übereinstimmungen der regionalen Verteilungen in unserer Stichprobe und in der Grundgesamtheit sind weitgehend hoch. Dies gilt ausdrücklich nicht nur für die gesetzten Verteilungen entlang der Sprachzugehörigkeit, sondern generell.

Die Abweichungen der Verteilungen nach Kantonen differiert im Mittel deutlich unter 2 Prozent.

Tabelle 6:
Übersicht über die regionalen Merkmale in der Stichprobe VOX vom 26. November 2006

Merkmal	effektiv in %	Vorgabe	effektiv realisiert	Abweichung
<i>Sprachregionen</i>				
• Deutschsprachige Schweiz	70	70	70.0	+/-0.0
• Französischsprachige Schweiz	24	24	23.6	-0.4
• Italienischsprachige Schweiz	6	6	6.4	+0.4
<i>Siedlungsart</i>				
• Kernstädte	27	-	25.1	-1.9
• Agglomerationen	39	-	41.0	+2.0
• Einzelne Kleinstädte	2	-	1.3	-0.7
• Landgemeinden	32	-	32.6	+0.6
<i>Kantone</i>				
▣ ZH	17	-	17.8	+0.8
▣ BE	14	-	11.7	-2.3
▣ LU	5	-	5.0	+/-0.0
▣ UR	1	-	.4	-0.6
▣ SZ	2	-	1.4	-0.6
▣ OW	1	-	.6	-0.4
▣ NW	1	-	.8	-0.2
▣ GL	1	-	.4	-0.6
▣ ZG	1	-	1.3	+1.3
▣ FR	3	-	3.6	+0.6
▣ SO	4	-	2.3	-1.7
▣ BS	3	-	2.8	-0.2
▣ BL	3	-	4.4	+1.4
▣ SH	1	-	.8	-0.2
▣ AR	1	-	.5	-0.5
▣ AI	1	-	.6	-0.4
▣ SG	6	-	4.8	-1.2
▣ GR	3	-	2.7	-0.3
▣ AG	8	-	7.9	-0.1
▣ TG	3	-	3.5	+0.5
▣ TI	4	-	6.3	+2.3
▣ VD	9	-	8.3	-0.7
▣ VS	4	-	4.4	+0.4
▣ NE	2	-	2.7	+0.7
▣ GE	4	-	3.7	-0.3
▣ JU	1	-	1.5	+0.5

Quelle: BfS und VOX vom 26. November 2006 (N = 1013)

Keine Abweichung liegt ausserhalb des zulässigen Stichprobenfehlers.

4.3. Angaben zu demografischen Merkmalen

Dank den Kontrollvorgaben bezüglich des Alters und des Geschlechts können die üblichen Verzerrungen in Telefonstichproben auf ein Minimum reduziert werden.

Tabelle 7:
Übersicht über die kontrollierten demografischen Merkmale in der Stichprobe VOX vom 26. November 2006

<i>Merkmal</i>	<i>effektiv² 2000</i>	<i>Vorgabe VOX vom 26. November 2006</i>	<i>erreicht VOX vom 26. November 2006</i>	<i>Differenz zu Vorgabe</i>	<i>Differenz zu effektiv</i>
<i>Geschlecht</i>					
• Männer	47	50	50.5	0.5	+3.5
• Frauen	53	50	49.5	-0.5	-3.5
<i>Alter</i>					
• 18 – 40 Jahre	36	36	34.7	-1.3	-1.3
• 41 – 65 Jahre	42	42	42.3	+0.3	+0.3
• 66 Jahre und mehr	22	22	22.9	+0.9	+0.9

Quelle: VOX vom 26. November 2006, N = 1013

Keine Abweichung liegt ausserhalb des zulässigen Stichprobenfehlers. Neue Basis der Berechnung: SchweizerInnen gemäss Volkszählung 2000.

Von der Ausgangslage her ist damit die Repräsentativität der Befragung gewährleistet.

4.4. Angaben zu den Parteihängerschaften

Die Frage der Parteibindung wird in den VOX-Analysen mit dem Konzept der Parteihängerschaft umgesetzt. Diese definiert sich über die mehr als momentane Beziehung einer Person zu einer Partei, die nicht zwingend mit dem Wählen gleich gesetzt sein muss. Einmal kann man als AnhängerIn gelten, auch wenn keine Wahl ansteht oder wenn man an Wahlen und Abstimmungen nicht teilnimmt. Sodann kann das Wählen auch stark traditionsorientiert sein und ohne weitere (affektive) Bindung erfolgen. Faktisch ist die Parteihängerschaft meist eine kleinere Gruppe als die Wählerschaft, aber eine grössere als die Mitgliedschaft.

Zu den Vorteilen des Konzepts zählt, dass es zwischen parteigebundenen und ungebundenen BürgerInnen unterscheidet, weil diese in der Regel auch eine differente Meinungsbildung kennen. Dies gilt namentlich dann, wenn es sich um Themen handelt, die zwischen meinungsbildenden Elite einerseits und Bevölkerung andererseits polarisieren, das heisst Elite/Basis-Probleme bestehen.

Zu den Nachteilen dieser Vorgehensweise zählt eine gewisse Inkonsistenz. Stärker noch als beim erinnerten Wahlverhalten definieren situative Momente die Bekundung von aktuellen Parteibindungen im Sinne der Parteihängerschaft mit. Dies führt zu einer

² Basis: Statistisches Jahrbuch, Volkszählung 2000, Schweizerinnen in 1000: 3017.1 / Schweizer in 1000: 2762.6. Altersverteilung: Neu nur noch Schweizerinnen und Schweizer.

gewissen Variabilität der Antworten auf die Frage nach der Parteibindung. Erschwerend kommt hinzu, dass die Fallzahlen recht gering sind, das heisst auch kleine Abweichungen in der Nennhäufigkeit recht grosse Auswirkungen haben können.

Konkret liegt die Zahl für die ausgewiesenen Parteianhängerschaften häufig um 100 Personen, gelegentlich auch darunter. Gemäss der Praxis innerhalb der VOX-Forschungsgemeinschaft werden entsprechende Angaben gemacht, wenn die Basiszahl mindestens 50 beträgt. Dies ist, wenn man sich auf die Teilnehmenden bezieht, zwischenzeitlich bei der CVP nicht mehr der Fall.

Tabelle 8:
Veränderung der Parteibindung seit 12. März 2000. Angaben in Prozent

VOX		70	72	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	87	88	89	90	91	92
Mitglied	Ja	9.8	9.5	9.2	10.5	14.6	10.6	8.6	11.2	11.2	9.7	11.0	11.0	10.5	11.5	12.8	11.2	13.8	13.0	14.1	15.0
	Anhängerschaft	41.6	41.4	37.3	44.0	41.6	40.3	39.7	38.6	38.6	44.4	49.9	54.0	50.0	54.1	53.8	54.5	55.2	54.6	50.2	52.4
Partei	SP	12.1	11.9	10.9	14.1	12.9	12.9	17.1	15.7	15.7	16.3	17.1	19.5	18.9	20.1	16.7	16.4	17.8	18.9	16.6	15.1
	CVP	6.4	5.3	5.6	6.5	5.1	5.1	4.9	6.1	6.1	5.1	5.0	5.6	4.3	5.6	5.9	5.8	7.9	7.4	6.3	7.1
	FDP	9.9	9.2	8.1	8.4	8.2	8.7	9.0	9.4	9.4	8.9	7.2	10.2	9.1	10.2	10.3	8.7	7.8	9.1	8.8	9.7
	SVP	7.7	9.4	8.8	11.2	10.4	9.8	11.9	11.6	11.6	10.0	14.8	13.2	13.0	11.8	15.3	16.5	11.3	12.1	11.7	14.2
	And	5.5	5.7	3.9	3.9	5.0	3.8	5.0	4.9	4.9	4.4	5.8	5.5	5.6	6.4	4.7	7.1	8.7	6.7	6.8	6.3

Quelle: VOX-Datenbank, ungewichtet

5. Rückschlüsse zur Repräsentativität der abhängigen Variablen

5.1. Die bisherigen Erfahrungen

Die bisherigen Erfahrungen zur Repräsentativität von abhängigen Variablen in der VOX-Stichprobe verweisen auf die Unterscheidung zwischen Involvierung und Orientierung:

- Variablen, welche auf der Dimension der "Involvierung" ins politische Geschehen resp. in der Kampagne liegen, sind wegen den Kooperationsproblemen verzerrt. Sie kennen in der Regel eine Übervertretung aktiverer BürgerInnen. Dies gilt namentlich für die Teilnahme.
- Variablen, welche auf der Dimension der "Orientierung" im politischen Geschehen liegen, sind in der Regel zutreffend. Verzerrungen ausserhalb des Stichprobenfehlers sind in der Regel auf die punktuelle Verweigerung von einzelnen Angaben zurückzuführen. Dies trifft bei der Stimmabgabe namentlich auf die "Nein"-Angaben zu.

5.2. Angaben zur Stimmbeteiligung

Die Frage der Beteiligung gehört zur Involvierung.

Die Stimmbeteiligung in der Stichprobe beträgt zunächst 63.0 Prozent. Damit weicht sie um rund 15.5 Prozentpunkte von der effektiven ab. Dies entspricht in etwa der gängigen Verzerrung im Stimmverhalten der VOX. Stützt man sich bei der Evaluierung der Teilnahme allerdings nur auf diejenigen Befragten, welche eine Teilnahme bestätigen und in den Vorlagen einen Ja/Nein-Entscheid bekunden, verringert sich der Wert geringfügig je nach Vorlage zwischen 58.1 und 59.0 Prozent.

Die zentrale Erklärung für die generelle Abweichung der Beteiligungsfrage greift auf den Gedanken zurück, den wir bei den Kooperationsproblemen entwickelt haben. Demnach lassen sich Personen, welche an der Sache wenig interessiert sind, nur in geringerem Masse interviewen. In erhöhtem Masse gilt dies bei langen Interviews (am Telefon erfahrungsgemäss alles über 15-20 Minuten). Ganz speziell trifft dies für Personen zu, die aus Desinteresse an der Sache an der Abstimmung nicht teilgenommen haben. Sie werden in der Statistik der Nicht-Beteiligten formal erfasst, sind aber in unserer Erhebung nur unterdurchschnittlich repräsentiert.

Das Problem bei der Differenzbestimmung besteht allerdings darin, dass die Beteiligung effektiv vorlagenspezifisch gemessen werden müsste. Dies erfolgt in der offiziellen Statistik ansatzweise, wenn auch unvollständig, weil nicht alle Kantone das gleich differenzierte Zählverfahren anwenden (Unterschiede zwischen Stimmzettel insgesamt, wobei 1 Stimmabgabe als Beteiligung insgesamt zählt, und Stimmzetteln nach Vorlage, was korrekt ist.)

Konzentriert man sich auf die verfügbaren Angaben, reduzieren sich die Abweichungen zu den Teilnahmeanangaben auf durchschnittliche etwa 14.1 Prozentpunkte, was minimal näher beim Stichprobenfehler liegt als vorhergehende Annahmen.

Tabelle 9:
Effektive und ermittelte Beteiligung bei der VOX vom 26. November 2006

<i>Stimmabgabe gemäss Annahme</i>	<i>Effektive Stimmbeteiligung in %</i>	<i>Ermittelt</i>	<i>Abweichung</i>
Osthilfe	44.3	58.1	+ 13.8
Familienzulagen	44.5	59.0	+ 14.5

Quelle: www.admin.ch vorläufige amtliche Endergebnisse Stand 26. November 2006 und VOX vom 26. November 2006

Von der üblichen Übervertretung der Teilnehmenden in unserer Stichprobe kann im vorliegenden Fall also nur bedingt gesprochen werden.

5.3. Angaben zum Stimmverhalten

Berücksichtigt man in einem ersten Schritt nur die effektiv gemachten materiellen Stimmabgaben, resultieren die nachstehenden Ja-Anteile für die Vorlage.

Tabelle 10:
Effektive und ermittelte Stimmenverhältnisse bei der VOX vom 26. November 2006 gemäss Annahme 1 (materielle Bekundungen)

<i>Stimmabgabe gemäss Annahme 1</i>	<i>Effektive Ja-Anteile in %</i>	<i>Ermittelt</i>	<i>Abweichung</i>
Osthilfe	53.4	61.5	+ 8.1
Familienzulagen	68.0	75.4	+ 7.4

Quelle: www.admin.ch vorläufige amtliche Endergebnisse Stand 13. Dezember 2006 und VOX vom 26. November 2006

Die Resultate bei Osthilfe und Familienzulagen weisen in einer üblichen Weise ab: Die Verliererinnen der Vorlage sind untervertreten. Dies ist ein Hinweis auf ein Antwortverhalten mit GewinnerInneneffekt.

In einem zweiten Schritt schliessen wir diejenigen, welche eine Teilnahme geäussert haben, die Angaben zum Stimmverhalten aber nur unvollständig gemacht haben, nicht aus. Angenommen wird dabei, dass sie punktuell die Antwort auf den erfolgten Sachverhalt verweigert haben.

Tabelle 11:
Effektive und ermittelte Beteiligung bzw. Stimmenverhältnisse bei der VOX vom 26. November 2006 gemäss
Annahme 2 (inkl. weiss nicht / Antwortverweigerung)

<i>Stimmabgabe gemäss Annahme 2</i>	<i>Effektive Ja-Anteile in %</i>	<i>Ermittelt</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Effektive Nein-Anteile in %</i>	<i>Ermittelt</i>	<i>Abweichung</i>
Osthilfe	53.4	56.7	+ 3.3	46.6	35.6	-11.0
Familienzulagen	68.0	70.7	+ 2.7	32.0	23.0	-9.0

Quelle: www.admin.ch vorläufige amtliche Endergebnisse Stand 26. November 2006 und VOX vom 26. November 2006

Annahme 2 bildet bei beiden Vorlagen die Ja-Anteile deutlich besser die Realität ab. Dies ist ein Hinweis auf eine punktuelle Antwortverweigerung bei den Ablehenden. Eine Auswertung der AntwortverweigerInnen als Annehmende empfehlen wir daher bei diesen beiden Vorlagen zu prüfen.

5.4. Gewichtungsfaktoren

In der VOX70 haben wir die systematischen Fehler beim ermittelten Abstimmungsergebnis erstmals mittels Gewichtungsfaktoren korrigiert. Dies führen wir auch in der VOX vom 26. November 2006 durch und berechnen nur noch einen Gewichtungsfaktoren pro Vorlage und einen Gewichtungsfaktor für die Stimmbeteiligung. Der Gewichtungsfaktor für die Vorlagen (gew921 und gew922) berücksichtigt sowohl die Verfälschungen bei der Stimmabgabe und bei der Sprachregion. Wir empfehlen, sämtliche Auswertungen pro Vorlage mit diesem Gewichtungsfaktor vorzunehmen. Diese Faktoren sind sprachregionale Gewichtungen, so dass die geäusserten Stimmverhalten mit den tatsächlichen Stimmabgaben in jeder Sprachregion übereinstimmen. Für die Auswertungen der Teilnahme verweisen wir auf die Variable gewteil, welche nur die Teilnahme sprachregional ins richtige Verhältnis gewichtet, nicht aber die Stimmverhältnisse. Weil die genauen Auswertungen pro Gemeinde zum Zeitpunkt der Datenaufbereitung nicht verfügbar sind, rechnen wir die effektiven kantonalen Ergebnisse nach den Verhältnissen der abgegebenen Stimmen pro Kanton aus. Dabei gelten im vorliegenden Näherungsmodell die Kantone Wallis und Freiburg gemeinsam mit Jura, Genf, Neuenburg und Waadt als französischsprachige Kantone. Der Tessin bildet die italienischsprachige Region. Sämtliche übrigen Kantone rechnen wir der deutschsprachigen Region zu.

Tabelle 12:
Näherungsmodell an die Endergebnisse nach Sprachregion

	<i>DS</i> Effektive Ja-Anteile in %	<i>WS</i> Effektive Ja-Anteile in %	<i>IS</i> Effektive Ja-Anteile in %
Osthilfe	52.6	58.4	37.1
Familienzulagen	65.9	72.6	75.8

Quelle: www.admin.ch, eigene Berechnungen aufgrund provisorischer kantonaler Endergebnisse, Erläuterungen siehe Lauftext.

Alle GewichtungsvARIABLEN sind im Datensatz unter dem entsprechenden Kürzel abgelegt.

6. VOX-Plus

Im Rahmen des VOX-Weiterbildungsseminars im Jahr 2004 wurden im Rahmen der VOX-Partnerschaft die VOX-Plus diskutiert. Grundidee ist es, Kontextvariablen (wie zum Beispiel die Agglomeration) in den VOX-Datensatz einzubinden, um so gleichzeitig individuelle wie Kontextmerkmale prüfen zu können.

Wegen der Vielzahl möglicher Variablen soll thesengeleitet vorgegangen werden, wobei die Universitäten gemeinsam mit gfs.bern die Hypothesen formulieren und entsprechend Variablen im Datensatz ergänzen. Die Variablen liegen entweder als Dummy-Variablen vor, jedoch werden sie nach statistischen Überlegungen gruppiert, so dass sowohl eine gruppierte als auch eine nicht-recodierte Form der Variablen vorliegt.

Von Seiten der Universität Bern wird eine Auswertung von Kontextvariablen verzichtet.

7. VOX-Trend

Im Auftrag der Bundeskanzlei erarbeiten wir jährlich den VOX-Trend, der auf der Website von gfs.bern aufgeschaltet wird. Die Auswertungen für die Legislatur 99/03 sind zwischenzeitlich gemacht. Diesen Auswertungen liegen ein inhaltlicher Bericht, eine Präsentation sowie eine umfangreiche technische Dokumentation bei.

Zu rein informativen Zwecken legen wir den auswertenden Instituten jeweils einige Tage nach der Auslieferung der Daten auch eine aktualisierte, jedoch nicht kommentierte Version der VOX-Trend Grafiken bei. Damit können systematisch

Veränderungen des Umfeldes und Klimaeinflüsse überprüft werden. Auf Wunsch können diese Grafiken auch in die VOX-Büchlein integriert werden.

Für die technischen Details verweisen wir auf den technischen Bericht zur Legislatur. Die Auswertungen wurden nach den gleichen Prinzipien vorgenommen.

Hauptsite: www.gfsbern.ch/vox-trend/index.php

8. Bilanz

Die Bilanz der technischen Abklärungen zu den Zielsetzungen der VOX vom 26. November 2006 kann wie folgt gezogen werden: Ziel Nummer 1 war es, das Abstimmungsverhalten bei der Volksabstimmung vom 26. November 2006 aufgrund einer repräsentativen Stichprobe analysieren zu können. Bezüglich der Stichprobenstruktur ergeben sich keine Probleme, die Randdaten zur Struktur der befragten Population stimmen mit der Grundgesamtheit überein. Auch hier muss aber die gewohnte Übervertretung der Teilnehmenden mit den dargestellten Relativierungen erwähnt werden.

Bei Analysen zum Stimmentscheid gilt es, auf mögliche punktuelle Antwortverweigerungen von Ablehnenden Rücksicht zu nehmen.

Wir empfehlen entsprechende Auswertungen gemäss der Praxis nur mit dem vorgeschlagenen Gewichtungsfaktor zu machen.

Wir empfehlen weiter, die neuen Möglichkeiten, die sich auf Umweltfaktoren beziehen zu berücksichtigen. Wie sich die allgemeinen Indikatoren verändern, zeigen gemeinsam mit dem technischen Bericht zugestellten aktualisierten Grafiken aus dem VOX-Trend-Projekt.

9. Anhang

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Verteilung der geplanten Interviews nach Sprachregionen für die VOX-Stichprobe.....	9
Tabelle 2:	Themen und Ergebnisse der Volksabstimmungen vom 26. November 2006	10
Tabelle 3:	Planung von Ablauf, Terminen und Zuständigkeiten für die VOX vom 26. November 2006.....	11
Tabelle 4:	Die Befragungstage bei der VOX vom 26. November 2006	12
Tabelle 5:	Die Befragungszeitpunkte im Tagesablauf bei der VOX vom 26. November 2006.....	12
Tabelle 6:	Die Befragungsdauer der Interviews für die VOX vom 26. November 2006.....	13
Tabelle 7:	Übersicht über die verwendeten und nicht verwendbaren Adressen in der Stichprobe VOX vom 26. November 2006.....	14
Tabelle 8:	Übersicht über die regionalen Merkmale in der Stichprobe VOX vom 26. November 2006.....	18
Tabelle 9:	Übersicht über die kontrollierten demografischen Merkmale in der Stichprobe VOX vom 26. November 2006.....	19
Tabelle 10:	Veränderung der Parteibindung seit 12. März 2000. Angaben in Prozent	20
Tabelle 11:	Effektive und ermittelte Beteiligung bei der VOX vom 26. November 2006.....	22
Tabelle 12:	Effektive und ermittelte Stimmenverhältnisse bei der VOX vom 26. November 2006 gemäss Annahme 1 (materielle Bekundungen)	22
Tabelle 13:	Effektive und ermittelte Beteiligung bzw. Stimmenverhältnisse bei der VOX vom 26. November 2006 gemäss Annahme 2 (inkl. weiss nicht / Antwortverweigerung).....	23
Tabelle 14:	Näherungsmodell an die Endergebnisse nach Sprachregion	24

Grafikverzeichnis

Grafik 1:	Übersicht über die Nicht-Beteiligung am Urnengang und die Verweigerung von Interviews	16
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------	----

A1. Das gfs.bern - Forschungsteam

[identität]



CLAUDE LONGCHAMP

Politikwissenschaftler,
Institutsleiter, Verwaltungsrat
Schwerpunkte: Abstimmungen, Wahlen,
Parteien, Europäische Integration,
Technologiepolitik, politische Kultur und
politische Kommunikation, Geschichte
und Methoden der Demoskopie.

[identität]



LUKAS GOLDER

Politikwissenschaftler, Projektleiter
Schwerpunkte: Kommunikation von
Wissenschaft, Verwaltung und Politik,
Abstimmungen, Wahlen, Modernisierung
des Staates, Datenbanken, Hochrechnungen,
statistische Datenanalyse.

[identität]



STEPHAN TSCHÖPE

Projektassistent
Schwerpunkte: Statistische Datenanalyse,
EDV-Programmierungen,
Hochrechnungen, Visualisierungen.

[identität]



BIANCA ROUSSELOT

Politikwissenschaftlerin, Projektassistentin
Schwerpunkte: Statistische Datenanalyse,
Visualisierungen, Text Editing,
Übersetzungen.

[identität]



LUCA BÖSCH

Webmaster/Internet-Applikationsdesigner,
Unternehmenskommunikation
Schwerpunkte: Internetauftritt, Online-
Befragungen, statistische Datenanalysen,
Online-Datenbanken, Visualisierungen.

A2. Der Fragebogen

Fragebogen: Vox vom 26. November 2006: Deutsch

Guten Tag Frau/Herr... Ich bin Mitarbeiter/in des Forschungsinstituts gfs.bern.

Wir machen eine Umfrage über die letzten eidgenössischen Abstimmungen. Die Befragung ist anonym. Das Gespräch kann zur Qualitätsprüfung der BefragterInnen verwendet werden. Die Anonymität der befragten Personen bleibt auf jeden Fall gewährleistet.

Darf ich sie fragen, ob in ihrem Haushalt mindestens eine Frau oder ein Mann schweizerischer Nationalität im Alter über 18 Jahren wohnt?

Welche dieser Personen hat als erstes im Jahr Geburtstag?
Darf ich mit dieser Person das Interview führen?

stimm Sind Sie in eidgenössischen Fragen stimmberechtigt, oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?

Ja	1	(408)
Nein	2	

p08 Ganz allgemein gesprochen, wie sehr sind sie an Politik interessiert?

Sind sie sehr interessiert, eher, eher nicht oder überhaupt nicht interessiert?

sehr interessiert	1	(409)
eher interessiert	2	
eher nicht interessiert	3	
überhaupt nicht interessiert	4	
weiss nicht/unentschieden	5	
keine Antwort	6	

a31 Am letzten/vorletzten Wochenende waren eidgenössische Abstimmungen. Über welche Themen wurde abgestimmt?

Würden sie mir die Vorlagen der Abstimmungen nennen?

InterviewerIn: ANTWORT auf keinen Fall vorsagen! NUR eintragen, wenn der Vorlagetitel zweifelsfrei genannt wird.

Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (Osthilfegesetz)	1	(410)
Bundesgesetz über die Familienzulagen	2	
weiss nicht/unentschieden	3	
keine Antwort	4	

a32aEs wurde über das Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas (kurz: Osthilfegesetz) und über das Bundesgesetz über die Familienzulagen abgestimmt.

Nehmen wir zuerst das Osthilfegesetz.

Können sie mir sagen, was der INHALT des Osthilfegesetzes war? (411 - 420)

a32bUnd was war der INHALT der zweiten Vorlage, dem Bundesgesetz über die Familienzulagen? (421 - 430)

a01 Bei solchen Abstimmungen geht normalerweise mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten nicht an die Urne, es gibt schliesslich noch anderes als Politik.

Wie war das bei ihnen, haben sie an der Abstimmung vom 26. November teilgenommen oder nicht?

ja	1	(431)
nein	2	
weiss nicht/unentschieden	3	
keine Antwort	4	

a02n921 Wie haben sie abgestimmt, welches war ihre Stellungnahme zum Osthilfegesetz?

angenommen	1	(432)
abgelehnt	2	(Go to a51e)
leer	3	(Go to a02n922)
weiss nicht/unentschieden	4	(Go to a02n922)
keine Antwort	5	(Go to a02n922)

a41eInterviewerIn: Dies ist die wichtigste Frage. Protokollieren sie möglichst genau. Jeweils ZWEI Gründe erfragen!

Welches sind die Hauptgründe, dass sie das Osthilfegesetz angenommen haben?

(433 - 442)

a41zWas auch noch?

(443 - 452)

a51eInterviewerIn: Dies ist die wichtigste Frage. Protokollieren sie möglichst genau. Jeweils ZWEI Gründe erfragen!

Welches sind die Hauptgründe, dass sie das Osthilfegesetz abgelehnt haben?

(453 - 462)

a51zWas auch noch?

(463 - 472)

a02n922 Wie haben sie abgestimmt, welches war ihre Stellungnahme zum Bundesgesetz über die Familienzulagen?

angenommen	1	(473)
abgelehnt	2	(Go to a52e)
leer	3	(Go to conw01)
weiss nicht/unentschieden	4	(Go to conw01)
keine Antwort	5	(Go to conw01)

a42eInterviewerIn: Dies ist die wichtigste Frage. Protokollieren sie möglichst genau. Jeweils ZWEI Gründe erfragen!

Welches sind die Hauptgründe, dass sie das Bundesgesetz über die Familienzulagen angenommen haben?

(508 - 517)

a42zWas auch noch?

(518 - 527)

a52eInterviewerIn: Dies ist die wichtigste Frage. Protokollieren sie möglichst genau. Jeweils ZWEI Gründe erfragen!

Welches sind die Hauptgründe, dass sie das Bundesgesetz über die Familienzulagen abgelehnt haben?

(528 - 537)

a52z Was auch noch?

(538 - 547)

p02 Welche heute im National- oder Ständerat vertretene Partei entspricht in den Zielen und Forderungen am ehesten ihren eigenen Ansichten und Wünschen?

InterviewerIn: LISTE NICHT VORLESEN!

SVP Schweizerische Volkspartei	1	(628)
SP Sozialdemokratische Partei Schweiz	2	
FDP Freisinnig-Demokratische Partei	3	
CVP Christlichdemokratische Volkspartei	4	
Grüne Grüne Partei	5	
LPS Liberale Partei der Schweiz	6	
PdA Partei der Arbeit der Schweiz	7	
EVP Evangelische Volkspartei der Schweiz	8	
Lega dei Ticinesi	9	
SD Schweizer Demokraten	10	(629)
EDU Eidgenössisch-demokratische Union	11	
CSP Christlich-soziale Partei	12	
eindeutig andere Partei	13	
mehr als eine Partei gleichzeitig	14	
keine Partei, aber bestimmte Person	15	(Go to polit)
keine Partei	16	(Go to polit)
kann sich nicht entscheiden	17	(Go to polit)
Antwortverweigerung	18	(Go to polit)

p07 Fühlen sie sich dieser Partei stark verbunden, ziemlich verbunden, oder sind sie ein Sympathisant/eine Sympathisantin?

einer Partei stark verbunden	1	(630)
einer Partei ziemlich verbunden	2	
ist bloss Sympathisant/Sympathisantin	3	
weiss nicht/unentschieden	4	
keine Antwort	5	

polit Wie oft kommt es vor, dass sie im Freundes- oder Bekanntenkreis über politische Fragen diskutieren?

Ist dies oft, selten oder nie der Fall?

oft	1	(631)
selten	2	
nie	3	
weiss nicht/unentschieden	4	
keine Antwort	5	

politd Wie oft kommt es vor, dass sie von Dritten um ihre Meinung gefragt werden, wenn es um eine politische Entscheidung geht?

Ist dies oft, selten oder nie der Fall?

oft	1	(632)
selten	2	
nie	3	
weiss nicht/unentschieden	4	
keine Antwort	5	

politu Wenn sie in einer politischen Angelegenheit von etwas wirklich überzeugt sind, kommt es dann auch vor, dass sie versuchen, ihre Freunde, Verwandten oder Bekannten für ihre Ansichten zu gewinnen?

Ist dies oft, selten oder nie der Fall?

oft	1	(633)
selten	2	
nie	3	
weiss nicht/unentschieden	4	
keine Antwort	5	

a22 Ich lese ihnen jetzt zwei Ansichten vor, die man recht oft über unsere Regierung hören kann. Welcher stimmen sie am ehesten zu?

Die erste Meinung lautet:

Ich kann mich meistens auf die Regierung im Bundeshaus verlassen. Sie handelt nach bestem Wissen und Gewissen, zum Wohle aller.

Und die zweite Meinung lautet:

Im Bundeshaus wird immer mehr gegen und immer weniger für das Volk entschieden. Die Regierung kennt unsere Sorgen und Wünsche nicht mehr.

Regierung verlassen	1	(634)
Regierung gegen Volk	2	
weiss nicht/unentschieden	3	
keine Antwort	4	

a89a Sprechen wir jetzt von der Bedeutung, welche die Abstimmungen vom 26. November für sie PERSOENLICH hatten. Nennen sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.

0 bedeutet überhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.

Wie war die Bedeutung für sie persönlich beim Osthilfegesetz?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.

Bedeutung 0 to 10/11/12 (555 - 556)

a89b Sprechen wir jetzt von der Bedeutung, welche die Abstimmungen vom 26. November für sie PERSOENLICH hatten. Nennen sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.

0 bedeutet überhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.

Wie war die Bedeutung für sie persönlich beim Bundesgesetz über die Familienzulagen?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.

Bedeutung 0 to 10/11/12 (557 - 558)

a88a Können sie mir sagen, welche Bedeutung ihrer Ansicht nach die Abstimmungen vom 26. November FUER UNSER LAND hatten? Nennen sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.

0 bedeutet überhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.

Wie war das beim Osthilfegesetz?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.

Bedeutung 0 to 10/11/12 (559 - 560)

a88b Können sie mir sagen, welche Bedeutung ihrer Ansicht nach die Abstimmungen vom 26. November FUER UNSER LAND hatten? Nennen sie mir eine Zahl zwischen 0 und 10.

0 bedeutet überhaupt keine Bedeutung, 10 bedeutet sehr grosse Bedeutung.

Wie war das beim Bundesgesetz über die Familienzulagen?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
keine Bed. Mitte grosse B. w.n. k.A.

Bedeutung 0 to 10/11/12 (561 - 562)

LINKS, MITTE und RECHTS sind drei Begriffe, die häufig gebraucht werden, um politische Ansichten zu charakterisieren.

Können sie mir sagen, wo sie selber auf einer Skala stehen, bei der 0 ganz links bedeutet, 5 die Mitte ist und 10 für ganz rechts steht.

P04 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
links Mitte rechts w.n. k.A.

links/rechts 0 to 10/11/12 (647 - 648)

Ich lese ihnen jetzt eine Liste von Organisationen vor.

Können sie mir sagen, in welchen davon sie persönlich aktives Mitglied sind, in welchen sie passives Mitglied sind, bei welchen sie sich vorstellen können beizutreten und welchen sie nie beitreten würden?

p09a Politische Partei

aktives Mitglied	1	(649)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht / unentschieden	5	
keine Antwort	6	

p09d Gewerkschaften (wie SGB oder Travail.Suisse)

aktives Mitglied	1	(650)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht / unentschieden	5	
keine Antwort	6	

p09b Angestelltenverband

aktives Mitglied	1	(651)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht / unentschieden	5	
keine Antwort	6	

p09f Gewerbeverband (SGV)

aktives Mitglied	1	(652)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht / unentschieden	5	
keine Antwort	6	

p09l Schweizer Unternehmerverband und andere Arbeitgeberverbände

aktives Mitglied	1	(653)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht / unentschieden	5	
keine Antwort	6	

p09f1 AUNS - Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz

aktives Mitglied	1	(570)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht/unentschieden	5	
keine Antwort	6	

p09f2 ausenpolitische Bewegungen (z.B. NEBS)

aktives Mitglied	1	(571)
passives Mitglied	2	
Beitritt vorstellen	3	
Beitritt nicht vorstellen	4	
weiss nicht/unentschieden	5	
keine Antwort	6	

Ich möchte ihnen jetzt einige Fragen zu verschiedenen Aspekten der schweizerischen Gesellschaft stellen.

Bitte sagen sie mir, was sie sich für die Schweiz wünschen.

Wenn sie mit dem ersten Teil der Vorgabe übereinstimmen, wählen sie die Zahl 1 oder nahe bei 1.

Wenn sie mit dem zweiten Teil der Vorgabe übereinstimmen, wählen sie die Zahl 6 oder eine Zahl nahe bei 6.

a91n Möchten sie...

eine Schweiz, die sich vermehrt nach aussen öffnet, oder eine Schweiz, die sich vermehrt verschliesst?

1 öffnen	1	(511)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 verschliessen	6	
weiss nicht	7	
keine Antwort	8	

a91a Wünschen sie sich ...

eine Schweiz, wo Ruhe und Ordnung wenig betont werden, oder eine Schweiz, wo Ruhe und Ordnung stark betont werden?

1 wenig betont	1	(512)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 stark betont	6	
weiss nicht	7	
keine Antwort	8	

a91cMöchten sie...

eine Schweiz mit einer starken Armee oder eine Schweiz ohne Armee?

1 starke Armee	1	(513)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 ohne Armee	6	
weiss nicht	7	
keine Antwort	8	

a91dMöchten sie...

eine Schweiz mit gleichen Chancen für alle oder eine Schweiz ohne Chancengleichheit?

1 gleiche Chancen	1	(514)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 ungleiche Chancen	6	
weiss nicht	7	
keine Antwort	8	

a91eMöchten sie...

eine Schweiz mit grossen Einkommensunterschieden oder eine Schweiz ohne Einkommensunterschiede?

1 grosse Unterschiede	1	(515)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 ohne Unterschiede	6	
weiss nicht	7	
keine Antwort	8	

a91f Möchten sie...
eine Schweiz, in der Vollbeschäftigung wenig betont wird, oder eine Schweiz, in der
Vollbeschäftigung stark betont wird?

1 wenig betont	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 stark betont	6
weiss nicht	7
keine Antwort	8

(516)

a91g Möchten sie...
eine Schweiz mit Beteiligung der Buerger und Bürgerinnen an den wichtigen Entscheidungen der
Regierung, oder eine Schweiz ohne Beteiligung der Buerger und Bürgerinnen an wichtigen
Entscheidungen der Regierung?

1 mit Beteiligung	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 ohne Beteiligung	6
weiss nicht	7
keine Antwort	8

(517)

a91h Möchten sie...
eine Schweiz, in der die Durchsetzung der Gleichberechtigung für Frauen aktiv gefördert wird, oder
eine Schweiz, die weder Frauen noch Männer bevorzugt behandelt?

1 aktive Förderung	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 weder noch	6
weiss nicht	7
keine Antwort	8

(518)

a91i Möchten sie...
eine Schweiz mit gleichen Chancen für die Ausländer und Ausländerinnen oder eine Schweiz mit
besseren Chancen für die Schweizer und Schweizerinnen?

1 gleiche Chancen	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 SchweizerInnen bevorzugen	6
weiss nicht	7
keine Antwort	8

(519)

a91j Möchten sie...

eine Schweiz, wo der Umweltschutz wichtiger ist als der wirtschaftliche Wohlstand, oder eine Schweiz, wo der wirtschaftliche Wohlstand wichtiger ist als der Umweltschutz?

1			
Umweltschutz			
z		1	(520)
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6 Wohlstand		6	
weiss nicht		7	
keine Antwort		8	

a91k Möchten sie...

eine Schweiz mit mehr Staatseingriffen in die Wirtschaft oder eine Schweiz mit mehr Wettbewerb auf dem Markt?

1 mehr			
Staatseingriff			
e		1	(521)
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6 mehr			
Wettbewerb		6	
weiss nicht		7	
keine Antwort		8	

a91l Möchten sie...

eine Schweiz, wo der Bund mehr Macht hat, oder eine Schweiz, in der die Kantone mehr Macht haben?

1 Bund		1	(522)
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6 Kantone		6	
weiss nicht		7	
keine Antwort		8	

a91mg Möchten sie...

eine Schweiz, die modern ist, oder eine Schweiz, die ihre Traditionen schützt?

1 modern		1	(523)
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6 traditionell		6	
weiss nicht		7	
keine Antwort		8	

Sprechen wir noch von der Information, also der Aufklärung vor den eidgenössischen Abstimmungen.

a83 Fällt es ihnen im Allgemeinen eher schwer oder eher leicht, sich mit den erhaltenen Informationen ein Bild von den Auswirkungen eines Ja oder eines Nein auf ihre Person zu machen?

eher leicht	1	(667)
eher schwer	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a84a Und wie war es bei den letzten eidgenössischen Vorlagen?

Ist es beim Osthilfegesetz eher leicht oder eher schwer gewesen, sich mit den erhaltenen Informationen ein Bild von den persönlichen Auswirkungen zu machen?

eher leicht	1	(613)
eher schwer	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a84b Und wie war es bei den letzten eidgenössischen Vorlagen?

Ist es beim Bundesgesetz über die Familienzulagen eher leicht oder eher schwer gewesen, sich mit den erhaltenen Informationen ein Bild von den persönlichen Auswirkungen zu machen?

eher leicht	1	(614)
eher schwer	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a61 Wie haben sie sich während des Abstimmungskampfes orientiert?

Durch welche Medien haben sie vom Pro und Kontra vernommen?
Sagen sie mir bitte jeweils, was sie persönlich zur Information über die verschiedenen Standpunkte benutzt haben oder nicht.

Haben sie Artikel in Zeitungen und Zeitschriften gelesen?

benutzt	1	(526)
nicht benutzt	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a62 Haben sie Abstimmungssendungen am Radio gehört?

benutzt	1	(527)
nicht benutzt	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a63 Haben sie Abstimmungssendungen am Fernsehen gesehen?

benutzt	1	(528)
nicht benutzt	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a64	Haben sie das Bundesbüchlein gelesen?	benutzt	1	(529)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a65	Haben sie Abstimmungszeitungen und Drucksachen gelesen?	benutzt	1	(530)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a66	Haben sie Inserate beachtet?	benutzt	1	(531)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a67	Haben sie Strassenplakate beachtet?	benutzt	1	(532)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a68	Haben sie Leserbriefe in Zeitungen gelesen?	benutzt	1	(533)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a68xx	Haben sie Meinungsumfragen beachtet?	benutzt	1	(534)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a69	Haben sie Standaktionen beachtet?	benutzt	1	(535)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a70	Haben sie direct mailing im Briefkasten beachtet?	benutzt	1	(536)
		nicht benutzt	2	
		weiss nicht	3	
		keine Antwort	4	
<hr/>				
a71	Haben sie Mitteilungen am Arbeitsplatz beachtet?			

benutzt	1	(537)
nicht benutzt	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

a72 Haben sie Mitteilungen auf dem Internet beachtet?

benutzt	1	(538)
nicht benutzt	2	
weiss nicht	3	
keine Antwort	4	

**Wann ungefähr haben sie sich entschieden, was sie stimmen wollen?
 War das von Beginn weg klar, oder haben sie sich erst im Lauf der Zeit entschieden?
 Machen sie mir bitte eine Angabe in Tagen oder Wochen.**

a87a Wie war das beim Osthilfegesetz?

Ein Tag vor Abstimmung	1	(628-629)
Zwei Tage vor Abstimmung	2	
Drei Tage vor Abstimmung	3	
Vier Tage vor Abstimmung	4	
Fünf Tage vor Abstimmung	5	
Sechs Tage vor Abstimmung	6	
Eine Woche vor Abstimmung	7	
Zwei Wochen vor Abstimmung	8	
Drei Wochen vor Abstimmung	9	
Vier Wochen vor Abstimmung	10	
Fünf Wochen vor Abstimmung	11	
Sechs Wochen vor Abstimmung/mehr	12	
von Beginn weg klar	13	
weiss nicht	14	
keine Antwort	15	

a87b Wie war das beim Bundesgesetz über die Familienzulagen?

Ein Tag vor Abstimmung	1	(630-631)
Zwei Tage vor Abstimmung	2	
Drei Tage vor Abstimmung	3	
Vier Tage vor Abstimmung	4	
Fünf Tage vor Abstimmung	5	
Sechs Tage vor Abstimmung	6	
Eine Woche vor Abstimmung	7	
Zwei Wochen vor Abstimmung	8	
Drei Wochen vor Abstimmung	9	
Vier Wochen vor Abstimmung	10	
Fünf Wochen vor Abstimmung	11	
Sechs Wochen vor Abstimmung/mehr	12	
von Beginn weg klar	13	
weiss nicht	14	
keine Antwort	15	

argua1 --- Wir haben einige Argumente zum Osthilfegesetz zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? ---

Der Beitrag an die neuen EU-Mitgliedstaaten ist für die Sicherung des bilateralen Wegs wichtig.

Voll einverstanden	1	(632)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argua2 --- Wir haben einige Argumente zum Osthilfegesetz zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? ---

Das neue Osthilfegesetz ist ein Fass ohne Boden - ein Freipass für noch mehr Zahlungen an neue EU-Mitgliedstaaten.

Voll einverstanden	1	(633)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argua3 --- Wir haben einige Argumente zum Osthilfegesetz zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? ---

Die Schweiz profitiert wirtschaftlich vom Aufbau der Staaten Osteuropas.

Voll einverstanden	1	(634)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argua4 --- Wir haben einige Argumente zum Osthilfegesetz zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? ---

Die Ost-Milliarde ist eine Erpressung durch die EU, welcher die Schweiz nicht nachgeben darf.

Voll einverstanden	1	(635)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argua5 --- Wir haben einige Argumente zum Osthilfegesetz zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? ---

Bei einem Nein zur Osthilfe würden Schweizer Unternehmer in diesen Ländern benachteiligt werden.

Voll einverstanden	1	(636)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	

argua6 — Wir haben einige Argumente zum Osthilfegesetz zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Im Inland muss überall gespart werden (AHV, Landwirtschaft,...), aber für das Ausland wird Geld verschenkt.

Voll einverstanden	1	(637)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argub1 — Wir haben einige Argumente zum Bundesgesetz über die Familienzulagen zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Höhere Kinderzulagen in der Schweiz sind nötig, damit die Geburtenrate in der Schweiz wieder steigt.

Voll einverstanden	1	(638)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argub2 — Wir haben einige Argumente zum Bundesgesetz über die Familienzulagen zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Der Staat soll sich aus der Familie raushalten und nicht durch Mindest-Zulagen "Staatskinder" fördern.

Voll einverstanden	1	(639)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argub3 — Wir haben einige Argumente zum Bundesgesetz über die Familienzulagen zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Mit einheitlichen Kinderzulagen wird die Ungerechtigkeit von unterschiedlichen Zulagen in den Kantonen beseitigt.

Voll einverstanden	1	(640)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argub4 — Wir haben einige Argumente zum Bundesgesetz über die Familienzulagen zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Von den höheren Kinderzulagen profitieren vor allem die Ausländer.

Voll einverstanden	1	(641)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argub5 — Wir haben einige Argumente zum Bundesgesetz über die Familienzulagen zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Die Ausbildungszulagen fördern eine gut ausgebildete Jugend.

Voll einverstanden	1	(642)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

argub6 — Wir haben einige Argumente zum Bundesgesetz über die Familienzulagen zusammengestellt. Geben sie bitte jeweils an, was sie von diesen Ansichten halten. Sind sie voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden? —

Die Familienpolitik soll nicht nach dem Giesskannenprinzip, sondern mit gezielten Leistungen und Anreizen funktionieren.

Voll einverstanden	1	(643)
Eher einverstanden	2	
Eher nicht einverstanden	3	
überhaupt nicht einverstanden	4	
Kann sich nicht entscheiden	5	
Antwortverweigerung	6	

a04 Auf welche Art haben sie gestimmt?

Waren sie an der Urne, hatten sie eine Stellvertretung, oder haben sie brieflich gestimmt?

persönlich	1	(735)
Stellvertretung	2	
per Briefpost	3	
weiss nicht	4	
keine Antwort	5	

p01 Nehmen wir an, im Laufe eines Jahres würden zehn eidgenössische Abstimmungen stattfinden.

An wie vielen von diesen Abstimmungen nehmen sie normalerweise teil?

["0" = keine Abstimmung; "5" = Hälfte der Abstimmungen; "10" = alle Abstimmungen; "11" = weiss nicht; "12" = Antwortverweigerung]

(738 - 739)

e911 Was würden sie sagen, wie es ihnen wirtschaftlich gesehen im Moment geht?

Ist dies...

sehr gut	1	(740)
gut	2	
recht	3	
schlecht	4	
sehr schlecht	5	
kann sich nicht entscheiden	6	
Antwortverweigerung	7	

e912 Wenn sie an die nächsten 12 Monate denken, würden sie dann sagen, dass es ihnen wirtschaftlich gesehen besser, gleich oder schlechter als jetzt geht?

besser	1	(741)
gleich	2	
schlechter	3	
kann sich nicht entscheiden	4	
Antwortverweigerung	5	

Zum Abschluss noch einige Statistik-Fragen.

s13 Welcher Konfession gehören sie an?

römisch-katholisch	1	(571)
christkatholisch	2	
protestantisch	3	
Keine Konfession	4	(Go to s14a1)
Antwortverweigerung	5	(Go to s14a1)
Andere	6	(Go to s14a1)

s40 Wie oft gehen sie zur Kirche?

einmal die Woche oder öfters	1	(618)
mindestens einmal im Monat	2	
mehrmals jährlich	3	
nur bei speziellen Anlässen (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse)	4	
nie	5	
Antwortverweigerung	6	

s14a1 Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:

Universität

ja	1	(Go to s20) (619)
nein	2	
Antwortverweigerung	3	

s14a1n Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:

Technische Hochschule (z. B. ETH), Fachhochschule (FHS)

ja	1	(Go to s20) (620)
nein	2	
Antwortverweigerung	3	

s14a2	Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:			
	Höhere Fachschule (z. B. HTL, HWV)			
		ja	1	(Go to s20) (621)
		nein	2	
		Antwortverweigerung	3	
s14a3	Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:			
	Höhere Fach- und Berufsausbildung (Bsp: Kunstgewerbeschule)			
		ja	1	(Go to s20) (622)
		nein	2	
		Antwortverweigerung	3	
s14a4	Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:			
	Maturitätsschule, Primarlehrerausbildung, Berufsmaturität			
		ja	1	(Go to s20) (623)
		nein	2	
		Antwortverweigerung	3	
s14a5	Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:			
	Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule			
		ja	1	(Go to s14b)(624)
		nein	2	
		Antwortverweigerung	3	
s14a6	Sagen sie mir bitte, ob sie die folgende Ausbildung genossen haben:			
	Obligatorische Schule (Primar-, Sekundar-, Real-, Bezirksschule, Pro-, Untergymnasium)			
		ja	1	(Go to s20) (625)
		nein	2	
		Antwortverweigerung	3	
s14b	Wie lange dauerte die Lehrzeit in Jahren?	Dauer Lehrzeit	0 to 9	(626)
		Antwortverweigerung	10	
s14c	Wie alt waren sie, als sie die Schule oder die Ausbildung abgeschlossen haben?			
	Falls noch in Ausbildung **weiss nicht** angeben	Alter	16 to 99	(627 - 628)
s20	Wohnen sie gegenwärtig in einem...	Einfamilienhaus	1	(629)

	Mehrfamilienhaus	2	
	Antwortverweigerung	3	
<hr/>			
s35	Die gegenwärtige Wohnung ist ...		
	im Eigentum	1	(630)
	Genossenschaft	2	
	in Miete/Pacht	3	
	Antwortverweigerung	4	
<hr/>			
s38	Wie viele Autos sind in ihrem Haushalt verfügbar?		
	Anzahl Autos	0 to 9	(631)
	Antwortverweigerung	10	
<hr/>			
s15	Üben sie zur Zeit eine Berufstätigkeit aus oder nicht?		
	ja	1	(632)
	nein	2	(Go to s62)
	Antwortverweigerung	Z	(Go to s62)
<hr/>			
s60	Üben sie eine Vollzeit- oder Teilzeit-Beschäftigung aus?		
	Antwortkategorien vorlesen!		
	Vollzeit (30 Stunden und mehr pro Woche)	1	(Go to s17a)(633)
	Teilzeit 1 (6-29 Std. pro Woche)	2	
	Teilzeit 2 (1-5 Std. pro Woche)	3	
	Antwortverweigerung	4	
<hr/>			
s61	Besteht neben ihrer Teilzeit-Berufstätigkeit, ihre Haupttätigkeit vor allem ...		
	in der Ausbildung	1	(634)
	in einer Tätigkeit im eigenen Haushalt (Hausfrau/-mann)	2	
	oder sind sie pensioniert, RentnerIn	3	
	oder arbeitslos, auf Stellensuche, um mehr arbeiten zu können	4	
	oder üben sie eine andere, z. B. ehrenamtliche, unbezahlte Tätigkeit aus?	5	
	Antwortverweigerung	6	
<hr/>			
s17a	Bezüglich ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit.		
	Sind sie ...		
	in der Landwirtschaft tätig?	1	(Go to s17b1)(635)
	Selbständige/r?	2	(Go to s17b2)
	Angestellte/r eines Privatunternehmens?	3	(Go to s17b3)
	Angestellte/r im öffentl. Dienst bzw. eines Unternehmens des öffentl. Sektors?	4	(Go to s17b4)
	Arbeiter/in?	5	(Go to s17b5)
	Übriges?	6	(Go to s17b6)
<hr/>			
s17b1	Welche Stellung nehmen sie bei ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?		
	als selbständige/r Landwirt/in	1	(636)

als Angestellte/r	2	
Antwortverweigerung	3	
<hr/>		
s17b2 Welche Stellung nehmen sie bei ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?		
Freier akademischer Beruf (z. B. Arzt/Ärztin, AdvokatIn)	1	(637)
Selbständig bzw. Angestellte/r im eigenen Unternehmen: max. 1 MitarbeiterIn	2	
...2 bis 9 MitarbeiterInnen	3	
...10 und mehr MitarbeiterInnen	4	
Antwortverweigerung	5	
<hr/>		
s17b3 Welche Stellung nehmen sie bei ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?		
Höheres Kader, d.h. mit leitender Funktion: DirektorIn/ProkuristIn	1	(638)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion	2	
Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin/MitarbeiterIn)	3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)	4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien	5	
Antwortverweigerung	6	
<hr/>		
s17b4 Welche Stellung nehmen sie bei ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?		
Höheres Kader, mit leitender Funktion (AmtsvorsteherIn, DepartementschefIn)	1	(639)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion	2	
Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin, MitarbeiterIn)	3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)	4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien	5	
Antwortverweigerung	6	
<hr/>		
s17b5 Welche Stellung nehmen sie bei ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?		
Arbeiter/-in mit abgeschlossener Berufsausbildung	1	(640)
Arbeiter/-in ohne Berufsausbildung	2	
Antwortverweigerung	3	
<hr/>		
s17b6 Welche Stellung nehmen sie bei ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?		
Hilfspersonal Familienmitglied	1	(641)
ed	2	
Antwortverweigerung	3	
<hr/>		
s17bb6 Anderes, was?		(642 - 651)
<hr/>		
s17bbx Welche Gewerbebranche?		
Unterrichtswesen/Bildungswesen	1	(Go to s18)(652-6
Land- und Forstwirtschaft	2	(Go to s18)
Verarbeitendes Gewerbe, Binnenwirtschaft	3	(Go to s18)
Verarbeitendes Gewerbe, Exportwirtschaft	4	(Go to s18)
Baugewerbe	5	(Go to s18)
Handel- Reparaturgewerbe	6	(Go to s18)
Gastgewerbe	7	(Go to s18)
Transport und Verkehr (auch Bahnverkehr)	8	(Go to s18)

Banken und Versicherungen	9	(Go to s18)
Immobilien, Vermietung	10	(Go to s18)
Informatik und Kommunikation/Medien	11	(Go to s18)
öff. Verwaltung	12	(Go to s18)
Gesundheits- und Sozialwesen	13	(Go to s18)
sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	14	(Go to s18)
weiss nicht	15	(Go to s18)
keine Antwort	16	(Go to s18)

s62 Befinden sie sich ...

in der Ausbildung	1	(654)
in einer Tätigkeit im eigenen Haushalt (Hausfrau/-mann)	2	
oder sind sie pensioniert, RentnerIn	3	
oder arbeitslos, auf Stellensuche, um mehr arbeiten zu können	4	
oder üben sie eine andere, z. B. ehrenamtliche, unbezahlte Tätigkeit aus?	5	
Antwortverweigerung	6	(Go to s18)

s63f Haben sie früher eine Vollzeit- oder Teilzeit-Beschäftigung ausgeübt?

Antwortkategorien vorlesen!

Nein	1	(Go to s18) (655)
ja, Vollzeit (30 Stunden und mehr pro Woche)	2	
ja, Teilzeit 1 (6-29 Std. pro Woche)	3	
ja, Teilzeit 2 (1-5 Std. pro Woche)	4	
Antwortverweigerung	5	(Go to s18)

s64f Bezüglich ihrer früheren Berufstätigkeit.

Waren sie ...

in der Landwirtschaft tätig?	1	(Go to s64f1)(656)
Selbständige/r?	2	(Go to s64f2)
Angestellte/r eines Privatunternehmens?	3	(Go to s64f3)
Angestellte/r im öffentl. Dienst bzw. eines Unternehmens des öffentl. Sektors?	4	(Go to s64f4)
Arbeiter/in?	5	(Go to s64f5)
Übriges?	6	(Go to s64f6)

s64f1 Und welche berufliche Stellung haben sie zuletzt eingenommen?

als selbständige/r Landwirt/in	1	(657)
als Angestellte/r	2	
Antwortverweigerung	3	

s64f2 Und welche berufliche Stellung haben sie zuletzt eingenommen?

Freier akademischer Beruf (z. B. Arzt/Ärztin, AdvokatIn)	1	(658)
Selbständig bzw. Angestellte/r im eigenen Unternehmen: max. 1 MitarbeiterIn	2	
...2 bis 9 MitarbeiterInnen	3	
...10 und mehr MitarbeiterInnen	4	
Antwortverweigerung	5	

s64f3 Und welche berufliche Stellung haben sie zuletzt eingenommen?

Höheres Kader, d.h. mit leitender Funktion: DirektorIn/ProkuristIn	1	(659)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion	2	

Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin/MitarbeiterIn)	3
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)	4
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien	5
Antwortverweigerung	6

s64f4 Und welche berufliche Stellung haben sie zuletzt eingenommen?

Höheres Kader, mit leitender Funktion (AmtsvorsteherIn, DepartementschefIn)	1	(660)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion	2	
Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin, MitarbeiterIn)	3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)	4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien	5	
Antwortverweigerung	6	

s64f5 Und welche berufliche Stellung haben sie zuletzt eingenommen?

Arbeiter/-in mit abgeschlossener Berufsausbildung	1	(661)
Arbeiter/-in ohne Berufsausbildung	2	
Antwortverweigerung	3	

s64f6 Und welche berufliche Stellung haben sie zuletzt eingenommen?

Hilfspersonal	1	(662)
Familienmitglied	2	
Antwortverweigerung	3	

s64ff Welche Gewerbebranche?

Unterrichtswesen/Bildungswesen	1	(Go to s18)(663-6
Land- und Forstwirtschaft	2	(Go to s18)
Verarbeitendes Gewerbe, Binnenwirtschaft	3	(Go to s18)
Verarbeitendes Gewerbe, Exportwirtschaft	4	(Go to s18)
Baugewerbe	5	(Go to s18)
Handel- Reparaturgewerbe	6	(Go to s18)
Gastgewerbe	7	(Go to s18)
Transport und Verkehr (auch Bahnverkehr)	8	(Go to s18)
Banken und Versicherungen	9	(Go to s18)
Immobilien, Vermietung	10	(Go to s18)
Informatik und Kommunikation/Medien	11	(Go to s18)
öff. Verwaltung	12	(Go to s18)
Gesundheits- und Sozialwesen	13	(Go to s18)
sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	14	(Go to s18)
weiss nicht	15	(Go to s18)
keine Antwort	16	(Go to s18)

s18 Sind sie ...

InterviewerIn: falls "lebt mit einem Partner/einer Partnerin" genannt, diese Kategorie mit Priorität ankreuzen!

ledig	1	(Go to conw05)(6
verheiratet	2	
lebt mit einem Partner/einer Partnerin	3	
verwitwet	4	(Go to conw05)

geschieden	5	(Go to conw05)
weiss nicht/unentschieden	6	(Go to conw05)
keine Antwort	7	(Go to conw05)

s65p Wir möchten nun gerne die gleichen Informationen zur beruflichen Tätigkeit ihres Partners/Partnerin.

Übt er/sie zur Zeit eine Berufstätigkeit aus oder nicht?

ja	1	(666)
nein	2	(Go to s69p)
Antwortverweigerung	3	(Go to s69p)

s66p Übt er/sie eine Vollzeit- oder Teilzeit-Beschäftigung aus?

Antwortkategorien vorlesen!

Vollzeit (30 Stunden und mehr pro Woche)	1	(Go to s67p)(667)
Teilzeit 1 (6-29 Std. pro Woche)	2	
Teilzeit 2 (1-5 Std. pro Woche)	3	
Antwortverweigerung	4	

s68p Besteht neben der Teilzeit-Berufstätigkeit ihres/ihrer Partners/Partnerin die Haupttätigkeit vor allem ...

in der Ausbildung	1	(668)
in einer Tätigkeit im eigenen Haushalt (Hausfrau/-mann)	2	
oder ist er/sie pensioniert, RentnerIn	3	
oder ist er/sie arbeitslos, auf Stellensuche, um mehr arbeiten zu können	4	
oder übt er/sie eine andere, z. B. ehrenamtliche, unbezahlte Tätigkeit aus?	5	
Antwortverweigerung	6	

s67p Bezüglich der gegenwärtigen Berufstätigkeit ihres Partners/ihrer Partnerin:

Ist sie/er ...

in der Landwirtschaft tätig?	1	(Go to s67b1)(669)
Selbständige/r?	2	(Go to s67b2)
Angestellte/r eines Privatunternehmens?	3	(Go to s67b3)
Angestellte/r im öffentl. Dienst bzw. eines Unternehmens des öffentl. Sektors?	4	(Go to s67b4)
Arbeiter/in?	5	(Go to s67b5)
Übriges?	6	(Go to s67b6)

s67b1 Welche Stellung nimmt er/sie bei seiner/ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?

als Selbständige/r Landwirt/in	1	(670)
als Angestellte/r	2	
Antwortverweigerung	3	

s67b2 Welche Stellung nimmt er/sie bei seiner/ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?

Freier akademischer Beruf (z. B. Arzt/Ärztin, AdvokatIn)	1	(671)
Selbständig bzw. Angestellte/r im eigenen Unternehmen: max. 1 MitarbeiterIn	2	
...2 bis 9 MitarbeiterInnen	3	
...10 und mehr MitarbeiterInnen	4	
Antwortverweigerung	5	

s67b3 Welche Stellung nimmt er/sie bei seiner/ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?

Höheres Kader, d.h. mit leitender Funktion: DirektorIn/ProkuristIn	1	(672)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion	2	
Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin/MitarbeiterIn)	3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)	4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien	5	
Antwortverweigerung	6	

s67b4 Welche Stellung nimmt er/sie bei seiner/ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?

Höheres Kader, mit leitender Funktion (AmtsvorsteherIn, DepartementschefIn)	1	(673)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion	2	
Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin, MitarbeiterIn)	3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)	4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien	5	
Antwortverweigerung	6	

s67b5 Welche Stellung nimmt er/sie bei seiner/ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?

Arbeiter/-in mit abgeschlossener Berufsausbildung	1	(674)
Arbeiter/-in ohne Berufsausbildung	2	
Antwortverweigerung	3	(Go to bpart)

s67b6 Welche Stellung nimmt er/sie bei seiner/ihrer gegenwärtigen Berufstätigkeit ein?

Hilfspersonal	1	(675)
Familienmitglied	2	
Antwortverweigerung	3	(Go to bpart)

s64bb Welche Gewerbebranche?

Unterrichtswesen/Bildungswesen	1	(Go to bpart)(676)
Land- und Forstwirtschaft	2	(Go to bpart)
Verarbeitendes Gewerbe, Binnenwirtschaft	3	(Go to bpart)
Verarbeitendes Gewerbe, Exportwirtschaft	4	(Go to bpart)
Baugewerbe	5	(Go to bpart)
Handel- Reparaturgewerbe	6	(Go to bpart)
Gastgewerbe	7	(Go to bpart)
Transport und Verkehr (auch Bahnverkehr)	8	(Go to bpart)
Banken und Versicherungen	9	(Go to bpart)
Immobilien, Vermietung	10	(Go to bpart)
Informatik und Kommunikation/Medien	11	(Go to bpart)
öff. Verwaltung	12	(Go to bpart)
Gesundheits- und Sozialwesen	13	(Go to bpart)
sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	14	(Go to bpart)
weiss nicht	15	(Go to bpart)
keine Antwort	16	(Go to bpart)

s69p Befindet er/sie sich ...

in der Ausbildung	1	(678)
übt er/sie eine Tätigkeit im eigenen Haushalt (Hausfrau/-mann) aus	2	

ist er/sie pensioniert, RentnerIn		3	
ist er/sie arbeitslos, auf Stellensuche oder übt er/sie eine ehrenamtliche oder sonstige unbezahlte Tätigkeit aus?		4	
		5	
Antwortverweigerung		6	(Go to bpart)

s70p Hat ihr Partner/Partnerin früher eine Vollzeit- oder Teilzeit-Beschäftigung ausgeübt?

Antwortkategorien vorlesen!

Nein		1	(Go to bpart)(679)
ja, Vollzeit (30 Stunden und mehr pro Woche)		2	
ja, Teilzeit 1 (6-29 Std. pro Woche)		3	
ja, Teilzeit 2 (1-5 Std. pro Woche)		4	
Antwortverweigerung		5	(Go to bpart)

s71f Bezüglich seiner/ihrer früheren Berufstätigkeit.

War er/sie ...

in der Landwirtschaft tätig?		1	(Go to s71f1)(680)
Selbständige/r?		2	(Go to s71f2)
Angestellte/r eines Privatunternehmens?		3	(Go to s71f3)
Angestellte/r im öffentl. Dienst bzw. eines Unternehmens des öffentl. Sektors?		4	(Go to s71f4)
Arbeiter/in?		5	(Go to s71f5)
Übriges?		6	(Go to s71f6)

s71f1 Und welche berufliche Stellung hat er/sie zuletzt eingenommen?

als Selbständige/r Landwirt/in		1	(708)
als Angestellte/r		2	
Antwortverweigerung		3	(Go to bpart)

s71f2 Und welche berufliche Stellung hat er/sie zuletzt eingenommen?

Freier akademischer Beruf (z. B. Arzt/Ärztin, AdvokatIn)		1	(709)
Selbständig bzw. Angestellte/r im eigenen Unternehmen: max. 1 MitarbeiterIn		2	
...2 bis 9 MitarbeiterInnen		3	
...10 und mehr MitarbeiterInnen		4	
Antwortverweigerung		5	(Go to bpart)

s71f3 Und welche berufliche Stellung hat er/sie zuletzt eingenommen?

Höheres Kader, d.h. mit leitender Funktion: DirektorIn/ProkuristIn		1	(710)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion		2	
Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin/MitarbeiterIn)		3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)		4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien		5	
Antwortverweigerung		6	(Go to s71ff)

s71f4 Und welche berufliche Stellung hat er/sie zuletzt eingenommen?

Höheres Kader, mit leitender Funktion (AmtsvorsteherIn, DepartementschefIn)		1	(711)
Mittleres und unteres Kader, d.h. mit beschränkt leitender Funktion		2	

Angestellte/r mit anderer Funktion, mit Ausbildung (Sekretärin, MitarbeiterIn)		3	
Angestellte/r mit anderer Funktion, ohne Ausbildung (Stagiaire, Lehrling)		4	
Unmöglichkeit der Einordnung unter eine der angegebenen Kategorien		5	
Antwortverweigerung		6	(Go to s71ff)

s71f5	Und welche berufliche Stellung hat er/sie zuletzt eingenommen?		
	Arbeiter/-in mit abgeschlossener Berufsausbildung	1	(712)
	Arbeiter/-in ohne Berufsausbildung	2	
	Antwortverweigerung	3	(Go to bpart)

s71f6	Und welche berufliche Stellung hat er/sie zuletzt eingenommen?		
	Hilfspersonal	1	(713)
	Familienmitglied	2	
	Antwortverweigerung	3	(Go to bpart)

s71ff	Welche Gewerbebranche?		
	Unterrichtswesen/Bildungswesen	1	(Go to bpart)(714)
	Land- und Forstwirtschaft	2	(Go to bpart)
	Verarbeitendes Gewerbe, Binnenwirtschaft	3	(Go to bpart)
	Verarbeitendes Gewerbe, Exportwirtschaft	4	(Go to bpart)
	Baugewerbe	5	(Go to bpart)
	Handel- Reparaturgewerbe	6	(Go to bpart)
	Gastgewerbe	7	(Go to bpart)
	Transport und Verkehr (auch Bahnverkehr)	8	(Go to bpart)
	Banken und Versicherungen	9	(Go to bpart)
	Immobilien, Vermietung	10	(Go to bpart)
	Informatik und Kommunikation/Medien	11	(Go to bpart)
	öff. Verwaltung	12	(Go to bpart)
	Gesundheits- und Sozialwesen	13	(Go to bpart)
	sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	14	(Go to bpart)
	weiss nicht	15	(Go to bpart)
	keine Antwort	16	(Go to bpart)

s14a1x	Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:		
	Universität, Hochschule		
	ja	1	(Go to conw05)(7
	nein	2	
	Antwortverweigerung	3	

s14a1nx	Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:		
	Technische Hochschule (z. B. ETH), Fachhochschule (FHS)		
	ja	1	(Go to conw05)(7
	nein	2	
	Antwortverweigerung	3	

s14a2x	Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:		
	Höhere Fachschule (z. B. HTL, HWV)		

ja	1	(Go to conw05)(7)
nein	2	
Antwortverwei- gerung	3	

s14a3x Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:

Höhere Fach- und Berufsausbildung (Bsp: Kunstgewerbeschule)

ja	1	(Go to conw05)(7)
nein	2	
Antwortverwei- gerung	3	

s14a4x Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:

Maturitätsschule, Primarlehrerausbildung , Berufsmaturität

ja	1	(Go to conw05)(7)
nein	2	
Antwortverwei- gerung	3	

s14a5x Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:

Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule

ja	1	(Go to conw05)(7)
nein	2	
Antwortverwei- gerung	3	

s14a6x Sagen sie mir bitte, ob ihr Partner die folgende Ausbildung genossen hat:

Obligatorische Schule (Primar-, Sekundar-, Real-, Bezirksschule, Pro-, Untergymnasium)

ja	1	(Go to conw05)(7)
nein	2	
Antwortverwei- gerung	3	

s41 Ich sollte noch eine Angabe zum Netto-Monatseinkommen ihres Haushalts haben.

Denken sie dabei an ihr eigenes Einkommen oder ihre Rente, aber auch an das Einkommen oder die Rente von allfällig weiteren Personen in ihrem Haushalt. Sie können sicher sein, dass die Angabe streng vertraulich und anonym behandelt wird. Ich nenne ihnen jeweils eine Kategorie und einen Buchstaben hierzu.

Nennen sie mir einfach den zutreffenden Buchstaben...

R – unter Fr. 3000.–	1	(723)
T – zwischen Fr. 3000.– und 5000.-	2	
H – zwischen Fr. 5000.– und 7000.-	3	
I – zwischen Fr. 7000.– bis 9000.-	4	
C – über Fr. 9000.–	5	
Weiss nicht	6	
Antwortverweigerung	7	

s41b Darf ich sie noch fragen, wie viele Personen in ihrem Haushalt ein Netto-Einkommen oder eine Rente haben?

Nennen sie mir einfach die entsprechende Zahl?

Anzahl

0 to 20

(724 - 725)

Antwortverweigerung

21

Das wäre es. Ich danke ihnen und wünsche ihnen einen schönen Abend!

Fragebogen: Vox vom 26. November 2006: Französisch

Bonjour Madame/Monsieur... Je suis un collaborateur/une collaboratrice de l'institut de recherches gfs.berne.

Nous effectuons une enquête sur les votations fédérales du dernier/avant dernier week-end.

L'enquête est anonyme. L'entretien peut être utilisé pour le contrôle de la qualité des interviewers. En tout cas, l'anonymat des personnes interrogées reste strictement garanti.

Est-ce qu'il y a, dans votre ménage, au moins une femme ou un homme de nationalité suisse âgé(e) de plus 18 ans ?

Quelle de ces personnes fête le premier son anniversaire pendant une année ?
 Puis-je parler avec cette personne ?

stimm Avez-vous le droit de vote quand il s'agit de décider des questions qui concernent la Confédération ?

Oui	1	(408)
Non	2	

p08 De manière très générale, quel intérêt portez-vous à la politique ?

Y êtes-vous très intéressé(e), assez intéressé(e), plutôt pas ou pas du tout intéressé(e) ?

très intéressé(e)	1	(409)
assez intéressé(e)	2	
plutôt pas intéressé(e)	3	
pas du tout intéressé(e)	4	
indécis(e)	5	
refuse de répondre	6	

a31 Le dernier/avant-dernier week-end, ont eu lieu des votations fédérales. Quels étaient LES OBJETS de ces votations ?

Pouvez-vous me les citer ?

INTERVIEWER: NE PAS LIRE LES REPONSES ! Insérer SEULEMENT si indiquer incontestablement le titre de l'objet.

Loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est	1	(410)
Loi fédérale sur les allocations familiales	2	
indécis(e)	3	
refuse de répondre	4	

a32a Les votations ont porté sur les objets suivants: la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est et la loi fédérale sur les allocations familiales.

Prenons d'abord la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est.

Pouvez-vous brièvement décrire ce qui était demandé dans le cadre de la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est ?

(411 - 420)

a32b Quel était le SUJET de la deuxième votation, c.-à-d. de la loi fédérale sur les allocations familiales ?

(421 - 430)

a01 En règle générale, lors de telles votations, plus de la moitié des personnes ayant le droit de vote ne se rendent pas aux urnes. Il est vrai qu'en dehors de la politique, il y a un grand nombre d'autres choses.

En ce qui vous concerne personnellement, avez-vous participé à la votation du 26 novembre ?

oui	1	(431)
non	2	
indécis(e)	3	
refuse de répondre	4	

a02n921 Qu'avez-vous voté, quelle a été votre prise de position face à la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est ?

accepté	1	(432)
refusé	2	(Go to a51e)
blanc	3	(Go to a02n922)
indécis(e)	4	(Go to a02n922)
refuse de répondre	5	(Go to a02n922)

a41e INTERVIEWER: voici la question la plus importante. Veuillez noter la réponse la plus précisément possible. Demandez à chaque fois DEUX raisons !

Quelles sont les raisons principales pour lesquelles vous avez accepté la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est ?

(433 - 442)

a41z Et quoi encore ?

(443 - 452)

a51e INTERVIEWER: voici la question la plus importante. Veuillez noter la réponse la plus précisément possible. Demandez à chaque fois DEUX raisons !

Quelles sont les raisons principales pour lesquelles vous avez refusé la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est ?

(453 - 462)

a51z Et quoi encore ?

(463 - 472)

a02n922 Qu'avez-vous voté, quelle a été votre prise de position face à la loi fédérale sur les allocations familiales ?

accepté	1	(473)
refusé	2	(Go to a52e)
blanc	3	(Go to conw01)
indécis(e)	4	(Go to conw01)
refuse de répondre	5	(Go to conw01)

a42eINTERVIEWER: voici la question la plus importante. Veuillez noter la réponse le plus précisément possible. Demandez à chaque fois DEUX raisons !

Quelles sont les raisons principales pour lesquelles vous avez accepté la loi fédérale sur les allocations familiales ?

(508 - 517)

a42zEt quoi encore ?

(518 - 527)

a52eINTERVIEWER: voici la question la plus importante. Veuillez noter la réponse le plus précisément possible. Demandez à chaque fois DEUX raisons !

Quelles sont les raisons principales pour lesquelles vous avez refusé la loi fédérale sur les allocations familiales ?

(528 - 537)

a52zEt quoi encore ?

(538 - 547)

p02 Quel parti politique représenté au Conseil national et au Conseil des Etats correspond le mieux à vos propres opinions par ses objectifs et ses revendications ?

INTERVIEWER: NE PAS LIRE LES REPONSES !

UDC Union Démocratique du centre	1	(463-464)
PS Parti socialiste suisse	2	
PRD Parti radical-démocratique suisse	3	
PDC Parti Démocrate-Chrétien de la Suisse	4	
PES Les Verts/Parti écologiste suisse	5	
PLS Parti libéral suisse	6	
PST/POP Parti suisse du Travail	7	
PEV Parti évangélique suisse	8	
Lega dei Ticinesi	9	
DS Démocrates Suisses	10	
UDF Union Démocratique Fédérale	11	
PCS Parti chrétien-social	12	
autres	13	
plus qu'un parti en même temps	14	
aucun parti, mais une personne	15	(Go to polit)
aucun parti	16	(Go to polit)
indécis(e)	17	(Go to polit)
refuse de répondre	18	(Go to polit)

p07 Vous sentez-vous fortement lié(e) à ce parti, assez lié(e), ou êtes-vous un(e) sympathisant(e) ?

fortement lié(e) à ce parti	1	(465)
assez lié(e) à ce parti	2	
est simplement un(e) sympathisant(e)	3	
indécis(e)	4	
refuse de répondre	5	

polit A quelle fréquence vous arrive-t-il de discuter de questions politiques avec des amis ou connaissances ?

Est-ce souvent, rarement ou jamais le cas ?

souvent	1	(466)
rarement	2	
jamais	3	
indécis(e)	4	
refuse de répondre	5	

politd A quelle fréquence arrive-t-il que des tiers vous demandent votre avis sur une décision politique ?

Est-ce souvent, rarement ou jamais le cas ?

souvent	1	(467)
rarement	2	
jamais	3	
indécis(e)	4	
refuse de répondre	5	

politu Lorsque vous avez une conviction profonde dans une affaire politique, vous arrive-t-il de convaincre vos amis, parents ou connaissances de partager votre point de vue ?

Est-ce souvent, rarement ou jamais le cas ?

souvent	1	(468)
rarement	2	
jamais	3	
indécis(e)	4	
refuse de répondre	5	

a22 Je vais vous lire deux opinions que l'on entend fréquemment au sujet du gouvernement. Laquelle de ces deux opinions correspond-elle le mieux à la vôtre ?

La première opinion est:

Je peux généralement me fier au gouvernement du Palais fédéral. Il agit en toute connaissance de cause et en toute bonne conscience, pour le bien de tous.

La deuxième opinion est:

Au Palais fédéral, de plus en plus de décisions sont prises contre le peuple, de moins en moins pour le peuple. Le gouvernement ne connaît plus nos préoccupations.

confiance envers le gouvernement	1	(469)
méfiance envers le gouvernement	2	
indécis(e)	3	
refuse de répondre	4	

a89a Parlons de l'importance que les votations du 26 novembre ont eu POUR VOUS PERSONNELLEMENT.

Dites-moi, s'il vous plaît, quelle a été l'importance de la votation sur la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est pour vous personnellement ? Veuillez me donner un nombre entre 0 et 10.

0 signifie pas d'importance, 10 signifie une très grande importance.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

pas d'imp. centre grande i indi. ref.

importance

0 to 10/11/12 (555 - 556)

a89b Parlons de l'importance que les votations du 26 novembre ont eu POUR VOUS PERSONNELLEMENT.

Dites-moi, s'il vous plaît, quelle a été l'importance de la votation sur la loi fédérale sur les allocations familiales pour vous personnellement ? Veuillez me donner un nombre entre 0 et 10.

0 signifie pas d'importance, 10 signifie une très grande importance.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

pas d'imp. centre grande i indi. ref.

importance

0 to 10/11/12 (557 - 558)

a88a Pouvez-vous me dire quelle a été, à votre avis, l'importance des votations du 26 novembre POUR NOTRE PAYS ? Veuillez me donner un nombre entre 0 et 10.

0 signifie aucune importance, 10 signifie une très grande importance.

Quelle a été l'importance de la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est ?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

pas d'imp. centre grande i indi. ref.

importance

0 to 10/11/12 (559 - 560)

a88b Pouvez-vous me dire quelle a été, à votre avis, l'importance des votations du 26 novembre POUR NOTRE PAYS ? Veuillez me donner un nombre entre 0 et 10.

0 signifie aucune importance, 10 signifie une très grande importance.

Quelle a été l'importance de la loi fédérale sur les allocations familiales ?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

pas d'imp. centre grande i indi. ref.

importance

0 to 10/11/12 (561 - 562)

Gauche, centre et droite sont trois notions souvent utilisées pour caractériser des positions et des opinions politiques.

Pouvez-vous me dire où vous vous situez personnellement sur une échelle où zéro signifie l'extrême gauche, 5 le centre et 10 l'extrême droite ?

P04 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

gauche centre droit indi. ref.

gauche/droit

0 to 10/11/12 (474 - 475)

Pouvez-vous me dire, parmi les organisations suivantes, desquelles vous êtes un membre actif, desquelles vous êtes un simple membre, auxquelles vous pourriez en principe envisager d'adhérer et enfin desquelles/auxquelles vous n'êtes ni membre ni ne pourriez envisager une adhésion ?

p09a Parti politique

membre actif

1

(476)

simple membre

2

peut imaginer devenir membre

3

ne peut imaginer devenir membre

4

indécis(e)

5

refuse de répondre

6

p09d	Syndicat (e. g. USS, Travail.Suisse)	membre actif	1	(477)
		simple membre	2	
		peut imaginer devenir membre	3	
		ne peut imaginer devenir membre	4	
		indécis(e)	5	
		refuse de répondre	6	
<hr/>				
p09b	Association d'employés	membre actif	1	(478)
		simple membre	2	
		peut imaginer devenir membre	3	
		ne peut imaginer devenir membre	4	
		indécis(e)	5	
		refuse de répondre	6	
<hr/>				
p09f	Union suisse des arts et métiers (USAM)	membre actif	1	(479)
		simple membre	2	
		peut imaginer devenir membre	3	
		ne peut imaginer devenir membre	4	
		indécis(e)	5	
		refuse de répondre	6	
<hr/>				
p09l	Union patronale suisse et autres associations d'employeurs	membre actif	1	(480)
		simple membre	2	
		peut imaginer devenir membre	3	
		ne peut imaginer devenir membre	4	
		indécis(e)	5	
		refuse de répondre	6	
<hr/>				
p09f1	ASIN - Action pour une Suisse indépendante et neutre	membre	1	(570)
		simple actif	2	
		peut imaginer devenir membre	3	
		ne peut imaginer dev. membre	4	
		indécis	5	
		refuse de répondre	6	
<hr/>				
p09f2	mouvements de politique extérieure (p.e. nomes)	membre actif	1	(571)
		simple membre	2	
		peut imaginer devenir membre	3	
		ne peut imaginer devenir membre	4	
		indécis(e)	5	
		refuse de répondre	6	

J'aimerais maintenant vous poser quelques questions concernant différents aspects de la société suisse. Pour chacun des aspects, je vous prie de m'indiquer ce que vous souhaitez pour la Suisse.

Veillez répondre en indiquant à chaque fois le chiffre qui est le plus proche de votre propre opinion. Si vous êtes d'accord avec la première partie de la phrase, choisissez le chiffre 1 ou un chiffre proche de 1. Par contre, si vous optez pour la seconde partie de la phrase, choisissez le chiffre 6 ou un chiffre proche de 6.

a91nSouhaitez-vous...

une suisse qui s'ouvre davantage au monde extérieur ou une suisse qui se ferme davantage ?

1 ouvert	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 ferme	6
indécis(e)	7
refuse de répondre	8

(511)

a91aSouhaitez-vous...

une suisse où l'on attache peu d'importance à l'ordre et à la sécurité ou une suisse où l'on attache une grande importance à l'ordre et à la sécurité ?

1 peu d'importance	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 grande importance	6
indécis(e)	7
refuse de répondre	8

(512)

a91cSouhaitez-vous...

une suisse avec une armée forte ou une suisse sans armée ?

1 Armée forte	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 sans armée	6
indécis(e)	7
refuse de répondre	8

(513)

a91dSouhaitez-vous...

une suisse dans laquelle chacun bénéficie des mêmes chances ou une suisse dans laquelle il n'y a pas égalité des chances ?

1 même chances	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6 inégalité	6
indécis(e)	7
refuse de répondre	8

(514)

a91e Souhaitez-vous...
une suisse avec de grandes différences de revenus ou une suisse sans différences de revenus ?

1 grandes différences	1	(515)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 sans différences	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91f Souhaitez-vous...
une suisse où le plein emploi n'a pas une grande importance ou une suisse où l'on met fortement l'accent sur le plein emploi ?

1 peu d'importance	1	(516)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 grande importance	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91g Souhaitez-vous...
une suisse avec participation des citoyennes et des citoyens aux décisions importantes du gouvernement ou une suisse sans participation des citoyennes et des citoyens aux décisions importantes du gouvernement ?

1 avec participation	1	(517)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 sans participation	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91h Souhaitez-vous...
une suisse où l'égalité des droits pour les femmes est activement promue ou une suisse qui n'accorde de traitement de faveur ni aux femmes ni aux hommes ?

1 activement promue	1	(518)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 ni aux femmes/hommes	6	

indécis(e)	7
refuse de répondre	8

a91i Souhaitez-vous...
une suisse où les étrangères et les étrangers ont les mêmes chances ou une suisse où les Suissesses et les Suisses ont de meilleures chances ?

1 mêmes chances	1	(519)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 meilleures chances pour les suisses	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91j Souhaitez-vous...
une suisse où la protection de l'environnement est plus importante que le bien-être économique ou une suisse où le bien-être économique est plus important que la protection de l'environnement ?

1 protection	1	(520)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 bien-être économique	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91k Souhaitez-vous...
une suisse avec davantage d'intervention de l'Etat dans l'économie ou une suisse avec davantage de concurrence dans l'économie ?

1 intervention	1	(521)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 concurrence	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91l Souhaitez-vous...
une suisse où la Confédération a davantage de pouvoir ou une suisse où les cantons ont davantage de pouvoir ?

1 Confédération		(522)
n	1	
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 les cantons	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

a91mg Souhaitez-vous...
une suisse moderne ou une suisse qui défend ses traditions ?

1 moderne	1	(523)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 traditions	6	
indécis(e)	7	
refuse de répondre	8	

Parlons encore de l'information, c'est-à-dire des explications qui précèdent les votations fédérales.

a83 En règle générale, trouvez-vous qu'il est facile ou difficile de se faire une opinion sur les conséquences d'un oui ou d'un non pour votre personne, donc pour des gens comme vous, sur la base des informations reçues ?

plutôt facile	1	(524)
plutôt difficile	2	
indécis(e)	3	
refuse de répondre	4	

a84aEt qu'en était-il lors des dernières votations fédérales ?

Pour la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est, a-t-il été plutôt facile ou plutôt difficile de se faire une idée des conséquences personnelles sur la base des informations reçues ?

plutôt facile	1	(613)
plutôt difficile	2	
indécis(e)	3	
refuse de répondre	4	

a84bEt qu'en était-il lors des dernières votations fédérales ?

Pour la loi fédérale sur les allocations familiales, a-t-il été plutôt facile ou plutôt difficile de se faire une idée des conséquences personnelles sur la base des informations reçues ?

plutôt facile	1	(614)
plutôt difficile	2	
indécis(e)	3	
refuse de répondre	4	

a61 Comment vous êtes-vous informé(e) pendant la Campagne qui a précédé les votations ?

Par quels médias avez-vous pris connaissance des positions pour et contre ?
Veuillez citer toutes les sources d'information que vous avez consultées pour vous informer sur les différentes positions.

Avez-vous consulter des contributions rédactionnelles dans des journaux et magazines ?

consulté	1	(526)
pas consulté	2	
indécis(e)	3	

	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a62	Avez-vous consulté des émissions de radio concernant les votations ?		
	consulté	1	(527)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a63	Avez-vous consulté des émissions télévisées concernant les votations ?		
	consulté	1	(528)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a64	Avez-vous consulté la Brochure du Conseil fédéral/information officielles ?		
	consulté	1	(529)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a65	Avez-vous consulté des journaux des votations/feuilles volantes/imprimés ?		
	consulté	1	(530)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a66	Avez-vous consulté des annonces dans les journaux et les magazines ?		
	consulté	1	(531)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a67	Avez-vous consulté des affiches dans les rues ?		
	consulté	1	(532)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	
<hr/>			
a68	Avez-vous consulté des courriers des lecteurs dans les journaux ?		
	consulté	1	(533)
	pas consulté	2	
	indécis(e)	3	
	refuse de répondre	4	

a68xx	Avez-vous consulté des sondages d'opinion publique ?			
	consulté	1		(534)
	pas consulté	2		
	indécis(e)	3		
	refuse de répondre	4		

a69	Avez-vous consulté des actions à des stands ?			
	consulté	1		(535)
	pas consulté	2		
	indécis(e)	3		
	refuse de répondre	4		

a70	Avez-vous consulté des direct mailing dans la boîte aux lettres ?			
	consulté	1		(536)
	pas consulté	2		
	indécis(e)	3		
	refuse de répondre	4		

a71	Avez-vous consulté des communications sur votre lieu de travail ?			
	consulté	1		(537)
	pas consulté	2		
	indécis(e)	3		
	refuse de répondre	4		

a72	Avez-vous consulté des communications sur l'Internet ?			
	consulté	1		(538)
	pas consulté	2		
	indécis(e)	3		
	refuse de répondre	4		

**Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé ce que vous alliez voter ?
Cela était-il clair dès le début ou bien n'avez-vous décidé qu'au cours du temps ?**

Veillez, dans ce cas, me donner une indication en semaines, si vous n'avez décidé qu'au cours de la dernière semaine, veuillez me donner une indication en jours.

a87a	Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé ce que vous alliez voter dans le cas de la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est ?			
	1 jour avant la votation	1		(628-629)
	2 jours avant la votation	2		
	3 jours avant la votation	3		
	4 jours avant la votation	4		
	5 jours avant la votation	5		
	6 jours avant la votation	6		
	une semaine avant la votation	7		
	deux semaines avant la votation	8		
	trois semaines avant la votation	9		
	quatre semaines avant la votation	10		
	cinq semaines avant la votation	11		
	six semaines et plus	12		

décision claire dès la début	13
indécis(e)	14
refuse de répondre	15

a87b Approximativement combien de temps avant la votation avez-vous décidé ce que vous alliez voter dans le cas de la loi fédérale sur les allocations familiales ?

1 jour avant la votation	1	(630-631)
2 jours avant la votation	2	
3 jours avant la votation	3	
4 jours avant la votation	4	
5 jours avant la votation	5	
6 jours avant la votation	6	
une semaine avant la votation	7	
deux semaines avant la votation	8	
trois semaines avant la votation	9	
quatre semaines avant la votation	10	
cinq semaines avant la votation	11	
six semaines et plus	12	
décision claire dès la début	13	
indécis(e)	14	
refuse de répondre	15	

argua1 --- Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

La contribution versée aux nouveaux Etats membres de l'UE est importante pour la consolidation de la voie bilatérale.

entièrement d'accord	1	(632)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argua2 --- Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

La nouvelle loi sur l'aide aux pays de l'Est est un vrai gouffre, un chèque en blanc pour des versements illimités aux nouveaux Etats membres de l'UE.

entièrement d'accord	1	(633)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argua3 --- Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

La Suisse profite économiquement du développement des Etats d'Europe de l'Est.

entièrement d'accord	1	(634)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argua4 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. —

Le milliard destiné à l'Est est un chantage de l'UE auquel la Suisse ne doit pas céder.

entièrement d'accord	1	(635)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argua5 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. —

En cas de rejet de l'aide aux pays de l'Est, les entreprises suisses pourraient être désavantagées dans ces pays.

entièrement d'accord	1	(636)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argua6 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur la coopération avec les Etats d'Europe de l'Est. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. —

En Suisse, on doit économiser dans tous les domaines (AVS, agriculture, etc.), mais on fait des cadeaux à l'étranger.

entièrement d'accord	1	(637)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argub1 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur les allocations familiales. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. —

Il est nécessaire d'augmenter les allocations familiales en Suisse, afin de faire remonter le taux de natalité.

entièrement d'accord	1	(638)
plutôt d'accord	2	

pas vraiment d'accord	3
absolument pas d'accord	4
indécis(e) - ne sait pas	5
refuse de répondre - pas de réponse	6

argub2 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur les allocations familiales. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

L'Etat ne devrait pas se mêler des affaires qui touchent à la famille et ne pas encourager les "enfants de l'Etat" au travers d'allocations minimales.

entièrement d'accord	1	(639)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argub3 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur les allocations familiales. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

Des allocations uniformes pour enfants permettent de supprimer l'inégalité existante au niveau des différences entre les cantons.

entièrement d'accord	1	(640)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argub4 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur les allocations familiales. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

Ce sont essentiellement les étrangers qui profitent des allocations familiales plus élevées.

entièrement d'accord	1	(641)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

argub5 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur les allocations familiales. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

Les allocations de formation professionnelle permettent de promouvoir une jeunesse disposant d'une bonne formation.

entièrement d'accord	1	(642)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	

indécis(e) - ne sait pas	5
refuse de répondre - pas de réponse	6

argub6 — Nous avons réuni une série d'arguments concernant la loi fédérale sur les allocations familiales. Veuillez me dire si vous êtes entièrement d'accord, plutôt d'accord, pas vraiment d'accord ou absolument pas d'accord avec chacune des opinions exprimées ici. ---

La politique familiale ne doit pas fonctionner selon le principe de l'arrosier, mais à l'aide de prestations et d'incitations ciblées.

entièrement d'accord	1	(643)
plutôt d'accord	2	
pas vraiment d'accord	3	
absolument pas d'accord	4	
indécis(e) - ne sait pas	5	
refuse de répondre - pas de réponse	6	

a04 De quelle manière avez-vous voté ?

Vous êtes-vous rendu(e) aux urnes, avez-vous voté par procuration ou avez-vous voté par correspondance ?

s'est rendu(e) personnellement aux urnes	1	(644)
a voté par procuration	2	
a voté par correspondance	3	
indécis(e)	4	
refuse de répondre	5	

p01 Admettons que 10 votations fédérales aient lieu au cours d'une année.

A combien d'entre elles prenez-vous normalement part ?

["0" = nulle; "5" = moitié; "10" = tous; "11" = ne sait pas; "12" = refuse de répondre]

(738 - 739)

e911 Qu'en est-il de votre situation économique personnelle actuelle:

Est-elle...

très bonne	1	(740)
bonne	2	
passable	3	
mauvaise	4	
très mauvaise	5	
indécis(e)	6	
refuse de répondre	7	

e912 Pensez aux 12 prochains mois; à votre avis, votre situation économique personnelle va-t-elle s'améliorer, rester stable ou se dégrader ?

Dans 12 mois, ma situation économique sera ...

meilleure	1	(741)
pareille	2	
moins bonne qu'aujourd'hui	3	
indécis(e)	4	
refuse de répondre	5	

Pour finir, quelques questions pour notre statistique.

s13 A quelle confession appartenez-vous ?

catholique romaine	1	(571)
catholique chrétienne	2	
protestant(e)	3	
pas de confession	4	(Go to s14a1)
Refuse de répondre	5	(Go to s14a1)
Autre	6	(Go to s14a1)

s40 Allez-vous souvent à l'église ?

une fois par semaine ou plus souvent	1	(618)
au moins une fois par mois	2	
plusieurs fois par année	3	
seulement à des occasions particulières (baptêmes, mariages, enterrements)	4	
jamais	5	
Refuse de répondre	6	

s14a1 Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:

Université

oui	1	(Go to s20) (619)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a1n Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:

écoles polytechniques (e.g. EPF), Hautes Ecole spécialisées (HES)

oui	1	(Go to s20) (620)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a2 Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:

école technique supérieure (e. g. ETS, HWV)

oui	1	(Go to s20) (621)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a3 Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:

formation supérieure technique et professionnelle

oui	1	(Go to s20) (622)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a4 Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:

école de maturité, (collège, gymnase), maturité professionnelle			
	oui	1	(Go to s20) (623)
	non	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s14a5	Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:		
apprentissage professionnel ou école professionnelle à plein temps			
	oui	1	(Go to s14b)(624)
	non	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s14a6	Veuillez indiquer les formations que vous avez suivies:		
école obligatoire (primaire, primaire supérieure, régionale, secondaire cycle)			
	oui	1	(Go to s20) (625)
	non	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s14b	Quelle a été la durée de la formation en années ?		
	durée	0 to 9	(626)
	Refuse de répondre	10	
<hr/>			
s14c	Quel âge aviez-vous quand vous avez terminé votre formation ?		
si encore en formation, notez **ne sait pas**			
	âge	16 to 99	
<hr/>			
s20	Habitez-vous actuellement...		
	dans une maison à une famille	1	(629)
	dans une maison à plusieurs familles	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s35	Le logement actuel est...		
	en propriété	1	(630)
	coopérative	2	
	en location/bail	3	
	Refuse de répondre	4	
<hr/>			
s38	Combien de voitures sont-elles à disposition dans votre ménage ?		
	quantité	0 to 9	(631)
	Refuse de répondre	10	
<hr/>			
s15	Exercez-vous une activité professionnelle ?		
	oui	1	(632)
	non	2	(Go to s62)

	Refuse de répondre	3	(Go to s62)
<hr/>			
s60	Exercez-vous une activité professionnelle à plein temps ou à temps partiel ?		
	Lire les réponses possibles		
	Activité à plein temps: 30 heures et plus par semaine	1	(Go to s17a)(633)
	Activité à temps partiel: de 6 à 29 heures par semaine	2	
	Activité à temps partiel: de 1 à 5 heures par semaine	3	
	Refuse de répondre	4	
<hr/>			
s61	A côté de votre activité professionnelle, votre activité principale est-elle...		
	de la formation	1	(634)
	une activité ménagère (dans votre propre ménage)	2	
	ou êtes-vous rentier / ère	3	
	êtes-vous à la recherche d'un emploi afin de pouvoir travailler davantage	4	
	ou bien avez-vous une autre activité (non-rénumérée) ?	5	
	Refuse de répondre	6	
<hr/>			
s17a	Dans votre activité professionnelle actuelle.		
	Etes-vous...		
	dans l'agriculture ?	1	(Go to s17b1)(633)
	indépendant ?	2	(Go to s17b2)
	Employé(e) d'une entreprise privée ?	3	(Go to s17b3)
	Employé(e) dans un service public, entreprise du secteur public ?	4	(Go to s17b4)
	Ouvrier / ère ?	5	(Go to s17b5)
	autre ?	6	(Go to s17b6)
<hr/>			
s17b1	Quelle est votre position dans votre activité professionnelle actuelle ?		
	Agriculteur/tric e	1	(636)
	Comme employé(e)	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s17b2	Quelle est votre position dans votre activité professionnelle actuelle ?		
	profession académique libérale (e. g. médecin, avocat avec cabinet)	1	(637)
	Indépendant ou employé de sa propre entreprise: 1 collaborateur ou seul	2	
	... de 2 à 9 collaborateurs	3	
	... 10 collaborateurs et plus	4	
	Refuse de répondre	5	
<hr/>			
s17b3	Quelle est votre position dans votre activité professionnelle actuelle ?		
	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(638)
	Cadre moyen et inférieur, c.-à-d. avec fonctions dirigeantes limitées	2	

	Employé avec autre fonction, avec formation (secrétaire, collaborateur)	3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation: (stagiaire, apprenti)	4	
	impossible à classer dans l'une des catégories	5	
	Refuse de répondre	6	
<hr/>			
s17b4	Quelle est votre position dans votre activité professionnelle actuelle ?		
	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(639)
	Cadre moyen et inférieur, avec fonctions dirigeantes limitées	2	
	Employé avec autre fonction, avec formation reconnue	3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation p.e. stagiaire, apprenti	4	
	impossible à classer dans l'une des catégories	5	
	Refuse de répondre	6	
<hr/>			
s17b5	Quelle est votre position dans votre activité professionnelle actuelle ?		
	ouvrier / ère avec formation professionnelle terminée	1	(640)
	ouvrier / ère sans formation	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s17b6	Quelle est votre position dans votre activité professionnelle actuelle ?		
	Auxiliaire	1	(641)
	Membre de la famille	2	
	Refuse de répondre	3	
<hr/>			
s17bb6	Autres, quoi ?		(642 - 651)
<hr/>			
s17bbx	Quel secteur de l'économie ?		
	Enseignement/Formation	1	(Go to s18)(652-6
	Agriculture et sylviculture	2	(Go to s18)
	Industrie de transformation, économie nationale	3	(Go to s18)
	Industrie de transformation, secteur des exportations	4	(Go to s18)
	Bâtiment	5	(Go to s18)
	Commerce et secteur des réparations	6	(Go to s18)
	Hôtellerie	7	(Go to s18)
	Transports et communications (trafic ferroviaire inclus)	8	(Go to s18)
	Banques et assurances	9	(Go to s18)
	Secteur de l'immobilier, locations	10	(Go to s18)
	Informatique et communication/Médias	11	(Go to s18)
	Administration publique	12	(Go to s18)
	Santé publique et ouvres sociales	13	(Go to s18)
	Autres prestations de services, ménages	14	(Go to s18)
	Ne sait pas	15	(Go to s18)
	Pas de réponse	16	(Go to s18)
<hr/>			
s62	Etes-vous...		
	en formation	1	(654)
	avez-vous une activité ménagère (dans votre propre ménage)	2	

êtes-vous rentier / ère	3	
êtes-vous au chômage, respectivement à la recherche d'un emploi	4	
ou bien exercez-vous une activité bénévole (non-rénumérée) ?	5	
Refuse de répondre	6	(Go to s18)

s63f Avez-vous exercé une activité lucrative à plein temps ou à temps partiel ?

Lire les réponses possibles

non	1	(Go to s18) (655)
oui, à plein temps (30 heures ou plus par semaine)	2	
oui, à temps partiel (6-29 heures par semaine)	3	
oui, à temps partiel (1-5 heures par semaine)	4	
Refuse de répondre	5	(Go to s18)

s64f Et étiez-vous ...

dans l'agriculture ?	1	(Go to s64f1)(656)
indépendant ?	2	(Go to s64f2)
Employé(e) d'une entreprise privée ?	3	(Go to s64f3)
Employé(e) dans un service public, entreprise du secteur public ?	4	(Go to s64f4)
Ouvrier / ère ?	5	(Go to s64f5)
autre ?	6	(Go to s64f6)

s64f1 Quelle situation professionnelle occupiez-vous au dernier moment ?

Agriculteur/tric e	1	(657)
Comme employé(e)	2	
Refuse de répondre	3	

s64f2 Quelle situation professionnelle occupiez-vous au dernier moment ?

profession académique libérale (e. g. médecin, avocat avec cabinet)	1	(658)
Indépendant ou employé de sa propre entreprise: 1 collaborateur ou seul	2	
... de 2 à 9 collaborateurs	3	
... 10 collaborateurs et plus	4	
Refuse de répondre	5	

s64f3 Quelle situation professionnelle occupiez-vous au dernier moment ?

Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(659)
Cadre moyen et inférieur, c.-à-d. avec fonctions dirigeantes limitées	2	
Employé avec autre fonction, avec formation (secrétaire, collaborateur)	3	
Employé(e) avec autre fonction: sans formation: (stagiaire, apprenti)	4	
impossible à classer dans l'une des catégories	5	
Refuse de répondre	6	

s64f4	Quelle situation professionnelle occupiez-vous au dernier moment ?		
	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(660)
	Cadre moyen et inférieur, avec fonctions dirigeantes limitées	2	
	Employé avec autre fonction, avec formation reconnue	3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation p.e. stagiaire, apprenti	4	
	impossible à classer dans l'une des catégories	5	
	Refuse de répondre	6	

s64f5	Quelle situation professionnelle occupiez-vous au dernier moment ?		
	ouvrier / ère avec formation professionnelle terminée	1	(661)
	ouvrier / ère sans formation	2	
	Refuse de répondre	3	

s64f6	Quelle situation professionnelle occupiez-vous au dernier moment ?		
	Auxiliaire	1	(662)
	Membre de la famille	2	
	Refuse de répondre	3	

s64ff	Quel secteur de l'économie ?		
	Enseignement/Formation	1	(Go to s18)(663-6
	Agriculture et sylviculture	2	(Go to s18)
	Industrie de transformation, économie nationale	3	(Go to s18)
	Industrie de transformation, secteur des exportations	4	(Go to s18)
	Bâtiment	5	(Go to s18)
	Commerce et secteur des réparations	6	(Go to s18)
	Hôtellerie	7	(Go to s18)
	Transports et communications (trafic ferroviaire inclus)	8	(Go to s18)
	Banques et assurances	9	(Go to s18)
	Secteur de l'immobilier, locations	10	(Go to s18)
	Informatique et communication/Médias	11	(Go to s18)
	Administration publique	12	(Go to s18)
	Santé publique et ouvres sociales	13	(Go to s18)
	Autres prestations de services, ménages	14	(Go to s18)
	Ne sait pas	15	(Go to s18)
	Pas de réponse	16	(Go to s18)

s18 Etes-vous...

INTERVIEWER: En cas de "vit avec partenaire fixe" notez cette catégorie en tout cas !

célibataire	1	(Go to conw05)(6
marié(e)	2	
vit avec partenaire fixe	3	
veuf / veuve	4	(Go to conw05)
divorcé(e)	5	(Go to conw05)

indécis(e)	6	(Go to conw05)
refuse de répondre	7	(Go to conw05)

s65p Nous aimerions maintenant avoir les mêmes informations relatives à l'activité professionnelle de votre partenaire.

Exerce-t-il/elle une activité professionnelle ?

oui	1	(666)
non	2	(Go to s69p)
Refuse de répondre	3	(Go to s69p)

s66p votre partenaire, exerce-t-il/elle une activité professionnelle à plein temps ou à temps partiel ?

Lire les réponses possibles

Activité à plein temps: 30 heures et plus par semaine	1	(Go to s67p)(667)
Activité à temps partiel: de 6 à 29 heures par semaine	2	
Activité à temps partiel: de 1 à 5 heures par semaine	3	
Refuse de répondre	4	

s68p A côté de l'activité professionnelle de votre partenaire, son activité principale est-elle...

de la formation	1	(668)
une activité ménagère (dans votre propre ménage)	2	
ou êtes-vous rentier / ère	3	
êtes-vous à la recherche d'un emploi afin de pouvoir travailler davantage	4	
ou bien avez-vous une autre activité (non-rénumérée) ?	5	
Refuse de répondre	6	

s67p Dans l'activité professionnelle actuelle de votre partenaire, est-il/elle...

dans l'agriculture ?	1	(Go to s67b1)(669)
indépendant ?	2	(Go to s67b2)
Employé(e) d'une entreprise privée ?	3	(Go to s67b3)
Employé(e) dans un service public, entreprise du secteur public ?	4	(Go to s67b4)
Ouvrier / ère ?	5	(Go to s67b5)
autre ?	6	(Go to s67b6)

s67b1 Quelle est la position dans l'activité professionnelle de votre partenaire ?

Agriculteur/tric e	1	(670)
Comme employé(e)	2	
Refuse de répondre	3	

s67b2 Quelle est la position dans l'activité professionnelle de votre partenaire ?

profession académique libérale (e. g. médecin, avocat avec cabinet)	1	(671)
Indépendant ou employé de sa propre entreprise: 1 collaborateur ou seul	2	
... de 2 à 9 collaborateurs	3	

... 10 collaborateurs et plus		4	
Refuse de répondre		5	
<hr/>			
s67b3	Quelle est la position dans l'activité professionnelle de votre partenaire ?		
	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(672)
	Cadre moyen et inférieur, c.-à-d. avec fonctions dirigeantes limitées	2	
	Employé avec autre fonction, avec formation (secrétaire, collaborateur)	3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation: (stagiaire, apprenti)	4	
	impossible à classer dans l'une des catégories	5	
	Refuse de répondre	6	
<hr/>			
s67b4	Quelle est la position dans l'activité professionnelle de votre partenaire ?		
	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(673)
	Cadre moyen et inférieur, avec fonctions dirigeantes limitées	2	
	Employé avec autre fonction, avec formation reconnue	3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation p.e. stagiaire, apprenti	4	
	impossible à classer dans l'une des catégories	5	
	Refuse de répondre	6	
<hr/>			
s67b5	Quelle est la position dans l'activité professionnelle de votre partenaire ?		
	ouvrier / ère avec formation professionnelle terminée	1	(674)
	ouvrier / ère sans formation	2	
	Refuse de répondre	3	(Go to bpart)
<hr/>			
s67b6	Quelle est la position dans l'activité professionnelle de votre partenaire ?		
	Auxiliaire	1	(675)
	Membre de la famille	2	
	Refuse de répondre	3	(Go to bpart)
<hr/>			
s64bb	Quel secteur de l'économie ?		
	Enseignement/Formation	1	(Go to bpart)(676)
	Agriculture et sylviculture	2	(Go to bpart)
	Industrie de transformation, économie nationale	3	(Go to bpart)
	Industrie de transformation, secteur des exportations	4	(Go to bpart)
	Bâtiment	5	(Go to bpart)
	Commerce et secteur des réparations	6	(Go to bpart)
	Hôtellerie	7	(Go to bpart)
	Transports et communications (trafic ferroviaire inclus)	8	(Go to bpart)
	Banques et assurances	9	(Go to bpart)
	Secteur de l'immobilier, locations	10	(Go to bpart)
	Informatique et communication/Médias	11	(Go to bpart)
	Administration publique	12	(Go to bpart)
	Santé publique et ouvres sociales	13	(Go to bpart)
	Autres prestations de services, ménages	14	(Go to bpart)
	Ne sait pas	15	(Go to bpart)
	Pas de réponse	16	(Go to bpart)

s69p	Est-il/elle..		
	en formation	1	(678)
	a-t-il/elle une activité ménagère (dans votre propre ménage)	2	
	rentier / ère	3	
	au chômage, respectivement à la recherche d'un emploi	4	
	ou bien exerce-t-il/elle une activité bénévole (non-rémunérée) ?	5	
	Refuse de répondre	6	(Go to bpart)

s70p votre partenaire, a-t-il/elle exercé une activité lucrative à plein temps ou à temps partiel ?

Lire les réponses possibles

	non	1	(Go to bpart)(679)
	oui, à plein temps (30 heures ou plus par semaine)	2	
	oui, à temps partiel (6-29 heures par semaine)	3	
	oui, à temps partiel (1-5 heures par semaine)	4	
	Refuse de répondre	5	(Go to bpart)

s71f Et était-il/elle ...

	dans l'agriculture ?	1	(Go to s71f1)(680)
	indépendant ?	2	(Go to s71f2)
	Employé(e) d'une entreprise privée ?	3	(Go to s71f3)
	Employé(e) dans un service public, entreprise du secteur public ?	4	(Go to s71f4)
	Ouvrier / ère ?	5	(Go to s71f5)
	autre ?	6	(Go to s71f6)

s71f1 Quelle situation professionnelle occupait-il/elle au dernier moment ?

	Agriculteur/tric e	1	(708)
	Comme employé(e)	2	
	Refuse de répondre	3	(Go to bpart)

s71f2 Quelle situation professionnelle occupait-il/elle au dernier moment ?

	profession académique libérale (e. g. médecin, avocat avec cabinet)	1	(709)
	Indépendant ou employé de sa propre entreprise: 1 collaborateur ou seul	2	
	... de 2 à 9 collaborateurs	3	
	... 10 collaborateurs et plus	4	
	Refuse de répondre	5	(Go to bpart)

s71f3 Quelle situation professionnelle occupait-il/elle au dernier moment ?

	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire	1	(710)
	Cadre moyen et inférieur, c.-à-d. avec fonctions dirigeantes limitées	2	
	Employé avec autre fonction, avec formation (secrétaire, collaborateur)	3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation: (stagiaire, apprenti)	4	
	impossible à classer dans l'une des catégories	5	

	Refuse de répondre		6	(Go to s71ff)
s71f4	Quelle situation professionnelle occupait-il/elle au dernier moment ?			
	Cadre supérieur, fonction dirigeante, soit directeur, haut fonctionnaire		1	(711)
	Cadre moyen et inférieur, avec fonctions dirigeantes limitées		2	
	Employé avec autre fonction, avec formation reconnue		3	
	Employé(e) avec autre fonction: sans formation p.e. stagiaire, apprenti		4	
	impossible à classer dans l'une des catégories		5	
	Refuse de répondre		6	(Go to s71ff)
s71f5	Quelle situation professionnelle occupait-il/elle au dernier moment ?			
	ouvrier / ère avec formation professionnelle terminée		1	(712)
	ouvrier / ère sans formation		2	
	Refuse de répondre		3	(Go to bpart)
s71f6	Quelle situation professionnelle occupait-il/elle au dernier moment ?			
	Auxiliaire		1	(713)
	Membre de la famille		2	
	Refuse de répondre		3	(Go to bpart)
s71ff	Quel secteur de l'économie ?			
	Enseignement/Formation		1	(Go to bpart)(714)
	Agriculture et sylviculture		2	(Go to bpart)
	Industrie de transformation, économie nationale		3	(Go to bpart)
	Industrie de transformation, secteur des exportations		4	(Go to bpart)
	Bâtiment		5	(Go to bpart)
	Commerce et secteur des réparations		6	(Go to bpart)
	Hôtellerie		7	(Go to bpart)
	Transports et communications (trafic ferroviaire inclus)		8	(Go to bpart)
	Banques et assurances		9	(Go to bpart)
	Secteur de l'immobilier, locations		10	(Go to bpart)
	Informatique et communication/Médias		11	(Go to bpart)
	Administration publique		12	(Go to bpart)
	Santé publique et ouvres sociales		13	(Go to bpart)
	Autres prestations de services, ménages		14	(Go to bpart)
	Ne sait pas		15	(Go to bpart)
	Pas de réponse		16	(Go to bpart)
s14a1x	Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:			
	Université, EPF			
	oui		1	(Go to conw05)(7
	non		2	
	Refuse de répondre		3	
s14a1nx	Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:			
	écoles polytechniques (e.g. EPF), Hautes Ecole spécialisées (HES)			
	oui		1	(Go to conw05)(7

non	2
Refuse de répondre	3

s14a2x Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:

école technique supérieure (p.ex. ETS, HWV)

oui	1	(Go to conw05)(7)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a3x Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:

formation supérieure technique et professionnelle

oui	1	(Go to conw05)(7)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a4x Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:

école de maturité, (collège, gymnase), maturité professionnelle

oui	1	(Go to conw05)(7)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a5x Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:

apprentissage professionnel ou école professionnelle à plein temps

oui	1	(Go to conw05)(7)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s14a6x Dites-moi S.V.P. si le votre partner a fréquenté la formation suivante:

école obligatoire (primaire, primaire supérieure, régionale, secondaire cycle)

oui	1	(Go to conw05)(7)
non	2	
Refuse de répondre	3	

s41 Il me faudrait encore une donnée concernant le salaire net mensuel de votre ménage.

Vous pouvez être certain/e que ces données seront traitées confidentiellement et de manière strictement anonyme. Je vais vous lire des catégories des salaires et des lettres qui correspondent.

Veillez indiquer la lettre.

R – jusqu'à Fr. 3000.–	1	(723)
T – de Fr. 3000.– à Fr. 5000.–	2	
H – de Fr. 5001.– à Fr. 7000.–	3	
I – de Fr. 7000.– à Fr. 9000.–	4	
C – plus de Fr. 9000.–	5	

Ne sait pas	6
Refuse de répondre	7

s41b Combien de personnes dans votre ménage ont un salaire net mensuel ou une pension ?

quantité	0 to 20	(724 - 725)
Refuse de répondre	21	

Voilà c'était tout. Je vous remercie et vous souhaite une bonne soirée

Fragebogen: Vox vom 26. November 2006: Italienisch

Buongiorno Signora/Signor...Sono un collaboratore/ una collaboratrice dell'istituto di ricerche gfs.berna. Siamo effettuando un'inchiesta sulle votazioni federali dell'ultimo/penultimo fine settimana.

L'inchiesta è anonima.

L'intervista può essere utilizzata per il controllo della qualità degli intervistatori. L'anonimità delle persone intervistate rimane in ogni caso assolutamente garantita.

Posso chiedere se nel vostro nucleo familiare c'è almeno una donna o un uomo di nazionalità svizzera, che abbia più di 18 anni?

Quale di queste persone festeggia per primo il suo compleanno nel corso dell'anno?
Potrei parlare con questa persona?

stimm Lei ha diritto di voto nelle votazioni federali, oppure non ha il diritto di voto?

si	1	(408)
non	2	

p08 Da un punto di vista generale, in che misura si interessa di politica?

Se ne interessa molto, abbastanza, non molto oppure non se ne interessa per niente?

molto	1	(409)
abbastanza	2	
non molto	3	
per niente	4	
non so	5	
nessuna risposta	6	

a31 L'ultimo/il penultimo fine settimana hanno avuto luogo delle votazioni federali. Su quali TEMI si è votato?

Me li potrebbe enumerare?

INTERVISTATORE: Non suggerire in nessun caso la RISPOSTA! Inserire solamente se indicato il titolo del oggetto fuor di dubbio.

Legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est	1	(410)
Legge federale sugli assegni familiari	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a32aSi è votato sulla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est e sulla legge federale sugli assegni familiari.

Potrebbe descrivermi brevemente qual era IL CONTENUTO della legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

(411 - 420)

a32bE qual era IL CONTENUTO della legge federale sugli assegni familiari?

(421 - 430)

a01 In occasione di questo genere di votazioni oltre la metà dei cittadini non si reca alle urne, in fondo non esiste solo la politica.

Lei ha partecipato o no alle votazioni del 26 novembre?

sì	1	(431)
no	2	
non so	3	
nessuna		
risposta	4	

a02n921 Come ha votato, quale è stata la sua presa di posizione riguardo alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

accettato	1	(432)
rifiutato	2	(Go to a51e)
bianco	3	(Go to a02n922)
non so	4	(Go to a02n922)
nessuna		
risposta	5	(Go to a02n922)

a41eINTERVISTATORE: Questa è la domanda più importante, ANNOTARE il più fedelmente possibile. Cercare di ottenere in ogni caso DUE ragioni!

Quali sono le ragioni principali per cui ha accettato la legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

(433 - 442)

a41zQuale altra ragione?

(443 - 452)

a51eINTERVISTATORE: Questa è la domanda più importante, ANNOTARE il più fedelmente possibile. Cercare di ottenere in ogni caso DUE ragioni!

Quali sono le ragioni principali per cui ha rifiutato la legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

(453 - 462)

a51zQuale altra ragione?

(463 - 472)

a02n922 Come ha votato, quale è stata la sua presa di posizione riguardo alla legge federale sugli assegni familiari?

accettato	1	(473)
rifiutato	2	(Go to a52e)
bianco	3	(Go to conw01)
non so	4	(Go to conw01)
nessuna		
risposta	5	(Go to conw01)

a42eINTERVISTATORE: Questa è la domanda più importante, ANNOTARE il più fedelmente possibile. Cercare di ottenere in ogni caso DUE ragioni!

Quali sono le ragioni principali per cui ha accettato la legge federale sugli assegni familiari?

(508 - 517)

a42zQuale altra ragione?

(518 - 527)

a52eINTERVISTATORE: Questa è la domanda più importante, ANNOTARE il più fedelmente possibile.
Cercare di ottenere in ogni caso DUE ragioni!

Quali sono le ragioni principali per cui ha rifiutato la legge federale sugli assegni familiari ? (528 - 537)

a52zQuale altra ragione? (538 - 547)

p02 Quale dei partiti politici oggi rappresentati nel Consiglio nazionale e nel Consiglio degli Stati corrisponde, attraverso le rivendicazioni e gli obiettivi posti, di più alle sue opinioni e ai suoi desideri?

INTERVISTATORE: NON LEGGERE LA LISTA!

UDC Unione Democratica di centro	1	(463-464)
PS Partito socialista svizzero	2	
PLR Partito liberale radicale	3	
PPD Partito Popolare Democratico Svizzero	4	
PET I verdi/Partito ecolog. ticinese	5	
	6	
PSL Partito svizzero del lavoro	7	
PPE Partito popolare evangelico	8	
Lega dei Ticinesi	9	
	10	
	11	
	12	
chiaramente un partito diverse più di un partito allo stesso tempo	13	
	14	
nessun partito, ma delle persone	15	(Go to polit)
nessun partito	16	(Go to polit)
non si può decidere	17	(Go to polit)
non desidera rispondere	18	(Go to polit)

p07 Si considera molto legato/a a questo partito, abbastanza legato/a o ne è un/una simpatizzante?

molto legato/a a questo partito	1	(465)
abbastanza legato/a a questo partito	2	
ne è semplicemente un/una simpatizzante	3	
non so	4	
nessuna risposta	5	

polit Con quale frequenza Le succede di discutere di questioni politiche con amici o conoscenti?

Spesso, raramente o mai?		
	spesso	1 (466)
	raramente	2
	mai	3
	non so	4
	nessuna risposta	5

politd Con quale frequenza accade che terzi Le chiedano il Suo parere circa una decisione politica?

Spesso, raramente o mai?

spesso	1	(467)
raramente	2	
mai	3	
non so	4	
nessuna risposta	5	

politico Se Lei è veramente convinto/a di qualcosa in relazione a una questione politica, Le succede di cercare di convincere i Suoi amici, parenti o conoscenti affinché condividano il Suo parere?

Spesso, raramente o mai?

spesso	1	(468)
raramente	2	
mai	3	
non so	4	
nessuna risposta	5	

a22 Le leggo ora due opinioni che si sentono frequentemente in relazione al Governo. Quale corrisponde meglio al suo punto di vista?

La prima opinione è questa:

In generale mi fido del Governo a Palazzo Federale. Agisce con piena coscienza, per il bene di tutti.

E la seconda è la seguente:

A Palazzo Federale sempre più spesso vengono prese decisioni contro e sempre meno a favore del popolo. Il Governo non conosce più le nostre preoccupazioni.

Fiducia nel Governo	1	(469)
Governo contro il popolo	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a89a Parliamo ora dell'importanza che hanno avuto le votazioni del 26 novembre PER LEI PERSONALMENTE. Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.

0 significa nessuna importanza, 10 massima importanza.

Quale importanza ha avuto per Lei la legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

ness. imp. imp. media mass. imp. non sa ness. risp.

importanza 0 to 10/11/12 (555 - 556)

a89b Parliamo ora dell'importanza che hanno avuto le votazioni del 26 novembre PER LEI PERSONALMENTE. Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.

0 significa nessuna importanza, 10 massima importanza.

Quale importanza ha avuto per Lei la legge federale sugli assegni familiari?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

ness. imp. imp. media mass. imp. non sa ness. risp.

importanza 0 to 10/11/12 (557 - 558)

a88aMi potrebbe dire quale importanza secondo il Suo parere hanno avuto le votazioni del 26 novembre PER IL NOSTRO PAESE? Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.

0 significa nessuna importanza, 10 significa massima importanza.

Qual era l'importanza della legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

ness. imp. imp. media mass. imp. non sa ness. risp.

importanza

0 to 10/11/12 (559 - 560)

a88bMi potrebbe dire quale importanza secondo il Suo parere hanno avuto le votazioni del 26 novembre PER IL NOSTRO PAESE? Me lo quantifichi con un numero tra 0 e 10.

0 significa nessuna importanza, 10 significa massima importanza.

Qual era l'importanza della legge federale sugli assegni familiari?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

ness. imp. imp. media mass. imp. non sa ness. risp.

importanza

0 to 10/11/12 (561 - 562)

Sinistra, centro e destra sono tre concetti usati spesso per caratterizzare posizioni politiche. Potrebbe dirmi dove si situerebbe su una scala dove 0 significa l'estrema sinistra, 5 il centro e 10 l'estrema destra?

P04 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

sinistra centro destra non sa ness. risp.

Sinistra/destra

0 to 10/11/12 (474 - 475)

Le leggo ora il nome di alcune organizzazioni.

Mi può dire in quali di esse Lei è presente come membro attivo, in quali come membro passivo, quali entrerebbero in linea di conto per una sua eventuale adesione e di quali, infine, non desidererebbe essere membro?

p09aPartito politico

membro attivo

1

(476)

membro passivo potrebbe

2

aderire non potrebbe

3

aderire non so

4

nessuna risposta

5

6

p09d Sindacati (USS, Travail.Suisse)

membro attivo

1

(477)

membro passivo potrebbe

2

aderire non potrebbe

3

aderire non so

4

5

	nessuna risposta	6	
p09b	Associazione di dipendenti		
	membro attivo	1	(478)
	membro passivo	2	
	potrebbe aderire	3	
	non potrebbe aderire	4	
	non so	5	
	nessuna risposta	6	
p09f	Unione svizzera delle arti e mestieri e del lavoro		
	membro attivo	1	(479)
	membro passivo	2	
	potrebbe aderire	3	
	non potrebbe aderire	4	
	non so	5	
	nessuna risposta	6	
p09l	Associazione svizzera degli imprenditori e altre associazioni dei datori di lavoro		
	membro attivo	1	(480)
	membro passivo	2	
	potrebbe aderire	3	
	non potrebbe aderire	4	
	non so	5	
	nessuna risposta	6	
p09f1	ASNI - Azione per una Svizzera neutrale e indipendente		
	membro attivo	1	(570)
	membro passivo	2	
	potrebbe aderire	3	
	non potrebbe aderire	4	
	non so	5	
	nessuna risposta	6	
p09f2	movimenti di politica esterna (p.e numes)		

membro attivo	1	(571)
membro passivo	2	
potrebbe aderire	3	
non potrebbe aderire	4	
non so	5	
nessuna risposta	6	

Le vorrei porre ora alcune domande in merito a diversi aspetti della società svizzera. La prego di indicarmi cosa si augura per la Svizzera. Se si trova d'accordo con la prima parte della frase scelga il numero 1 o un numero basso. Se invece concorda maggiormente con la seconda parte della frase scelga il numero 6 o un numero alto.

a91n Si augura...

una Svizzera più aperta sul mondo esterno oppure una Svizzera più chiusa?

1 aperta	1	(511)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 chiusa	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91a Si augura ...

una Svizzera dove ordine e sicurezza abbiano poca importanza oppure dove ordine e sicurezza abbiano molta importanza?

1 poca importanza	1	(512)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 molta importanza	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91c Si augura...

una Svizzera con un esercito forte oppure una Svizzera senza esercito?

1 esercito forte	1	(513)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 senza esercito	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91d Si augura...
una Svizzera dove tutti abbiano le stesse possibilità oppure una Svizzera dove non ci siano
possibilità uguali per tutti?

1 stesse possibilità	1	(514)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 possibilità non uguali	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91e Si augura...
una Svizzera con grandi disparità nel reddito dei cittadini oppure una Svizzera senza differenze di
reddito?

1 grandi disparità	1	(515)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 senza differenze	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91f Si augura...
una Svizzera dove la sicurezza del posto di lavoro sia in secondo piano oppure una Svizzera dove la
sicurezza del posto di lavoro sia in primo piano?

1 in secondo piano	1	(516)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 in primo piano	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91g Si augura...
una Svizzera dove i cittadini prendano parte alle decisioni importanti del governo oppure una
Svizzera dove i cittadini non prendano parte direttamente alle decisioni importanti del governo?

1 con partecipazio ne	1	(517)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	

6 senza partecipazione	6
non sa	7
nessuna risposta	8

a91h Si augura...

una Svizzera dove la parità dei diritti per le donne venga promossa in modo attivo oppure una Svizzera dove non esistano differenze di trattamento a favore di uomini o donne?

1 promossa in modo attivo	1	(518)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 non esistano differenze	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91i Si augura...

una Svizzera che offra pari opportunità anche agli stranieri, oppure una Svizzera che favorisca le svizzere e gli svizzeri?

1 pari opportunità	1	(519)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 favorisca le svizzere/i	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91j Si augura...

una Svizzera dove la protezione dell'ambiente sia più importante del benessere economico oppure una Svizzera, dove il benessere economico sia più importante della protezione dell'ambiente?

1 protezione ambiente	1	(520)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 benessere economico	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91k Si augura...

una Svizzera con più incisivi interventi statali nell'economia oppure una Svizzera con maggiore concorrenza nell'economia?

1 interventi	1	(521)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	

6 concorrenza	6
non sa	7
nessuna risposta	8

a91l Si augura...
una Svizzera dove la Confederazione abbia più poteri oppure una Svizzera dove i Cantoni abbiano più poteri?

1 Confederazione	1	(522)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 Cantoni	6	
non sa	7	
nessuna risposta	8	

a91mg Si augura...
una Svizzera moderna oppure una Svizzera che difenda le proprie tradizioni?

1 moderna	1	(523)
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6 tradizionalista		
non sa	6	
nessuna risposta	7	
	8	

Parliamo ancora dell'informazione, cioè delle attività informative che precedono le votazioni federali.

a83 Le riesce generalmente piuttosto difficile oppure facile farsi un'idea, sulla base delle informazioni ricevute, delle conseguenze che un sì o un no possono avere per Lei stessa e per le persone come Lei?

piuttosto facile	1	(524)
piuttosto difficile	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a84a Come è stato nel caso specifico delle recenti votazioni?

Le è riuscito piuttosto difficile o facile, nel caso della legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est di farsi un'idea delle ripercussioni a livello personale, sulla base delle informazioni ricevute?

piuttosto facile	1	(613)
------------------	---	-------

piuttosto difficile	2
non so	3
nessuna risposta	4

a84b Come è stato nel caso specifico delle recenti votazioni?

Le è riuscito piuttosto difficile o facile, nel caso della legge federale sugli assegni familiari di farsi un'idea delle ripercussioni a livello personale, sulla base delle informazioni ricevute?

piuttosto facile	1	(614)
piuttosto difficile	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a61 Come si è informato/a durante la campagna prima delle votazioni?

Attraverso quali media si è fatto/a un'idea dei pro e dei contro?
Mi indichi per favore le fonti di cui ha fatto uso per informarsi sui vari aspetti della problematica.

Ha letto articoli su giornali e riviste?

ne ho fatto uso	1	(526)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a62 Ha seguito trasmissioni radiofoniche in merito alla votazione?

ne ho fatto uso	1	(527)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a63 Ha seguito trasmissioni televisive in merito alla votazione?

ne ho fatto uso	1	(528)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a64 Ha letto le spiegazioni del Consiglio federale?

ne ho fatto uso	1	(529)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	

	nessuna risposta	4	
a65	Ha letto pubblicazioni per la votazione, volantini, stampati?		
	ne ho fatto uso	1	(530)
	non ne ho fatto uso	2	
	non so	3	
	nessuna risposta	4	
a66	Ha notato inserzioni in giornali e riviste?		
	ne ho fatto uso	1	(531)
	non ne ho fatto uso	2	
	non so	3	
	nessuna risposta	4	
a67	Ha notato manifesti, affissi?		
	ne ho fatto uso	1	(532)
	non ne ho fatto uso	2	
	non so	3	
	nessuna risposta	4	
a68	Ha letto lettere dei lettori sui giornali?		
	ne ho fatto uso	1	(533)
	non ne ho fatto uso	2	
	non so	3	
	nessuna risposta	4	
a68xx	Ha notato sondaggi dell'opinione pubblica?		
	ne ho fatto uso	1	(534)
	non ne ho fatto uso	2	
	non so	3	
	nessuna risposta	4	
a69	Ha notato azioni presso stand?		
	ne ho fatto uso	1	(535)
	non ne ho fatto uso	2	
	non so	3	
	nessuna risposta	4	
a70	Ha notato invii di direct mailing nella cassetta delle lettere?		

ne ho fatto uso	1	(536)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a71 Ha tenuto conto di comunicazioni sul posto di lavoro?

ne ho fatto uso	1	(537)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

a72 Ha tenuto conto di comunicazioni sull'internet?

ne ho fatto uso	1	(538)
non ne ho fatto uso	2	
non so	3	
nessuna risposta	4	

Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il Suo voto?

Le è stato chiaro sin dall'inizio o la decisione è maturata con il tempo?

Nel secondo caso mi indichi quante settimane sono trascorse dal momento in cui si è deciso/a, se meno di una settimana mi indichi i giorni.

a87a Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il Suo voto sulla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est?

un giorno prima della votazione	1	(628-629)
due giorni prima della votazione	2	
tre giorni prima	3	
quattro giorni prima	4	
cinque giorni prima	5	
sei giorni prima	6	
una settimana prima	7	
due settimane prima	8	
tre settimane prima	9	
quattro settimane prima	10	
cinque settimane prima	11	
sei settimane prima/ più	12	
chiaro già dall'inizio	13	
non so	14	
nessuna risposta	15	

a87b Quanto tempo prima della votazione ha deciso quale sarebbe stato il Suo voto sulla legge federale sugli assegni familiari?

un giorno prima della votazione	1	(630-631)
due giorni prima della votazione	2	
tre giorni prima	3	
quattro giorni prima	4	
cinque giorni prima	5	
sei giorni prima	6	

una settimana prima	7
due settimane prima	8
tre settimane prima	9
quattro settimane prima	10
cinque settimane prima	11
sei settimane prima/ più	12
chiaro già dall'inizio	13
non so	14
nessuna risposta	15

argua1 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo?

Il contributo versato ai nuovi Stati membri dell'UE è importante per assicurare il mantenimento della via bilaterale.

assolutamente d'accordo	1	(632)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argua2 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo?

La nuova legge sulla cooperazione con l'Europa dell'Est è un pozzo senza fondo - un'autorizzazione a concedere ulteriori finanziamenti ai nuovi Stati dell'UE.

assolutamente d'accordo	1	(633)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argua3 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo?

La Svizzera approfitta in senso economico dello sviluppo degli Stati dell'Europa Orientale.

assolutamente d'accordo	1	(634)
-------------------------	---	-------

piuttosto d'accordo	2
piuttosto non d'accordo	3
per niente d'accordo	4
indeciso/a - no la sa	5
nessuna risposta	6

argua4 — Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo?

Il miliardo per l'Est è un ricatto da parte dell'UE, al quale la Svizzera non deve cedere.

assolutamente d'accordo	1	(635)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argua5 — Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo?

In caso di NO alla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est, le imprese svizzere in questi Stati sarebbero svantaggiate.

assolutamente d'accordo	1	(636)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argua6 — Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sulla cooperazione con gli Stati dell'Europa dell'Est. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo?

In Svizzera si deve risparmiare su tutto (AVS, agricoltura, ...), e poi si regalano soldi all'estero.

assolutamente d'accordo	1	(637)
----------------------------	---	-------

piuttosto d'accordo	2
piuttosto non d'accordo	3
per niente d'accordo	4
indeciso/a - no la sa	5
nessuna risposta	6

argub1 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sugli assegni familiari. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo? ---

Degli assegni familiari più alti sono necessari in Svizzera, affinché aumenti di nuovo il tasso di natalità in Svizzera.

assolutamente d'accordo	1	(638)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argub2 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sugli assegni familiari. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo? ---

Lo Stato deve tenersi fuori dalle questioni familiari e non promuovere la nascita di "figli dello Stato" con l'introduzione di assegni familiari minimi.

assolutamente d'accordo	1	(639)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argub3 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sugli assegni familiari. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo? ---

Gli assegni familiari uguali per tutti eliminano l'ingiustizia delle differenze tra un Cantone e l'altro.

assolutamente d'accordo	1	(640)
piuttosto d'accordo	2	

piuttosto non d'accordo	3
per niente d'accordo	4
indeciso/a - no la sa	5
nessuna risposta	6

argub4 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sugli assegni familiari. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo? ---

Degli assegni familiari più alti approfittano soprattutto gli stranieri.

assolutamente d'accordo	1	(641)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argub5 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sugli assegni familiari. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo? ---

Gli assegni di formazione promuovono una buona formazione dei giovani.

assolutamente d'accordo	1	(642)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	
per niente d'accordo	4	
indeciso/a - no la sa	5	
nessuna risposta	6	

argub6 --- Abbiamo raccolto una serie di opinioni in merito alla legge federale sugli assegni familiari. Mi dica per cortesia, cosa pensa delle affermazioni seguenti. E' assolutamente d'accordo, piuttosto d'accordo, piuttosto non d'accordo oppure per niente d'accordo? ---

La politica familiare non deve funzionare secondo il principio dell'annaffiatoio, ma fornire incentivi in modo mirato.

assolutamente d'accordo	1	(643)
piuttosto d'accordo	2	
piuttosto non d'accordo	3	

per niente	
d'accordo	4
indeciso/a - no	
la sa	5
nessuna	
risposta	6

a04 Con che modalità ha espresso il suo voto?

Si è recato/a alle urne, ha votato tramite un rappresentante oppure ha fatto uso della possibilità di voto per corrispondenza?

personalmente	1	(644)
tramite un rappresentante	2	
per corrispondenza	3	
non so	4	
nessuna risposta	5	

p01 Ammettiamo che nel corso di un anno abbiano luogo 10 votazioni federali.

A quante di queste prenderebbe parte normalmente?

["0" = a nessuna; "5" = alla metà; "10" = a tutte; "11" = non sa; "12" = nessuna risposta]

(738 - 739)

e911 Cosa direbbe: attualmente, dal punto di vista economico la sua situazione è..

molto buona	1	(740)
buona	2	
discreta	3	
cattiva	4	
molto cattiva	5	
è indecisa	6	
nessuna		
risposta	7	

e912 Se pensa ai prossimi 12 mesi, pensa che dal punto di vista economico la sua situazione sarà.

migliore	1	(741)
come ora	2	
peggiore	3	
è indeciso	4	
nessuna		
risposta	5	

Per finire, alcune domande per la nostra statistica.

s13 A che confessione appartiene?

cattolica		
romana	1	(571)
cattolica		
cristiana	2	
protestante	3	
nessuna		
confessione	4	(Go to s14a1)
Nessuna		
risposta	5	(Go to s14a1)
altre	6	(Go to s14a1)

s40 Va spesso in chiesa?

una volta la settimana o anche di più	1	(618)
almeno una volta al mese	2	
parecchie volte l'anno	3	
solo in occasioni particolari (battesimi, matrimoni, funerali)	4	
mai	5	
Nessuna risposta	6	

s14a1 Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

Università

si	1	(Go to s20) (619)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a1n Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

politecnici (p. E. PF), Scuole universitarie professionale (SUP)

si	1	(Go to s20) (620)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a2 Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

Tecnicum

si	1	(Go to s20) (621)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a3 Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

scuole tecniche o professionali superiori

si	1	(Go to s20) (622)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a4 Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

liceo, magistrale, maturità professionale

si	1	(Go to s20) (623)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a5 Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

scuola professionale/tirocinio

si	1	(Go to s14b)(624)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a6 Mi indichi per favore le scuole che ha portato a termine:

scuola dell'obbligo (elementare e media o ginnasio o scuola maggiore)			
	si	1	(Go to s20) (625)
	no	2	
	Nessuna risposta	3	
<hr/>			
s14b	Quanti anni è durata questa formazione?		
	durata	0 to 9	(626)
	Nessuna risposta	10	
<hr/>			
s14c	Quanti anni aveva, quando ha concluso la scuola o la formazione?		
	Se ancora in formazione, indicare **non so**		
	età	16 to 99	(627 - 628)
<hr/>			
s20	Vive attualmente in una..		
	casa unifamiliare	1	(629)
	casa plurifamiliare	2	
	Nessuna risposta	3	
<hr/>			
s35	Vive attualmente in una..		
	di sua proprietà	1	(630)
	appartiene a una cooperativa	2	
	in affitto	3	
	Nessuna risposta	4	
<hr/>			
s38	Quante automobili sono disponibili nella sua economia domestica?		
	quantità	0 to 9	(631)
	Nessuna risposta	10	
<hr/>			
s15	Esercita attualmente un'attività professionale?		
	si	1	(632)
	no	2	(Go to s62)
	Nessuna risposta	3	(Go to s62)
<hr/>			
s60	Esercita un'attività a tempo pieno o a tempo ridotto?		
	Leggere le risposte possibili		
	attività a tempo pieno: 30 ore e più la settimana	1	(Go to s17a)(633)
	attività professionale a tempo ridotto (6-29 ore sett.)	2	
	attività a tempo ridotto: da 1 a 5 ore la settimana	3	
	Nessuna risposta	4	
<hr/>			
s61	Oltre la sua attività professionale, la sua occupazione principale è...		

	lo studio	1	(634)
	il lavoro domestico (nella sua economia domestica)	2	
	è pensionato(a)	3	
	si trova in cerca di lavoro per lavorare di più	4	
	o si tratta di un altro genere di attività?	5	
	Nessuna risposta	6	
<hr/>			
s17a Nella sua attività professionale attuale.			
E...	occupato(a) nell'agricoltura?	1	(Go to s17b1)(63)
	indipendente?	2	(Go to s17b2)
	Impiegato in un'impresa privata?	3	(Go to s17b3)
	Impiegato(a) nei servizi pubblici, impresa pubblica?	4	(Go to s17b4)
	operaio(a)?	5	(Go to s17b5)
	altro?	6	(Go to s17b6)
<hr/>			
s17b1 Quale è la sua posizione nella sua attività professionale attuale?			
	agricoltore/trice indipendente	1	(636)
	Come impiegato(a)	2	
	Nessuna risposta	3	
<hr/>			
s17b2 Quale è la sua posizione nella sua attività professionale attuale?			
	professione accademica libera (p.e. medico, avvocato) indipendente o impiegato della propria impresa:1	1	(637)
	collaboratore solo	2	
	... 2 a 9 collaboratori	3	
	... 10 collaboratori o più	4	
	Nessuna risposta	5	
<hr/>			
s17b3 Quale è la sua posizione nella sua attività professionale attuale?			
	quadro superiore, con funzione dirigente: direttore, procuratore	1	(638)
	quadro medio e inferiore , e cioè con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza form. p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	
<hr/>			
s17b4 Quale è la sua posizione nella sua attività professionale attuale?			
	quadro superiore, con funzione dirigente (p.e. direttore, procuratore)	1	(639)
	quadro medio e inferiore, con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza formazione p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	
<hr/>			
s17b5 Quale è la sua posizione nella sua attività professionale attuale?			
	operaio/a con formazione personale	1	(640)

operaio/a senza formazione professionale		2	
Nessuna risposta		3	
<hr/>			
s17b6	Quale è la sua posizione nella sua attività professionale attuale?		
	ausiliario(a)	1	(641)
	membro della famiglia	2	
	Nessuna risposta	3	
<hr/>			
s17bb6	Altro, quale?		(642 - 651)
<hr/>			
s17bbx	Quale settore?		
	Istruzione/Formazione	1	(Go to s18)(652-4
	Agricoltura e foreste	2	(Go to s18)
	Industria manifatturiera, commercio interno	3	(Go to s18)
	Industria manifatturiera, export	4	(Go to s18)
	Edilizia	5	(Go to s18)
	Rivendita, riparazioni	6	(Go to s18)
	Settore alberghiero	7	(Go to s18)
	Trasporti e strade (anche ferrovie)	8	(Go to s18)
	Banche e assicurazioni	9	(Go to s18)
	Immobili, locazioni	10	(Go to s18)
	Informatica e comunicazioni/media	11	(Go to s18)
	Pubblica amministrazione	12	(Go to s18)
	Sanità, servizi sociali	13	(Go to s18)
	Altri servizi, famiglie private	14	(Go to s18)
	non sa	15	(Go to s18)
	non risponde	16	(Go to s18)
<hr/>			
s62	Lei ...		
	si dedica allo studio	1	(654)
	si occupa del lavoro domestico (nella sua economia domestica)	2	
	è pensionato(a)	3	
	è disoccupato, rispettivamente alla ricerca di un lavoro	4	
	esercita una attività onoraria (non remunerata)	5	
	Nessuna risposta	6	(Go to s18)
<hr/>			
s63f	Ha esercitato un'attività lucrativa a tempo pieno o a tempo ridotto?		
	Leggere le risposte possibili		
	No	1	(Go to s18) (655)
	sì, a tempo pieno (30 ore o più la settimana)	2	
	sì, a tempo parziale (6-29 ore la settimana)	3	
	sì, a tempo parziale (1-5 ore la settimana)	4	
	Nessuna risposta	5	(Go to s18)
<hr/>			
s64f	ed era...		
	occupato(a) nell'agricoltura?	1	(Go to s64f1)(656
	indipendente?	2	(Go to s64f2)
	Impiegato in un'impresa privata?	3	(Go to s64f3)
	Impiegato(a) nei servizi pubblici, impresa pubblica?	4	(Go to s64f4)

	operaio(a)?	5	(Go to s64f5)
	altro?	6	(Go to s64f6)
s64f1	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	agricoltore/trice indipendente	1	(657)
	Come impiegato(a)	2	
	Nessuna risposta	3	
s64f2	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	professione accademica libera (p.e. medico, avvocato) indipendente o impiegato della propria impresa:1	1	(658)
	collaboratore solo	2	
	... 2 a 9 collaboratori	3	
	... 10 collaboratori o più	4	
	Nessuna risposta	5	
s64f3	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	quadro superiore, con funzione dirigente: direttore, procuratore	1	(659)
	quadro medio e inferiore , e cioè con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza form. p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	
s64f4	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	quadro superiore, con funzione dirigente (p.e. direttore, procuratore)	1	(660)
	quadro medio e inferiore, con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza formazione p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	
s64f5	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	operaio/a con formazione personale	1	(661)
	operaio/a senza formazione professionale	2	
	Nessuna risposta	3	
s64f6	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	ausiliario(a)	1	(662)
	membro della famiglia	2	
	Nessuna risposta	3	
s64ff	Quale settore?		
	Istruzione/Formazione	1	(Go to s18)(663-6
	Agricoltura e foreste	2	(Go to s18)

Industria manifatturiera, commercio interno	3	(Go to s18)
Industria manifatturiera, export	4	(Go to s18)
Edilizia	5	(Go to s18)
Rivendita, riparazioni	6	(Go to s18)
Settore alberghiero	7	(Go to s18)
Trasporti e strade (anche ferrovie)	8	(Go to s18)
Banche e assicurazioni	9	(Go to s18)
Immobili, locazioni	10	(Go to s18)
Informatica e comunicazioni/media	11	(Go to s18)
Pubblica amministrazione	12	(Go to s18)
Sanità, servizi sociali	13	(Go to s18)
Altri servizi, famiglie private	14	(Go to s18)
non sa	15	(Go to s18)
non risponde	16	(Go to s18)

s18 E'...

INTERVISTATORE: in caso di vive con un(a) partner scegliere con priorità questa categoria!

celibe / nubile	1	(Go to conw05)(6
sposato(a)	2	
vive con un(a) partner	3	
vedovo(a)	4	(Go to conw05)
divorziato(a)	5	(Go to conw05)
non so	6	(Go to conw05)
nessuna risposta	7	(Go to conw05)

s65pVorremo ora le stesse informazioni sull'attività professionale del suo o della sua partner.

Il suo/la sua partner esercita attualmente un'attività professionale?

si	1	(666)
no	2	(Go to s69p)
Nessuna risposta	3	(Go to s69p)

s66pIl suo/la sua partner esercita un'attività a tempo pieno o a tempo ridotto?

Leggere le risposte possibili

attività a tempo pieno: 30 ore e più la settimana	1	(Go to s67p)(667)
attività professionale a tempo ridotto (6-29 ore sett.)	2	
attività a tempo ridotto: da 1 a 5 ore la settimana	3	
Nessuna risposta	4	

s68pOltre l'attività professionale, l'occupazione principale è...

lo studio	1	(668)
il lavoro domestico (nella sua economia domestica)	2	
è pensionato(a)	3	
si trova in cerca di lavoro per lavorare di più	4	

	o si tratta di un altro genere di attività?	5	
	Nessuna risposta	6	
<hr/>			
s67pL	L'attività professionale attuale dal suo partner.		
E'...	occupato(a) nell'agricoltura?	1	(Go to s67b1)(66)
	indipendente?	2	(Go to s67b2)
	Impiegato in un'impresa privata?	3	(Go to s67b3)
	Impiegato(a) nei servizi pubblici, impresa pubblica?	4	(Go to s67b4)
	operaio(a)?	5	(Go to s67b5)
	altro?	6	(Go to s67b6)
<hr/>			
s67b1	Quale è la posizione che il suo/la sua partner occupa al suo posto di lavoro attuale?		
	agricoltore/trice indipendente	1	(670)
	Come impiegato(a)	2	
	Nessuna risposta	3	
<hr/>			
s67b2	Quale è la posizione che il suo/la sua partner occupa al suo posto di lavoro attuale?		
	professione accademica libera (p.e. medico, avvocato) indipendente o impiegato della propria impresa:1	1	(671)
	collaboratore solo	2	
	... 2 a 9 collaboratori	3	
	... 10 collaboratori o più	4	
	Nessuna risposta	5	
<hr/>			
s67b3	Quale è la posizione che il suo/la sua partner occupa al suo posto di lavoro attuale?		
	quadro superiore, con funzione dirigente: direttore, procuratore	1	(672)
	quadro medio e inferiore, e cioè con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza form. p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	
<hr/>			
s67b4	Quale è la posizione che il suo/la sua partner occupa al suo posto di lavoro attuale?		
	quadro superiore, con funzione dirigente (p.e. direttore, procuratore)	1	(673)
	quadro medio e inferiore, con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza formazione p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	
<hr/>			
s67b5	Quale è la posizione che il suo/la sua partner occupa al suo posto di lavoro attuale?		
	operaio/a con formazione personale	1	(674)
	operaio/a senza formazione professionale	2	
	Nessuna risposta	3	(Go to bpart)
<hr/>			
s67b6	Quale è la posizione che il suo/la sua partner occupa al suo posto di lavoro attuale?		

	ausiliario(a)	1	(675)
	membro della famiglia	2	
	Nessuna risposta	3	(Go to bpart)
<hr/>			
s64bb	Quale settore?		
	Istruzione/Formazione	1	(Go to bpart)(676)
	Agricoltura e foreste	2	(Go to bpart)
	Industria manifatturiera, commercio interno	3	(Go to bpart)
	Industria manifatturiera, export	4	(Go to bpart)
	Edilizia	5	(Go to bpart)
	Rivendita, riparazioni	6	(Go to bpart)
	Settore alberghiero	7	(Go to bpart)
	Trasporti e strade (anche ferrovie)	8	(Go to bpart)
	Banche e assicurazioni	9	(Go to bpart)
	Immobili, locazioni	10	(Go to bpart)
	Informatica e comunicazioni/media	11	(Go to bpart)
	Pubblica amministrazione	12	(Go to bpart)
	Sanità, servizi sociali	13	(Go to bpart)
	Altri servizi, famiglie private	14	(Go to bpart)
	non sa	15	(Go to bpart)
	non risponde	16	(Go to bpart)
<hr/>			
s69p	Lei ...		
	si dedica allo studio	1	(678)
	si occupa del lavoro domestico (nella sua economia domestica)	2	
	è pensionato(a)	3	
	è disoccupato, rispettivamente alla ricerca di un lavoro	4	
	esercita una attività onoraria (non remunerata)	5	
	Nessuna risposta	6	(Go to bpart)
<hr/>			
s70p	Ha esercitato un'attività lucrativa a tempo pieno o a tempo ridotto?		
	Leggere le risposte possibili		
	No	1	(Go to bpart)(679)
	sì, a tempo pieno (30 ore o più la settimana)	2	
	sì, a tempo parziale (6-29 ore la settimana)	3	
	sì, a tempo parziale (1-5 ore la settimana)	4	
	Nessuna risposta	5	(Go to bpart)
<hr/>			
s71f	ed era...		
	occupato(a) nell'agricoltura?	1	(Go to s71f1)(680)
	indipendente?	2	(Go to s71f2)
	Impiegato in un'impresa privata?	3	(Go to s71f3)
	Impiegato(a) nei servizi pubblici, impresa pubblica?	4	(Go to s71f4)
	operaio(a)?	5	(Go to s71f5)
	altro?	6	(Go to s71f6)
<hr/>			
s71f1	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		

	agricoltore/trice indipendente	1	(708)
	Come impiegato(a)	2	
	Nessuna risposta	3	(Go to bpart)
s71f2	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	professione accademica libera (p.e. medico, avvocato) indipendente o impiegato della propria impresa:1	1	(709)
	collaboratore solo	2	
	... 2 a 9 collaboratori	3	
	... 10 collaboratori o più	4	
	Nessuna risposta	5	(Go to bpart)
s71f3	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	quadro superiore, con funzione dirigente: direttore, procuratore	1	(710)
	quadro medio e inferiore , e cioè con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza form. p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	(Go to s71ff)
s71f4	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	quadro superiore, con funzione dirigente (p.e. direttore, procuratore)	1	(711)
	quadro medio e inferiore, con funzioni direttive inferiori	2	
	impiegato con altra funzione, con formazione, p.e. segretario, collaboratore	3	
	impiegato con altra funzione, senza formazione p.e. sotto prova, in apprendistato	4	
	se impossibile classificare in una di queste categorie	5	
	Nessuna risposta	6	(Go to s71ff)
s71f5	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	operaio/a con formazione personale	1	(712)
	operaio/a senza formazione professionale	2	
	Nessuna risposta	3	(Go to bpart)
s71f6	Qual'era la sua situazione professionale all'ultimo posto di lavoro?		
	ausiliario(a)	1	(713)
	membro della famiglia	2	
	Nessuna risposta	3	(Go to bpart)
s71ff	Quale settore?		
	Istruzione/Formazione	1	(Go to bpart)(714)
	Agricoltura e foreste	2	(Go to bpart)
	Industria manifatturiera, commercio interno	3	(Go to bpart)
	Industria manifatturiera, export	4	(Go to bpart)
	Edilizia	5	(Go to bpart)
	Rivendita, riparazioni	6	(Go to bpart)
	Settore alberghiero	7	(Go to bpart)

Trasporti e strade (anche ferrovie)	8	(Go to bpart)
Banche e assicurazioni	9	(Go to bpart)
Immobili, locazioni	10	(Go to bpart)
Informatica e comunicazioni/media	11	(Go to bpart)
Pubblica amministrazione	12	(Go to bpart)
Sanità, servizi sociali	13	(Go to bpart)
Altri servizi, famiglie private	14	(Go to bpart)
non sa	15	(Go to bpart)
non risponde	16	(Go to bpart)

s14a1x Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

Università. studio accademico

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a1nx Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

politecnici (p. E. PF), Scuole universitarie professionale (SUP)

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a2x Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

Tecnicum

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a3x Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

scuole tecniche o professionali superiori

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a4x Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

liceo, magistrale, maturità professionale

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a5x Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

scuola professionale/tirocinio

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

s14a6x Mi dica per piacere, se il suo partner ha frequentato la formazione seguente:

scuola dell'obbligo (elementare e media o ginnasio o scuola maggiore)

si	1	(Go to conw05)(7)
no	2	
Nessuna risposta	3	

ein1 Lei stesso/-a o qualche suo parente stretto è originario di un paese estero?

sì, l'intervistato/-a personalmente	1	(862)
sì, parenti stretti	2	
no	3	(Go to s41)
nessuna risposta	4	(Go to s41)

ein2 Lei stesso/-a è stato naturalizzato/-a, oppure è stato naturalizzato almeno uno dei Suoi genitori, oppure almeno uno dei Suoi nonni, oppure niente di tutto questo?

naturalizzato/-a personalmente	1	(863)
naturalizzato/-a padre / madre / uno dei genitori	2	
naturalizzato/-a nonno / nonna / uno dei nonni	3	
niente di tutto ciò	4	
nessuna risposta	5	

s41 Avrei bisogno, per la statistica di dati concernenti il salario netto mensile della sua economia domestica.

Può essere certo(a) che questi dati saranno trattati con la massima discrezione e in maniera del tutto anonima.

Direbbe che il salario mensile della sua economia domestica è di...

R – fino a Fr. 3000.–	1	(723)
T – da Fr. 3000.– a Fr. 5000.–	2	
H – da Fr. 5001.– a Fr. 7000.–	3	
I – da Fr. 7000.– a Fr. 9000.–	4	
C – più di Fr. 9000.–	5	
Non lo so	6	
Nessuna risposta	7	

s41b Poso ancora chiederle quante persone hanno un reddito od una pensione nella Sua economia domestica?

Mi dica semplicemente il numero corrispondente.

quantità	0 to 20	(724 - 725)
Nessuna risposta	21	

Ecco, è tutto. La ringrazio sinceramente e Le auguro una buona serata!

A3. Das Codebuch

[titel]

Codebuch Vox vom 26. November 2006

Vox92

Bianca Rousselot

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Bianca Rousselot
(031/318 20 01)

a32a Nehmen wir zuerst das Osthilfegesetz. Können sie mir sagen, was der INHALT des Osthilfegesetz war?

10 Allgemeines

19 Anderes zu Allgemeines

20 Milliarde

- 21 Milliarde für Entwicklungsländer/arme Länder
- 22 Milliarde für Osteuropa
- 23 Milliarde für Polen/Rumänien/andere spezifische Länder
- 24 Milliarde fürs Ausland
- 25 Milliarde über 10 Jahre**

29 Anderes zu Milliarde

30 Hilfe

- 31 finanzielle Hilfe
- 32 Wirtschaftshilfe
- 33 Hilfe an Osten / Unterstützung Osten

39 Andere zu Hilfe

40 EU/Bilaterale Verträge

- 41 Ausgleichszahlungen an EU
- 42 Hilfe für neue EU-Länder
- 43 Solidarität mit EU
- 44 bilaterale Verträge

49 anderes zu EU/Bilaterale Verträge

50 Wirtschaftlicher Nutzen

- 51 neue Märkte eröffnen (für die CH)
- 52 wirtschaftliche Investition/Einsatz

59 Anderes zu wirtschaftlicher Nutzen

90 Anderes

96 Entscheidung Bundesrat

97 Bund zahlt

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a32b Und was war der INHALT der zweiten Vorlage, dem Bundesgesetz über die Familienzulagen?

10 Allgemeines

19 Anderes zu Allgemeines

20 einheitliche Zulagen/Harmonisierung

21 einheitliche Zulagen pro Kanton

22 alle gleich/Ausgleich/Harmonisierung

29 Anderes zu einheitliche Zulagen/Harmonisierung

30 Minimalzulagen

31 200 CHF jedes Kind

32 250 CHF jedes Kind ins Ausbildung

33 200 CHF pro Kind/250 pro Kind in Ausbildung

39 Anderes zu Minimalzulagen

40 Kinderzulagen allgemein

50 Familienhilfe

60 Erhöhung Kinderzulagen

61 höhere Kinderzulagen

62 mehr Geld für Kinder

69 andere zu Erhöhung Kinderzulagen

90 Anderes

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a41e/a41z Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Osthilfegesetz angenommen haben?

10 Allgemeines

11 allgemeine positive Äusserungen: gute Sache, normal

19 Anderes zu Allgemeines

20 Hilfe/Solidarität

21 Hilfe/Entwicklungshilfe für ärmere Länder

22 Solidarität

23 helfen wo es nötig ist/die brauchen das

24 soziale/humanitäre/menschliche Gründe

25 Schweizer Tradition

26 Schweiz hat genug Geld, Schweiz reich genug

29 Anderes zu Hilfe/Solidarität

30 wirtschaftliche Gründe

31 gut für Handel

32 Investitionen kommen zurück

33 Arbeitsstellen in der Schweiz

34 gut für Schweizer Wirtschaft

35 können selber entscheiden wo Geld hingehet

39 Anderes zu wirtschaftliche Gründe

40 Verhinderung Migration

41 damit Osteuropäer nicht in CH kommen

42 Probleme zu Hause lösen

43 kleineres Übel

49 Anderes zu Verhinderung Migration

50 EU/Bilaterale Verträge

51 Pflicht Bilaterale Verträge

52 für EU/EU unterstützen

53 für EU Beitritt

59 Anderes zu EU/Bilaterale Verträge

60 Öffnung Schweiz

- 61 für offene Schweiz
- 62 keine Isolierung, Schweiz kein Sonderfall/keine Insel
- 63 Schweiz Teil von Europa, dazugehören

69 Anderes zu Öffnung Schweiz

90 Anderes

- 91 Bundespolitik
- 92 **Parteiparole** gefolgt
- 93 **Empfehlung von Bekannten/Verwandten** gefolgt
- 94 Bundesrat gefolgt
- 95 Parlament gefolgt
- 96 gegen SVP, gegen Blocher

- 97 persönliche Bekanntschaft Osteuropäer

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a51e/a51z Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Osthilfegesetz abgelehnt haben?

10 Allgemeines

- 11 allgemeine negative Äusserungen: fand nicht gut etc.

19 Anderes zu Allgemeines

20 zu viel Geld

- 21 zu viel, zu hoher Betrag

29 anderes zu zu viel Geld

30 CH braucht das Geld

- 31 in der Schweiz helfen, Armut in der Schweiz
- 32 kein Geld ans Ausland verschenken
- 33 Schweiz verschuldet
- 34 Schweiz muss selber sparen

39 Anderes zu CH braucht das Geld

40 Anderen Ländern helfen

41 Geld lieber an andere Länder
42 wirklich armen Ländern helfen

49 Anderes zu anderen Ländern helfen

50 gegen EU

51 gegen EU allgemein
52 gegen Osterweiterung
53 kein Geld an EU
54 Schritt zu EU Beitritt

59 Anderes zu gegen EU

60 Schlecht für CH Wirtschaft

61 Bedrängung durch Ostwirtschaft
62 Druck auf Landwirtschaft

69 Anderes zu Schlecht für CH Wirtschaft

70 Finanzierung/Bundesratspolitik

71 Finanzierung nicht gesichert
72 Finanzierung durch Steuergelder
73 Volk angelogen
74 Art und Weise des Bundesrates
75 Fass ohne Boden

79 Anderes zu Finanzierung/Bundesratspolitik

90 Anderes

92 **Parteiparole** gefolgt
93 **Empfehlung von Bekannten/Verwandten** gefolgt

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a42e/a42z Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Bundesgesetz über die Familienzulagen angenommen haben?

10 Allgemeines

- 11 allgemeine positive Äusserungen: findet gut etc.
- 12 Bauchentscheid

19 Anderes zu Allgemeines

20 Familienhilfe

- 21 Familien mit Kindern helfen
- 22 junge Familien unterstützen
- 23 gute Familienpolitik
- 24 Kinder kosten viel
- 25 gegen Armut
- 26 Solidarität

29 Anderes zu Familienhilfe

30 Geburtenrate

- 31 es braucht mehr Kinder/es gibt zu wenig Kinder
- 32 Anreiz für mehr Kinder
- 33 auch Schweizer Kinder/Anreiz für Schweizer Kinder zu haben

39 Geburtenrate

40 Betrag angemessen

- 41 200 CHF nicht zu viel
- 42 200 CHF finanzierbar
- 43 200 CHF das mindeste
- 44 200 CHF immer noch zu wenig, aber besser als nichts

49 Anderes zu Betrag angemessen

50 Harmonisierung

- 51 einheitliche Zulagen
- 52 gerecht
- 53 gegen Kantönligeist

59 Anderes zu Harmonisierung

60 gute Lösung

61 auch für Selbstständige

62 auch für Teilzeitarbeitende

63 auch für Bauern

64 für Bildung (250 CHF)

69 anderes zu gute Lösung

90 Anderes

91 **Eigeninteresse**, selber Kinder

92 **Parteiparole** gefolgt

93 **Empfehlung von Bekannten/Verwandten** gefolgt

94 **Bundesrat** gefolgt

95 **Parlament** gefolgt

98 weiss nicht

99 keine Antwort

a52e/a52z Welches sind die Hauptgründe, dass Sie das Bundesgesetz über die Familienzulagen abgelehnt haben?

10 Allgemeines

11 Allgemeine negative Äusserungen: schlecht etc.

12 nicht nötig

19

Anderes zu Allgemeines

20 Familienpolitik = Kantonssache

30 Einstellung zur Familie und Staat

31 Familiensache für Kinder zu zahlen

32 Frauen sollen zu Hause bleiben

39 Anderes zu Einstellung zu Familie und Staat

40 unwirksame Lösung

41 führt nicht zu mehr Kindern/keine Erhöhung der Geburtenrate dadurch

42 Bildung nicht besser

49 Anderes zu unwirksame Lösung

50 schlechte Lösung

- 51 Giesskannenprinzip
- 52 nur Ausländer profitieren, Schweizer profitieren nicht
- 53 Reiche profitieren auch
- 54 trifft die falschen

59 Anderes zu schlechte Lösung

60 Sozialausgaben bremsen

- 61 zu teuer für Arbeitgeber

69 Anderes zu Sozialausgaben bremsen

70 einige Kantone haben mehr als 200 CHF

90 Anderes

- 92 **Parteiparole** gefolgt
- 93 **Empfehlung von Bekannten/Verwandten** gefolgt, Familienentschluss
- 94 hat selber keine Kinder
- 95 hat das selber auch nicht gehabt

98 weiss nicht

99 keine Antwort

s13 Welcher Konfession gehören Sie an? – Anders, welches...

- 1 römisch-katholisch
- 2 christkatholisch
- 3 protestantisch
- 4 Keine Konfession
- 5 Antwortverweigerung

- 10 Evangelisch (taufgesinnt, reformiert)
- 11 Jüdisch
- 12 Orthodox (christlich-orthodox, östlich-orthodox, griechisch-orthodox)
- 13 Mennonite
- 14 Täufer/Wiedertäufer/Anabaptist
- 15 Freikirche
- 16 Pantheist
- 17 Anglikaner
- 18 Muslime
- 19 Buddhist
- 20 Neue Aposteljaner (neuapostolisch)
- 21 Zeugen Jehovas
- 22 Hinduist

90 Anderes

s17bb6: (Beruf) Anderes, was?

- 1 Unterrichtswesen/Bildungswesen
- 2 Land- und Forstwirtschaft
- 3 Verarbeitendes Gewerbe, Binnenwirtschaft
- 4 Verarbeitendes Gewerbe, Exportwirtschaft
- 5 Baugewerbe
- 6 Handel- Reparaturgewerbe
- 7 Gastgewerbe
- 8 Transport und Verkehr (auch Bahnverkehr)
- 9 Banken und Versicherungen
- 10 Immobilien, Vermietung
- 11 Informatik und Kommunikation/Medien
- 12 Öffentl. Verwaltung
- 13 Gesundheits- und Sozialwesen
- 14 Kunst, Musik
- 15 Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte

90 Anderes

97 nichts

98 weiss nicht

99 keine Antwort

A4. Das Nomogramm

